

**August Bungert.**  
Homerische Welt.

---

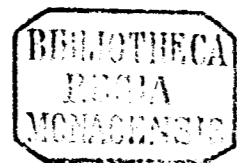
**DIE ILIAS.**  
MUSIK-TRAGÖDIE IN ZWEI TEILEN:  
I. ACHILLEUS.  
II. KLYTEMNESTRA.

---

**DIE ODYSSEE.**  
MUSIK-TRAGÖDIE IN VIER TEILEN:  
I. KIRKE UND VORSPIEL: POLYPHEMOS.  
II. NAUSIKAA UND VORSPIEL: DIE SIRENEN UND ODYSSEUS' STRANDUNG.  
III. ODYSSEUS' HEIMKEHR UND VORSPIEL: TELEMACHOS' AUSFAHRT.  
IV. ODYSSEUS' TOD.

---

2. Mus. pr. 4735 / 2



Übersetzungsrecht vorbehalten.

Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt.

Das Recht der öffentlichen Aufführung ist nur vom Componisten  
direct zu erwerben.

*Copyright 1900 by August Bungert, Berlin.*

Commissions-Verlag  
von  
C.F. LEEDE, LEIPZIG.

Preis 20 Mark netto.

# DIE ODYSSEE.



DER MUSIK-TRAGÖDIE II. TEIL.

## NAUSIKAA

UND VORSPIEL:

DIE SIRENEN UND ODYSSEUS' STRANDUNG.

(1900)



## VORSPIEL.

# DIE SIRENEN UND ODYSSEUS' STRANDUNG.

### Personen:

Zeus	.....	<i>Bass.</i>
Here.		
Hermes.		
Persephoneia	.....	<i>Alt.</i>
Poseidon	.....	<i>Bass.</i>
Leukothea	.....	<i>Sopran.</i>
Die drei Sirenen	I. <i>Sopran.</i> II. <i>Mezzo-Sopran.</i> III. <i>Alt.</i>	
Odysseus, Herrscher von Ithaka	.....	<i>Bariton.</i>

Der Götterkreis des Olympos.

Chöre der Gefährten des Odysseus, der Tritonen und Okeaniden.

Ort der Handlung: Das offene Meer und die Insel der Sirenen.

## NAUSIKAA.

### Personen des I., II. und III. Aktes:

Alkinoos, König der Phäaken	.....	<i>Bass.</i>
Arete, seine Gemahlin	.....	<i>Alt.</i>
Nausikaa, deren Tochter	.....	<i>Mezzo-Sopran.</i>
Leodamas, einer der Söhne	.....	<i>Tenor.</i>
Die Amme der Nausikaa	.....	<i>Alt.</i>
Euryalos, ein Fürstenson aus Phäakenland	.....	<i>Tenor.</i>
Odysseus	.....	<i>Bariton.</i>
Homeros, blinder Sängergreis, Rhapsode	.....	<i>Bass.</i>
Ein Hoher-Priester	.....	<i>Bass.</i>

Chöre der Gefährtinnen der Nausikaa, des Volkes, der Rhapsoden, Priester, Schiffer, Wächter und Kinder.

Die Gestalten der Aphrodite, der Athene und des Poseidon, umgeben von Okeaniden, Tritonen, ferner die Götter des Olympos.

Ort der Handlung:

- I. Akt. Meeresstrand, mit der Mündung eines Flusses in's Meer, In der Ferne Phäakenstadt.
- II. Akt. Die Terasse und Umgebung des Königspalastes mit dem Blick auf das Meer.
- III. Akt. Hof und Umgebung des Königspalastes: Das Gymnasion, Stadion und der Meeresstrand mit Athenetempel.

Beilage  
zu  
August Bungert's  
Musiktragödie  
 **Nausikaa**   
mit dem Vorspiel  
**Die Sirenen und Odysseus' Strandung.**

- a) Die musikalischen Hauptmotive,  
b) kurze (nach der Seitenzahl des Klavierauszuges geordnete) Analyse

von

**Conrad Ulbricht.**

Alle Rechte vorbehalten.

**Vorwort.**

Da vorliegender Klavierauszug zu „Nausikaa“ mit besonderer Berücksichtigung des polyphonen motivischen Aufbaues, sowie der Durchführung und Ausgestaltung der Motive (manchmal allerdings auf Kosten des leichteren Spielens) arrangiert worden ist, so dürfte es an der Hand der hier folgenden Angaben nicht schwer sein, die feinen Fäden der psychologischen und contrapunktischen Vertiefungen der Bungert'schen Musiktragödie zu erkennen.

Es ist wol nicht nötig, zu bemerken, dass die Motive, je nach der Entwicklung des Dramas, nicht genau in der Urform, sondern vielfach in Verkürzungen, Verlängerungen, Umkehrungen, in ganz neuen Umgestaltungen derselben oder in Urform-Fragmenten und deren Umwandlungen, wiederkehren.

Bei eingehendem Studium wird man, ausser kurzen Chorpartien (obwohl auch deren Begleitung fast ausnahmslos mit bedeutungsvollen Motiven durchsetzt oder gar aus ihnen aufgebaut sich zeigt), kaum eine Folge von mehreren Takten finden, die nicht motivisch und polyphon für sich und zur Gesangstimme durchgeführt ist.

Bewunderungswürdig ist, dass bei der ausserordentlich polyphonen Kunst, die bis in die feinsten Fäden das psychologische Stimmungsgewebe der Personen klarlegt, doch stets der musikalische Fluss gewahrt bleibt; mit Ausnahme natürlich der dramatischen Momente, die den melodischen Strom wirkungsvollst, aber auch dann stets in interessanten polyphonen Combinationen, unterbrechen. —

Mögen diese Blätter dazu dienen, weitere Anregung zu geben, in die Werke des Meisters stets tiefer einzudringen und sich den Genuss derselben dadurch zu erhöhen.

Leipzig, April 1900.

Conrad Ulbricht.

# a) Die Haupt-Motive

der Gestalten, die in Nausikaa vorkommen (natürlich sind in „Kirke“ nur die Motive der Werke der Odyssee noch eine grosse Anzahl hier nicht erwähnter Motive)

## Odysseus.

1a. Kampfmotiv. (Zuerst „Kirke“ Klavierauszug S. 49, 66; 72, 101.)

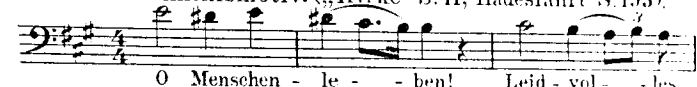


1b. Irrfahrtmotiv („Kirke“ Vorspiel S. 19, 82 u.s.w.) verwandt mit dem Gäämotiv „Kirke“ S. 1.)



(Irrfahrt ist all mein Leben!)

1c. Lebenserkennismotiv („Kirke“ S. 41, Hadesfahrt S. 195.)

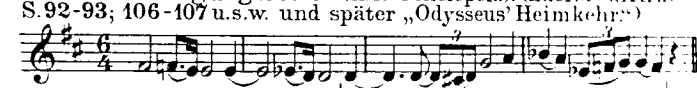


O Menschen - le - - ben! Leid - vol - - les

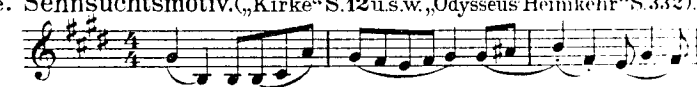


Stre - ben ge - gen der Göt - ter dank - le Macht!

1d. Liebesvereinigungsmotiv (mit Penelopeia). (Zuerst „Kirke“ S. 92-93; 106-107 u.s.w. und später „Odysseus' Heimkehr“)



1e. Sehnsuchtsmotiv („Kirke“ S. 12 u.s.w., „Odysseus' Heimkehr“ S. 332.)



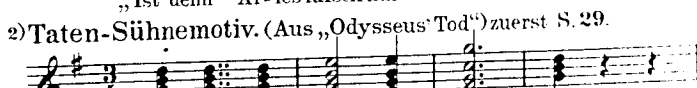
1f. Heimatssehnmotiv. (Zuerst „Kirke“ S. 151 u.s.w. Siehe auch „Odysseus' Heimkehr“)



1g. 1) Schuldmotiv. (Tritt zuerst auf in „Kirke“ Vorspiel bei der Blendung des Polyphemos: „Grad in's Auge traf der Pfahl“ S. 30). Später („Odysseus' Heimkehr“ S. 57). Misstrauensmotiv.



„Ist denn Al - les falsch auf die - ser falschen Er - de!“



1h. Heimatsmotiv. (Zuerst „Kirke“ S. 153) Sehnen nach dem ruhigen Leben in der Heimat. (Später „Odysseus' Heimkehr“ Bogenmotiv.)



## Penelopeia.\*

1i. Wiedersehensmotiv. (Tritt bei der endlichen Vereinigung der Gatten in „Odysseus' Heimkehr“ auf. III. Akt, 8. Scene.)

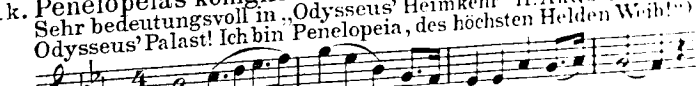


„O - dys - seus! O - dys - seus! Die Wel - ten

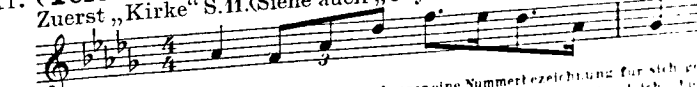


krei - sen! Hier ist der Herzschlag in mei - ner Brust!“

1k. Penelopeias königliches Hoheitsmotiv. (Zuerst „Kirke“ S. 231 Sehr bedeutungsvoll in „Odysseus' Heimkehr“ II. Akt, bei: „Dies ist Odysseus' Palast! Ich bin Penelopeia, des höchsten Helden Weib!“)



1l. (Telemachos) Motiv. Zuerst „Kirke“ S. 11. (Siehe auch „Odysseus' Heimkehr“)



\* Die drei letzten Motive 1i, 1k und 1l hätten besser eine Nummernbezeichnung für sich gehabt, da sie aber in „Nausikaa“ nicht so bedeutungsvoll hervortreten, sind sie gleich hier angeschlossen.

## Nausikaa.

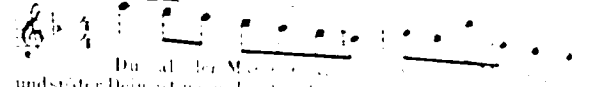
2a. Schicksalsmotiv. (Zuerst „Kirke“ S. 101 u.s.w.)



2b. Hingebungsmotiv. (Zuerst „Kirke“ S. 101 u.s.w.)



2c. Bewunderungsmotiv. (Zuerst „Kirke“ S. 101 u.s.w.)



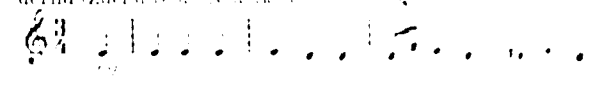
2d. Liebesschnenmotiv. (Zuerst „Kirke“ S. 101 u.s.w.)



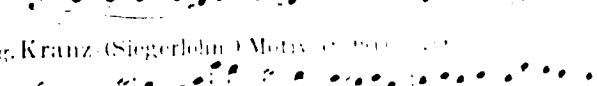
2e. Liebesmotiv. (Zuerst „Kirke“ S. 101 u.s.w.)



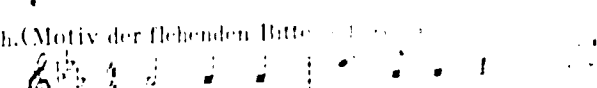
2f. Das reine, kindliche, ungetrübte Weibermotiv. (Zuerst S. 89, Nausikaa S. 101)



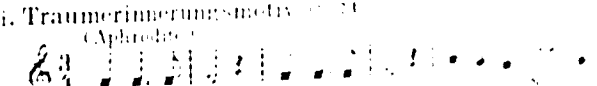
2g. Kranz- (Siegerlohn) Motiv. (Zuerst „Kirke“ S. 101 u.s.w.)



2h. (Motiv der flehenden Bitte) (Zuerst „Kirke“ S. 101 u.s.w.)

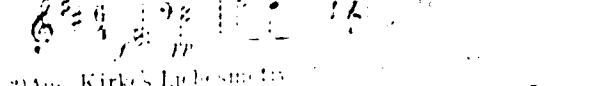


2i. Traumerinnerungsmotiv. (Zuerst „Kirke“ S. 101 u.s.w.)



(Kirke) da Odysseus' Heimkehr

3a. (Siehe Kirke's Liebesmotiv) dort schuldend



3b. Aus Kirke's Liebesmotiv



3c. Kirke's Liebesmotiv



3d. Kirke's Liebesmotiv



3e. Sphinx-Motiv. (Zuerst „Kirke“ S. 101 u.s.w.)



7a. Arete. Menschenleben-Erkennismotiv. (Zuerst S. 122) Ein je - des Menschen - le - ben ist ein Opfer

7b. Muttertrostmotiv. (Zuerst S. 262.)

8. Leodamas. (Zuerst S. 122.)

9a. Eifersuchts- und Selbstbewusstseinsmotiv. (S. 159) Hass und Groll im Her - zen nagen, wild im Pul - se ja - gen, Un - heil zog in un -

9b. Motiv der Liebesbitte. (S. 151.)

9c. Hassmotiv. (S. 229, zuerst S. 127.) Jeder Herzschlag gilt ihr seit Jugend

9d. Trotzmotiv. (S. 230.) Doch soll ich ent -

9e. Leidenschaftsmotiv. (S. 229.) Was schiert mich der Tag, was schiert mich

10a. Motiv des Phäakenlandes, (zugleich Poseidons Opfer

10b. Volksweise der Schiffer. (S. 332.)

11a. (Poseidon-)Priestermotiv. (S. 244.) Andante. Ihr Göt - ter ge - bet uns die Kranz

11b. Opfergesang. (S. 245.)

Aus der „Ilias“ 12a. Achaier-Auszugsmotiv. (Zuerst S. 150, „Kirke“) 12b. Cassandra-Motiv. (S. 311.) (fliegend) 12c. Achilleus-Kampfmotiv. (S. 315.) (wild) (Siehe auch „Kirke“ Hadeszene in Moll S. 206.)

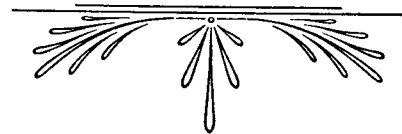
Seite  
 185 Vom 8. Takt an 2b, daneben, 9. Takt, 9a (Hr.) und 9e (Pos. 1) und 10. Takt 8 (Trpt.).  
 186 Vom 1. an 9c, dann 7. Takt 9b. Vom 10. u. 13. an 1c, ebenso  
 187 vom 3. u. 5. Takt an 8. u. 9. Takt 8, Jüngl. (a) folgen.  
 188 Ringkampf.  
 189 Weitere Entwicklung des Ringkampf-motives. Vom 11. Takt an 9a, vom 15. 2c u. 2a, vom 17. an 2b (Nausikaa).  
 190 Mädchen- und Jünglinge-Weise a) und b).  
 191 Zu obigem vom 9. Takt an 9c überleitend  
 192 in 5c (Aphrodite-Traummotiv) Im 5. Takt (Gesangsmelodie) das Hingebungsmotiv 2b „Wehe mir Armen“ Vom 7. Takt an 2a, vom 10. u. 12. an wieder 5c, ebenso 24. u. 27. Takt. Vom 21. an 2i, zum Schluss die Mädchen b).  
 193 Vom 3. Takt an 2e, überleitend in 2g, dazu Vcll. u. Bass an Odys. erinnernd 1a, deutlich 11. Takt. Im 13. Takt 2e oben, gleich darauf in Triolen sich auflösend und das Kränzwindenmotiv (2g) umhüllend und umflechtend.  
 194 Vom 11. Takt an wieder 2g.  
 195 1. (Ob.) u. 2. Takt 2e, vom 7. an 2b, dazu 8. Takt (in doppelter Verkürzung) 2e und 10. bis 13. Takt 2a, 13. Takt ausserdem noch 2b u. 2e (verkürzt). (Die Instrumentation zu dieser Stelle ist sehr eigenartig, Fag. Motiv 2a, Egl. H. 2b, die Pos. Fragment von 1e und dazu Solovioline weich und innig Motiv 2e.)  
 Plötzlicher Einsatz von 9a (C. B., Vcll.) vom 15. Takt an. (Eine bewunderungswürdige Schilderung des Seelenzustandes der Nausikaa.)  
 196 1. Takt 1a. Vom 3. an 9b (Liebesbitte), ebenso 6. Takt, dazu vom 6. an 2i („Lieber Euryalos“). Vom 11. an 9a (Eifersuchts-motiv, Fragmente verkürzt), vom 14. an 2b (Hingebung).  
 197 Vom 1. Takt an (Nausikaa) 2b (nun voll im gesungenen Wort ihre Hingebung ausströmend), dazu Viol.-Solo 2e, sich fortgesetzt steigend.  
 198 Plötzlich (6. Takt) 5c einsetzend, vom 10. Takt an (Vcll.) Motivteile von 2d, 20. u. 21. Takt wieder 5c vom 22. an 2i („Nausikaa!“ Traummotivworte).  
 199 Gebet.  
 200 Vom 2. u. 6. Takt an Motivteile von 5c, dazu 2i (in den verschiedenen Instrum. wechselnd) u. auch 9a (9., 10., 14. bis 17. Takt) und 2a 12. Takt, (misterioso). Vom 18. Takt an eine Melodie des Euryalos, von kosenden Figuren der Violinen umflossen, wunderbar schön die Sommer-nacht schildernd; besonders bestrickend wirkt, über das ganze Stück durchgeführt, das Continuo (Noten h, cis, h) in Hörnern und Flöten u. s. w.  
 203 Vom 1. Takt an (kl. Noten) 9e, vom 7. Takt an (kl. Noten) 2c tief schmerzlich umgewandelt: „Im tiefsten Herzen diese Sehnsucht“. Letzter Takt 2h (kl. Noten), ebenso  
 204 2. Takt (kl. Noten) Vl.-Solo. Vom 7. Takt an 9a, bis zur höchsten Leidenschaft sich steigend, fortsetzend Seite  
 205, 16. u. 17. Takt auch 9a, ebenso auf S.  
 206 1. Takt. 28. Takt aus 2b gebildet, dazu 32. Takt 9e (Bel.) düster grollend.  
 207 Trauererinnerung (Siehe I. Akt) 5c u. 2i, wundervoll wiedergegeben im Orch., zu der Nausikaa allmählich traumentrückt anfängt zu sprechen, dann in Gesang übergehend.  
 208 Fortsetzung.  
 209 Vom 12. Takt an 1a rhythmisch verändert, dann vom 17. Takt, grausig grollend, die zwei Motive 9c u. 9a zusammen.  
 210 (Siehe S. 200, vom 17. Takt an) dazu vom 21. an 9e, ebenso nächste Seite  
 211 durchgeführt.  
 212 Vom 4. Takt an 9a in sinnlichster Glut auflodernd in Dur, vom 10. an 9e.

Seite  
 213 Vom 1. Takt an 9e u. 9a, zuerst düster grollend, dann sich wild steigend; vom 17. Takt an 2e (verkürzt) u. 9c.  
 214 Vom 1. Takt an 2h, nun in Worten ausgesprochen, vom 12. Takt an 9a, vom 16. an 2e.  
 215 Dieselbe innige Weise der Nausikaa in's leidenschaftliche Übertragen von Euryalos, dazu vom 9. Takt an (kl. Linie) 9c.  
 216 Die Männer, dazu in rhythmischer Veränderung, wie eine Befreiung das Nahen der Jünglinge empfindend, vom 7. Takt an 2c, während des Euryalos Motive 9c leidenschaftlich ertönen 11. u. 14. Takt (ebenso auch nächste Seite), dazu die Frauen.  
 217 Vom 2. Takt an 2d. Wächterweise, dazu die Männer.  
 218 Vom 4. Takt (im Orch.) 2e u. Frag. 2a (6. Takt), dazu vom 5. Takt an 9b (Bass Cl.) und vom 6. an 9e (Pos.) bis zu  
 219, 3. u. 5. Takt 2b, dazu Wächterweise. Vom 10. Takt an 9e u. 9a, ebenso  
 220, dazu vom 13. u. 15. Takt an 2b (kl. Not.).  
 221 Vom 4. u. 6. Takt an 2h (vom 7. vergl. 9b) 14. Takt 1a und vom 18. an 2c.  
 222 Vom 2., 4. und 16. Takt an 2h, ebenso vom 18. Takt an breit ausströmend die Jugendfreundschaftserinnerungs- und Beschwörungsweise, seiner Liebesleidenschaft gegenüber.  
 223 u. 224 Durchführung.  
 225 Dazu 6. und 8. Takt 9a (Fragment) und später die Weise der Männer bis 227.  
 228 Vom 1. Takt an prallen in schärfster, furchtbarer Härte folgende Motive zusammen: 2a (Vl.), 1a (Hörn.) und 9c, so die Empfindung des Schreckens der Nausikaa, den Hass des Euryalos und die Kampfbewährtheit Odysseus' meisterhaft widerspiegelnd.  
 229 Vom 8. Takt an 2b, vom 10. an 9a, vom 18. an 1e und letzter Takt 2e (Ob.).  
 229 Vom 1. Takt an 1c, dazu 4. u. 5. Takt 1b. Vom 6. Takt an 9a furchtbar erregt, vom 13. an 2b, daneben 14., 15. u. 17. Takt 9d (verkürzt), 16. Takt 8 und endlich 17. Takt Singstimme Orginal 9c, fortsetzend auf  
 230, dazu vom 5. Takt an 9d, vom 7. Takt an gesungen in Verlängerung, begleitet (Vl.) in Verkürzung, zu rasendster Wut sich steigend. Vom 17. Takt an 2c, 1a (Frag.) und 9e (Schlussfragment †) (Bässe) über 9 Takte.  
 231 Vom 12., 16. u. 20. Takt an 9c.  
 232 Vom 1. Takt an 2c, vom 4. 9e, vom 7. an Motiv des Kusses seines sterbenden Schwagers („Kirke“ S. 158: „Nimm diesen Kuss, bring' ihn dem treuen Weibe“, daran anschliessend S. 159: „Leb' wol, sei stark!“). In diese Gedanken, die ihn durchströmen, schwebt Nausikaa's Sehnsuchtsweise hinein (2e 14. Takt) als Begleitung, sich innig steigend, dazu vom 17. Takt an 1e. Vom 22. Takt an 2b (r. Hand), dazu (l. Hand) „Wie klare Quelle“ (S. 101), bis sich nun in tiefster seelenvoller Innigkeit das Liebesmotiv 2e (vom 25. Takt an) in Worten ausspricht, das mit dem Hingebungsmotiv 2b vielfach durchflochten auf Seite  
 233 u. 234 breit ausströmt; dazu zugleich 2e und 2c vielfach als begleitende Figur den Zwiesang in Verkürzung umschwärmend.  
 235 Vom 12. Takt an im starken Conflict 2e, 1e u. 3e (in den Pauken), vom 17. Takt an 2e (Urmotiv).  
 236 immer mehr sich steigend.  
 237 Vom 1., 7. u. 17. Takt an 2c (Urmotiv) und folgende Seite.  
 238 Vom 6. Takt an rhythmische Umwandlung von 2c u. 2e.  
 239 13. Takt Jünglingsweise a) dazu (kleine Noten) 2e (verkürzt) und 2b (Bässe).  
 240 Vom 1. Takt an 6, vom 5. an Mädchenweise b).

Seite  
 241 Vom 1. Takt an 1d, vom 2. u. 12. an 1e, vom 4. an 2e, vom 8. an 1f (Fragment). Vom 14. Takt an 2d, dazu (18. u. 19. Takt) 1a u. 9a (18., 20. und 21. Takt).  
 242 Vom 1. Takt an eine ahnende Hindeutung auf Triumpfmotiv (nach dem Wettkampf S. 274), dazu 3. bis 7. Takt 2c. Vom 8. Takt an 2e, dazu 2g, ebenso 12. Takt (rechte Hand) 2g und (linke Hand) 2e u. nächster Takt 2c, 16. Takt 2e u. g.  
 243 Vom 3. u. 5. an 2e, vom 7. an (l. Hand, Pos.) 5f (Eros'motiv, siehe „Kirke“, Vorspiel), dazu (rechte Hand) 1e (siehe Gäämotiv) 11. bis 13. Takt 1b, daneben (13. u. 14. Takt) 3e (Sphinxmotiv).  
 III. Akt.  
 244 Einleitung. Vom 2. Takt an 2e innig, träumerisch erklingend, die Seelenstim-mung der Nausikaa schon jetzt charakterisierend, die sie später (S. 264) ihrer Mutter ausspricht, überleitend in 11a, Motiv der Priester.  
 245 Vom 1. Takt an die Kinder 10a (quasi psalmodierend). Vom 13. Takt an 11b die breite Weise der Priester.  
 246 Vom 11. an 11a.  
 247 Vom 4. Takt an (Vl.) 2e (auch Frag. 2c).  
 248 Vom 10. Takt an und  
 249 10a (Kinder).  
 250 Vom 2. an 11a, letzter Takt 2a, fortsetzend auf  
 251, dazu vom 4. an 2e. 7. Takt, Kinder, 10a und vom 8. Takt an verlängert 2a.  
 252 2a u. 2e (4. Takt) und 2. u. 4. Takt 8.  
 253 Vom 2. Takt an 9d (vom 9. Takt an siehe Seite 188 Ringkampf).  
 254 Vom 4. an 9a (verkürztes Fragment) und vom 12. Takt an neben 9a noch 9c, die letzten Takte u. S. 255 und  
 256 eine erregte 8tel Triolenfigur, die sich zu einer Figur aus 1a steigert, dazu 7. Takt 8, vom 11. Takt an 2e dazu.  
 257 Vom 1. Takt an aus 9e (Frag.) u. 3. Takt 9d (linke H.), vom 7. Takt an aus 1a, ebenso 10. und 15. Takt, vom 17. an 9a, sich steigend bis  
 258 (Motiv auch im Chor) sieghaft in Dur ertönend, bis  
 259 3. Takt. Vom 4. an 8, vom 8. Takt an aus dem Kampfmotiv Odysseus' 1a gebildet in anderem Rhythmus (Fismoll). (Im Orch. 4fach geteilte Bässe pizzicato begleitend.)  
 260 Neben Motiven aus 9 gebildet 1a (am deutlichsten 15. Takt). 13. u. 14. Takt 2b (Frag.).  
 261 Vom 2. Takt an 2a, vom 5. an 8, vom 8. Takt an starr und bestimmt 2b, (10. Takt grausiger Aufschrei des Besiegten), letzter und folgende Takte aus 8 gebildet.  
 262 Vom 5. Takt an 7b, dazu Frag. aus 2.  
 263 Vom 3. Takt an wieder 7b, daneben 2c u. 1a u. 1e, vom 8. Takt an. Vom 10. Takt an Umbildung des Gastfreundschaftsmotivs Alkinoos (6), in väterlich freundschaftliche Zuneigung (wie auch die Worte „Denn auch dein Vater“ es besagen), die Worte der Mutter auch auf den folgenden Seiten begleitend.  
 264 Vom 5. Takt an 7b, vom 10. an 2e (siehe Einleitung, III. Akt) dazu später (Männer) 10a psalmodierend.  
 265 Vom 10. Takt an 11b.  
 266 Vom 7. an 2b.  
 267 Vom 2. an wieder 2b.  
 268 1. Takt 2b (kl. Noten). Vom 4. an 1a und 9a u. 9d (5. Takt), sich wild bedräuend und sich bekämpfend; dazu im 7. Takt 1h.  
 269 1a wild sich steigend, vom 6. an 2e (stürmisch jubelnd), vom 9. Takt an 7a.  
 270 Vom 5. Takt an 2e (Fragmente).  
 271 Vom 6. Takt an 2b u. weitere Motivum-wandlungen von 2 begleitend.  
 272 Vom 5. an (Ob.) 2e, vom 8. an ebenso.  
 273 Vom 1. Takt an 1a (Umwandlungen) u. 9a sich furchtbar steigend, überleitend in

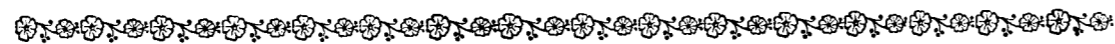
Seite  
 274 4. Scene. Aufzug des jubelnden Volkes (Triumpfmotiv).  
 275 Durchführung  
 276 Eine Fanfare die mehrfach auftritt.  
 277 Vom 3. Takt an 9a bis 8. Takt.  
 278 Vom 2. Takt an Gegen thema des Volks-aufzuges, sich wiederholend, übergehend in  
 280 1a (2. u. 3. Takt) u. 9a (6. Takt).  
 281 Wieder obige Fanfare. Vom 6. Takt an 2e (minore) u. 2b. Vom 12. Takt an 2g, nun das Kranzmotiv in vollster Innigkeit ertönend.  
 282 5. Takt 9a, vom 7. an 2g, 18. u. 20. Takt 2c, ausserdem letzter Takt 9a (Pauke).  
 283 Vom 2. Takt an Triumpfmotiv (s. 277), vom 5. an 2e, 12. u. 14. Takt in verschiedenster Orchesterfarbe 9a, 13. Takt 2b.  
 284 Vom 1., 6. u. 9. Takt an 2b. Vom 2. an 9a, letzter Takt 9d, dazu vom 9. Takt an die Siegerbegrüssungsweise.  
 285 9d in Takt 1, 2, 7, 8 u. 9, 9a in Takt 9 u. 10, zu Figuren aus Motiven von 2 entwickelt, auch schon vorher.  
 286 4. Takt die Siegerbegrüssungsweise vom Orchester aufgenommen, dazu 6. Takt 2e.  
 287 Vom 1. Takt an Odysseus' Bewunderungs-weise (S. 97) (Motiv des ersten Begegnens von Odysseus u. Nausikaa) gleichsam dem Volke zum Ausdruck geworden, als zur Bestätigung.  
 Vom 3. Takt an 2b, 11a, 9a u. 9d aufeinanderprallend, in der nun folgenden Chor-begleitung das Leodamasmotiv verwoben (vorletzter Takt 9d).  
 288 Vom 1. Takt an 11a, ebenso vom 7. an, dazu 9d u. 9c.  
 289 6., 9. u. 12. Takt 1a. 18. u. 19. Takt entwickelt aus 2e (in der Verkürzung), dazu 2b.  
 290 Teilweise aus 9a entwickelt, 9. Takt aus 2b.  
 291 ebenso 2. Takt. Vom 11. Takt an (Pauke) aus 6 entstanden (als Trümmer).  
 292 Aus 9 (und Fragment von 6) entwickelt bis Takt 8 mit 2e. Vom 13. Takt an 1a, letzter Takt 9c übergehend in  
 293 9d u. 9a. Vom 10. Takt an 2e zu der Bitte des Odysseus.  
 294 Vom 4. Takt an Fragmente von 1e, sich zum innigsten Flehen steigend. Vom vorletzten Takt an 2e.  
 295 Erschütternd tritt im 4. Takt 2a hervor, vom 8. an 2e, dazu 1e. Vom 10. Takt an Trümmer des Traummotivs ihr Unglück bestätigend mit dem Fremdling. Vom 13. Takt an die Umwandlung des Freund-schaftsmotivs (7b).  
 296 Vom 2. Takt an 6, dazu (11. Takt) 2e.  
 297 Homeros' Auftritt (bildet bis zu gewissem Masse eine Durchführung für sich bis S. 319. Im Anfang lyrisch dahin-strömend, dann immer dramatischer sich entwickelnd).

Seite  
 305 Vom 7. Takt an eine Andeutung von 12a Troja Auszugsmotiv.  
 308 6., 8. u. 19. Takt (in Fragmenten) Andeutungen von 1a (durch Odysseus' List entstand das Pferd).  
 311 Vom 6. u. 12. Takt an 12b Kassandra-motiv, ebenso Seite  
 313 10. Takt (kleine Noten).  
 315 Vom 2. Takt an 1a. (Vom 5. Takt an vergl. „Kirke“, S. 263, 23. Takt.) Vom 10. Takt an 12e (Achilleusmotiv) siehe „Kirke“ Hadesscene S. 206.  
 (317) 8. Takt (linke Hand) Troja Siegesmotiv.) Diese Motive alle steigern sich auf den folgenden Seiten in den verschiedensten rhythmischen Verwandlungen und Ver-setzungen sowie in orchestralen Färbungen zu einem wild kriegerischem Bilde, bis auf Seite  
 318 das Achilleus- und Odysseusmotiv vereint siegreich breit abschliesst.  
 319 (Vom 2. Takt an vergl. „Kirke“ S. 263 vom 15. Takt an)  
 320 Vom 2. Takt an 2e u. 2b. Vom 6. Takt das Heimatsmotiv wie schluchzend rhyth-misiert.  
 321 Vom 4. Takt an (im Gesang) 2b, ebenso 8. Takt; nun 11. Takt 1e.  
 322 Vom 3. Takt an 1h, dann 1e (vom 4. Takt vergl. Begleitung „Odysseus' Heimkehr“ S. 137) vom 10. u. 14. Takt an, neben 1e (welches sich in 16teln zur folgenden Seite steigert), 1k (Penelopeia's Hoheits-motiv). Dazu 11. u. 13. Takt 2b.  
 323 Vom 1. an 2e u. 2e, vom 7. an aus 1e entwickelt, sich steigend zu (11. Takt) 1a u. 1e.  
 324 Wiederkehr des Begrüssungschores des Siegers in höchster Steigerung.  
 327 Vom 8. Takt an aus 2e gebildet (kleine Noten), ebenso nächste Seite.  
 329 Die Streicher strömen gewissermassen die wärmste Verehrung des Volkes, welches sich derselben nicht erwehren kann, aus (2e), (dazu 10a).  
 330 Ausser 2e u. 2e Takt 9 und 11, vom 13. Takt an 7a, 2d u. 2b überleitend in  
 331 11a.  
 332 Vom 11. Takt an 10b Schifferweise (siehe später „Odysseus' Heimkehr“, wo sie in der Erinnerung des Odysseus wiederkehrt).  
 335 Vom 11. an 1a immer in anderer Um-bildung, Harmonisierung od. Verbindung.  
 336 Vom 6. Takt an auf 1e aufgebaut, daneben 11. u. 12. Takt 3b (Kirke's Fluch) und 1a (13. Takt).  
 337 1. Takt (im Bass) aus 1e gebildet, dazu (3. Takt) 11b (Fragment).  
 338 Vom 5. Takt an 3b (Kirke's Fluch) u. 1g' (Schuldmotiv), vom 9. u. 12. Takt an 11a.  
 339 Vom 6. an (linke Hand) 1a (rechte Hand, siehe „Kirke“ Vorspiel). Vom 11. an 4d Poseidons Groll.



Seite  
 340 Vom 1. Takt an 11a.  
 341 Vom 7. an 9a.  
 342 Vom 1. aus 1a entwickelt, vom 7. Takt an 7a u. vom letzten Takt an 6 verflochten.  
 343 Vom 7. an 4\* in (verschiedenen Instru-menten) u. vorher 2e.  
 344 (Vom 2. an vergl. 317 8. Takt Troja Siegesmotiv.)  
 345 Vom 9. Takt an 4d, vom 11. Takt an bis Schluss der Seite 11a in dramatischer Engführung.  
 346 Takt 1 u. 2 Fragmente aus Gastfreund-schaftsmotiv 6 [2. u. 3. Takt] und 11a rhyth-misch, 7. Takt Motiv 6. Vom 15. Takt an 4e u. vom 18. Takt an Priester 11a.  
 347 } Kleine Linie 11a Fragment rhythmisch,  
 348 } vom 2. Takt an 10b Schifferweise.  
 349 }  
 350 Vom 7. Takt an 11a (in der Umkehrung), dazu Fragment von 6, im 9. Takt 1a (Fragment) mit Fragment 11a. Vom 13. Takt an 2e, vom 15. an 4\*, vom 18. Takt an 6, letzter Takt 4d, sich Seite  
 351 weiter entwickelnd.  
 352 Vom 2. Takt an 1c, 11., 14., 16. bis letzter Takt 2e, neu sich entwickelnd.  
 353 Vom 1. Takt an, sich entwickelnd und umwandelnd 2e, 10. Takt 2f u. 11. Takt erstes Begegnen (Odysseus' Bewunderungs-motiv S. 97) übergehend in 2e (Takt 13 u. 14). Vom 16. Takt an Gäämotiv 5h (siehe „Kirke“ Vorspiel) u. letzter Takt 5f (Eros'motiv).  
 354 Vom 3. Takt an Zeusmotiv 5a, vom 6. Moirenmotiv (siehe „Kirke“ S. 294) Takt 10: Begleitungsfiguren aus 2e entwickelt.  
 355 Vom 9. Takt an 11a, fortsetzend auf  
 356, neben Poseidonmotiven, vom 14. Takt an 4e, fortsetzend auf  
 357, vom 3. Takt an 4d und Thema der Okean-iden (siehe Vorspiel), sich steigend S. 358.  
 359 Vom 1. Takt an 4e, Begleitungsfigur oben hastig fliehend aus Motiv 2e, letzter Takt 4d, auch nächste Seite, daneben (Priester) 5. Takt 11a, Takt 7 u. folgende aus 4d.  
 360 2. Takt (das Volk) 10a, Nausikaa vom 4. an 2e in Melodie „Wenn je ein Flehen“ zum letzten Austrag kommend.  
 Das Liebesmotiv verwandelt sich hier, da sie entsagt, in das Gebet zur Gottheit, den geliebten Helden zu retten.  
 361 Vom 8. an 2e (Nausikaa).  
 362 Fragment von 2e, vorher 2e.  
 364 Vom 1. Takt an 2a, vom 5. an 2d, dazu 11. Takt 2b und 13. Takt 2e.  
 365 Zu 2d, 2. Takt 2e u. 5. u. 7. Takt 2e.  
 366 Das Volk vom 3. an 10a, dazu 4u über-leitend in 4e, 7a (letzter Takt) und 11a, (8. Takt) Fortsetzung auf  
 367, dazu 10a. Vom 5. Takt an (canonisch) 5b und 6 Takt 5a und mit „Heil dir, Zeus, alles Denkens höchster Gedanke“ schliesst das Werk.

Gleiche Analysen-Beilagen zu den Klavierauszügen der anderen Werke: „Kirke“ und „Odysseus' Heimkehr“ erscheinen demnächst.



Ausführliche selbständige „Analysen und Führer“ erschienen in Leipzig und Berlin von Max Chop, F. A. Geissler und Dr. W. Kleefeld. (Siehe Titelfrückseite des Auszuges.)



# Nausikaa.

Vorspiel:

Die Sirenen und Odysseus' Strandung.

Einleitung.

August Bungert.

Con moto tranquillo.

Misterioso.

## 1. Scene.

(Weites offenes, stilles Meer; im Hintergrunde steil aufstrebende, nackte Felsen. Auf der rechten Seite der Bühne, bis nahezu vorne reichend, ein grünes, blumenübersätes Eiland, das sich bis tief in die Bühne zu erstrecken scheint. Auf diesem drei anmutige Hügel, mit einigen bemoosten Felsblöcken, hell schimmernd niederrieselnden Quellen und fantastisch geformten Grotten. Am Strande liegen menschliche Gebeine zerstreut; aus den Schädeln und Rippen wuchern überall Rosen, Mohn und Veilchen. An den Grotten auf Felsblöcken, aus denen mehrere Cypressen hervorragen, schlummern auf Totengebeinen gebettet, die drei Sirenen, in lange, weite, faltige Gewänder gehüllt; schöne Frauengestalten (ohne Flügel) mit langen Haaren, wirr bis auf die Kniee herunterwallend und sie umhüllend.)

Musikinstrumente: Harfe, Flöten, alle aus Menschengebeinen geformt; ferner Kymbalen, Timpanon. Bei Aufgehen des Vorhanges ist die Sireneninsel unsichtbar, noch in Nebel gehüllt, der sich erst beim Erwachen der Sirenen verzieht. Indess beleuchtet der Mond die Tiefe der Bühne, das Meer und das Boot des Odysseus mit seinen Gefährten. Odysseus steht am Mast.)

Vorhang auf.

*f* Ver - ges - - sen-heit! Ver - ges - sen-heit! *f* Ihr

(Viol.) *doloroso* *espr. f* (E. Hr.) (Ob.) (Fl.) *p* *espr. doloroso* (Vl.)

Od. Göt-ter, gebt Frieden dem Seh - - nen! (Er bricht zusammen.)

Tenöre. *rit. poco* *pp* In die

Bässe. *pp* *rit. poco*

*mf* (Pos.)

*mf* Andante tranquillo. dun - - kle Flut sank He - lios hin - ab und wie - - der

*mf* Andante tranquillo.

*mf espr.* tönt un - sre Kla - - ge! Wann

*mf espr.* (Fl.) (Ob.) *espr. doloroso* (Hr. Pos.) (Str.)

*mf* *cresc.* *mf*

Gef. end - - lich, ihr Göt - ter, er - schei - net der Tag, der zur Hei - mat,

*mf* *cresc.* *mf* *cresc.* *fespr.* *cresc.*

Gef. zur Hei - - mat uns tra -

*f* *p*

Gef. ge! So end - - los das Meer, So end - los das

(Odysseus ringt die Hände.) *ff*

*doloroso* (Fl. E. Hr.) *mf* *ff*

Gef. - so end - - los das Leid nach dem Meer, so end - los das Leid nach dem

*ff* *ff* *mf*



*molto cresc.*

Gef. heiss - er - sehn - ten Land!

*molto cresc.*

*molto cresc.*

Gef. Seit lan - gen

*ff*

(Fl.) *ff*

*f*

*ff*

Gef. Jah - ren ir - ren wir und su - chen der Hei - mat

*p*

*p*

Gef. Strand, der Hei - mat Strand!

*p dim.*

*p dim.*

(Ob.) *mf espr.*

(Cl. Fag.) *dim.*

(Str.) *mf dolce*

Odysseus (verzweiflungsvoll die Hände in die Ferne breitend).

*f*

0 Men - schen - le - ben!

Einige Gefährten. (Bässe.) (erregter)

*mf*

(Fl. Ob.) *col sra*

*f*

Più mosso molto moderato.

Gef. dys - seus, un-ser Herrscher und Held, wann end - lich naht der Rückkehr

*pizz.*

*f*

*mf*

Più vivo.  
Andere Gefährten.

Gef. Wann end-lich naht der Rück-kehr Stun - de!

Gieb uns die lang er-sehn-te

Stun-de! Gieb uns die langer-sehn-te Kun - de!

*pizz.*  
*p*  
*cresc.*

Andere. Gieb uns die Kun - de!

Alle. Wann na-het end - lich sich der Tag, da un-ser

Kun - - - de!

*cresc.*  
*p*  
*Alle.*  
*cresc.*

Gef. Au - ge die fel - si - ge I - - tha - ka se - - hen

*f*  
*p*  
*(Pos.)*

Tempo I.

*f*  
*p*

Tempo I.

*mf espr.*  
*p*  
*(Pos.)*

Gef. mag!

(Die Gefährten legen sich in Gruppen zum Schlafen nieder.)

*espr.*  
*pp*  
*mf*  
*espr.*  
*(Fl.)*  
*(Ob.)*

Adagio, molto espressivo.

Odysseus (hat sich langsam erhoben).

Mee - - - res-ein-sam - keit! das Hirn voll

Bil - der ver-gang-ner Ta - ge!

*ppp molto espr.*  
*sost.*  
*p*  
*cresc.*  
*(Hrbl.)*  
*(Pos.)*  
*(Vcl.)*  
*espr.*

*mf*  
*espr.*  
*ff*

Più mosso, agitato.

*ff*  
*cresc.*  
*(Vcl.)*

(Verzweiflungsvoll.)

Od. *ff* Ihr Göt - ter: Gebt end - - lich Ge - währung dem

*sostenuto*

Od. *ff* Seh - nen! Ver - ges - senheit gebt mir der leid - vol - - len

*sf (Bel.)*

(Vortretend, die Arme erhebend.)

Od. Freu - de!

(Cl.)

(Fag.)

*espr.*

*f*

*espressivo*

*mf*

(Mit tiefster Innerlichkeit.)

Var.

Od. *mf* Und - - lasst end - - lich die Hei - -

trau - - li - - che

Od. Hei - mat mich

mat mich fin - - - den!

*p*

*dolce* (Fl.)

*molto espressivo, con colore*

(Cl.)

(Hr.)

*mf* (Viol.)

Od. *mf* Und lasst mich end - - - lich den

*cresc.*

*cresc.*

Od. *ff* Rauch mei - nes Her - des stei - - - gen seh'n! Ihr

*mf* (Fl.)

(Str.)

*ff*

*trem.*

*cresc. molto*

Od. ew' - - - gen Göt - ter! Ge - währt mir das - -

*simile*

(Hr.)

(Pos.)

Od. Glück!

(Hr.) (Cl.) (Ob.) (Fl.)

*espr.*

*f* *espressivo*

(Hr.) (Fl.) (Cl.)

*ff* *cresc.*

2. Scene. Allegretto leggiero.

(Allmählich steigt der Mond voll auf; die Nebel zerteilen sich und man sieht nun die Insel der Sirenen.)

(Hf.) (Hf.) (Holzbl.) (Ob.) (Viol.) (Ob.) (Viol.) (Hf. u. Str.)

*sfz* *pp* *cresc.*

2 Ped. (Br.)

Die drei Sirenen (erwachend, sich dehnend).

I. *p* Beu - te naht! auf

II. *p*

III. Beu - - - te naht auf Mee-res -

*pp* (Hr.) (Cl.) (Ob.) (Br.)

Sir. Mee - res - pfad! Dor - ten her schluchzt das Meer!

pfad! Menschenkind seufzt im Wind! Dor - - ten her schluchzt das Meer!

(Cl.) (Cl. Fl.) (Ob.) (Hr.) (Fag.)

*mf* *p*

Sir. Lasst sie na - - hen! Wir umfa - hen sie mit Klängen, die versen-gen Herz und

*cresc.* *cresc.*

(Fl.) (Ob.) (Cl.)

*p* *cresc.*

(Die Gebeine am Strande leuchten zeitweise auf, sodass

Sir. Brust in Sinnenlust! So im Sin - gen wir ihr

(Fl.)

*p*

man die Veilchen, den Mohn und die Rosen darauss hervorspiessen sieht.)

Sir. Den - - ken in Ver - ges - sen - heit wir sen -

*cresc. molto*

*Più mosso, agitato.* (Die Sirenen schlagen lachend mit einem Stäbchen auf die mit goldenen Fäden bespannten menschi-

Sir. ken!

Die Gefährten (die Insel gewahrend, sie rudern mit entsetzensvollen Gebärden).

Tenöre. Menschen - ge - bein singt Me - lo - dein! Weh' uns, das Land der Si -

Bässe. Menschen - ge - bein singt Me - lo - dein! Weh' uns, das

*Più mosso, agitato.*

(Fag.)

chen Brustkastengerippe.)

Sir. (Mit verlockenden Gebärden lachend, während sich das Boot ent - fernt und allmählich verschwindet.) Ah!

Gef. re - nen! der Si - re - nen! der Si - re - nen! der Si - re - nen! We - - - he! We -

Land der Si - re - nen!

(Die Arme ausstreckend.)

Sir. ah! al Fahr' nicht im schwarzen Schiffe vor -

*espressivo*

Gef. - he uns! Weh' uns! (Das Boot entfernt sich nach links und ver - schwindet.)

*espressivo*

(Holzbl.)

(Hrfe.)

Sir. bei in die freud - los, sal - zi - ge Wei - te! Nach

(Viol.)

(Hrfe.)

Sir. end - lo - sen Lei - den woll' uns nicht mei - den!

(Hrfe.)

(Str.) *caloroso*

(Hrfe.) *cresc.*

*leggiere*

Sir. *ff*  
 Hier an der Küs - - te von neu - - em dich

Sir. *mf dolce*  
 rüs - te! All dei - ner Ta - ten sind wir be -

Sir. *f*  
 ra - - ten! zu neu - - em Strei - - te nimm

Sir. *f*  
 Lust - - ge - - lei - - te! O - dys - seus, will - - kom - men uns

(Das Boot nun mehr nach vorn rudern.)

Sir. *ff*  
 sei!

Odysseus, *ff*  
 Bin - - det mich fest an den Mast, und

Od. *f*  
 ihr, ver - stopft euch die Oh - - - ren!

Tr. *f*

(Die Gefährten ergreifen Stricke und binden Odysseus an den Mast.)

Od. *ff*  
 Wer er - trü - ge me - lo - - di - - scher

Od. *ff*  
 Wer er - trüg' der Si - re - - - nen Stim - - - me Glast; - - sie

(Einige Gefährten stopfen sich die Ohren mit Wachs, Andere hal-

*ff*  
Lö - - - set die Ban - de!  
sin - gen uns al - - le zu To - ren!  
(tenzeitweise die Hände gegen die Ohren.) (Das Boot jetzt ganz nach vorn rudern.)

*ff* (Str.)

Sir. Len - ket zum Stran - - - de! Un - se-re Wangen glühn vor Ver-langen,  
Die Gefährten.  
*ff*  
We - he uns! Weh uns!

*ff* (Ob.)

Sir. dich zu um - fan -  
*cresc. molto* *mf* *ff* *Var. ff*  
*mf* *cresc. molto* *ff* (Str.) (Bl.)

*Energico sostenuto.*  
- gen!  
Odysseus (an den Seilen zerrend).

*ff*  
Kaum ertrag ich den wilden Sang,

*Energico sostenuto.*  
*ff*

Od. Breit.  
weiblichen Sehnen's hei - ssen Drang! (Er zerrt an den Seilen.)  
(Fag.)

*ff* (Trpt.) 6 (Hr.) (Pk.) *pesante* *ff*

*Allegretto sostenuto.*  
Die drei Sirenen (dämonisch). (Die Blumen leuchten in fantastischem Scheine auf.)

*pp* *rit.*  
Aus der Ver - we - sung sprosst hier die Blu - me, fröh - - li-che Weisen be - sie - genden  
*pp* *rit.*  
(Viol. Solo.) *tr* *rit.*  
*pp* *rit. espr.* (Hr.)

*a tempo*  
 Sir. Tod! Fahr' nicht vor - bei, o Held, dir zum  
*p*  
*a tempo*  
 (Viol. Solo.) *p dolce espress.*  
 (Hf.)

Sir. Ruh - me! Lass fah - ren die Hei - mat, die Mensch - heit, die  
*mf*  
*f*  
*mf*  
*cresc.*  
*f*

Sir. Not!  
 Odysseus (ingrimmig).  
 Löst die Fes - sel mir! Ihr  
*ff*  
*f*  
*ff*

Die Gefährten.  
 Nim - mer - mehr, nim - mer - mehr! Nim - mer -  
*ff*

*ff*  
*m.s.*  
*m.s.*  
*ff*

*p grazioso*  
 Sir. Ha - a - a - a!  
 Ha - a - a - a  
 Ha - a - a - a  
 Ha - a - a - a  
 Od. Feig - lin - ge!

Gef. mehr!  
 (Fl.)  
 (Ob.)  
 (Fl.)  
 (Har.)  
 (Fag.)

Sir. a! Ver - senk' dei - nen Kummer in Wol - lust - schlum - mer! Jeg - li - che  
 (Var.) Wäh - rend Cy -  
 Od. Löst die Ban - de, stösst zum Stran - de!  
 (Hzbl.)  
 pp

Sir. Wun - de heilt sel - ge Stun - de, die zur Nacht du bei Si - re - nen ver -  
 pres - sen lei - se rau - schen sollst in Kü - sen du ver - ges - sen

*pp*  
 (Ob.)  
 pespr.



Sir. bracht! Löset die Fes-sell

tau - schen!

Odysseus.  
Lö - set die Fes - sell

Die Gefährten (binden ihn von neuem). Nim - inermehr! Nim - mer-mehr! Nim - mer -

Sir. Lö - set die Fes - sell

Od. E - - len - - - de ihr!

Gef. mehr! Nim - mermehr, nimmer -

Od. In hol - den Ar - - menwinkt neu - - es Glück, die

Gef. mehr!

Od. dun - keln Cy - pres - sen sie rau - - schenVer - ges - sen!

Die Sirenen (indem sie roten Mohn in das Boot werfen).  
Blu - men dir blü - - hen in blut - ro - tem Schein, Her -

Sir. - - zen er - - glü - hen für dich al - lein, dich

Molto appass.ma ben sosten.  
(Sie tanzen und schlagen die Timpanen.)

Sir. zu be - rü - cken, in Lie - bes - ent - - - zü - cken!

Molto appass.ma ben sosten.  
(Viol.)

*f molto espr.*

(Die Arme breitend.)

Sir. II. (Die Arme breitend.) Nimm mich hin!

Nimm mich hin!

(Viol.1.)

(Viol.2.)

Sir. Nimm

Mein sei, o Held! Nimm mich hin!

Odysseus.

*f*

Weh' mir!

(Sehr sinnlich.)

Sir. mich hin! (Sehr sinnlich.) Mein sei,

*mf*

*simile* Sieh' die - ser Glie - - - der

*mf* (Fl.) (Cl. & .....)(Fl.)

Sir. Held!

*molto cresc.*

wen - ni - ge Pracht, bei nächt - li - chem

*accel.*

*molto cresc.*

Sir. *pappas-*  
Be -

*rit.*

Schwei - gen ist dir al - les zu ei - - - gen!

*rit.*

(Die Lyra spielend.)

*sionato*

Sir. frie - de die Sin - ne, dir zu Ge - win - - - ne!

*a tempo*

*p molto espr. appassionato*

*p*

Sir. *p*  
Willst du ver - ges - sen hier un - ter Cy - pres - sen!

(Fl.)

Sir. *cresc.*  
All dei - ne Schuld durch Si - re - - nen Huld

*p cresc.*  
*mf cresc.*  
*f*

Sir. *p*  
ist dir auf e - wig, auf e - wig ver - ge - ben!

*doloroso espr.*

Sir. *p dolce espr.*  
O - dys - seus, o lan - de, le - be das Le - ben!

*p dolce*  
*ff*

(Die Sirenen spotten seiner, lachend ihn mit Blumen bewerfend und ihre Schleier schwingend.)

Sir. *p*  
Ha - a - a -

Odysseus. *ff* (Er zerrt vergeblich an seinen Banden.)  
We - - he euch! Feig - lin - ge ihr!

(Cl.) *espr.* (Str.) (Hzbl.)

Sir. *cresc.*  
- al 0 -

Od. *cresc.*

(Str.) (Bl.) (Str.)

Sir. *ff*  
dys - seus, lö - se die Ban - - - de, hier bei uns lan - - - de!

*ff* (wutknirschend)

Od. *ff*  
Er - bärm - li - - che Knech - te, in Stumpf - sinn sich

(Langsam treibt ein mohnbewachsener Hügel in die Höhe, aus dem dann die Gestalt der Persephoneia mit Mohn u. Veilchen geschmückt, sich erhebt. Die Sirenen wenden sich u. lagern sich zu Füßen der Göttin mit wollüstigen Gebärden hin.)

Sir. O - dys - seus! Le - be das Le - - - - ben!

Od. beu - gend, dem dum - pfen Ge - bot der Ent - sa - gung sich nei - gend!

Con maestà.  
Persephoneia. *Sehr feierlich. ff*  
(erschüttert Persephoneia gewährend) O - dys - seus! Le - - - - be das

Od. Weh' mir!

Con maestà.

Maestoso misterioso.

Die Sirenen. Per - se - pho - nei - - a grüsst dich, er - blü - - hend

Per. Le - - - - ben!

Maestoso misterioso.

Sir. hold in Dief - - ten dich zu sich zie - hend!

Sir. Fol - ge der Göt - tin Blu - - men - glei - - sen,  
Fol - ge der Göt - tin Blu - - - - men -  
Fol - - ge der

Sir. eh dich die Moi - ren die Pfa - de wei - sen!  
glei - sen, eh dich die Moi - ren, die Moi - ren die Pfa - de wei - sen!  
Göt - tin, eh dich die Moi - ren, die Moi - ren die Pfa - de wei - sen!

Sir. *f* At - me der Duf - te trun - kes Wehn! Trin - ke in Wei - sen

Sir. *f* Welt unter -

Sir. *f* gehn! (Odysseus rüttelt von Neuem mit grösster Kraft an den Fesseln.)

(Persephoneia erhebt die Arme und versinkt rasch.)

*doloroso* *ff*

*Agitato.* *ff*

(Tr. Hr.) *wuchtig*

(Cl. Tr.) (Ob. Fl.)

(Plötzlich reisst sich Odysseus los und schleudert die Fesseln weit von sich.)

*ff* *ff* *ff* *wuchtig* (Str.)

**Maestoso energico.**

Odysseus. (Nun frei dastehend mit hinreissendem Schwung.)

*ff* *f* *f*

Frei ist mein Wil - le! Nicht durch das Weib!

(Tr. Pos.)

(Vcl. B.) (Fag.) (Pk.) (Fag.) (Vcl. B.)

Od. Ein - zig nur durch die Tat will ich und

(Str.) (Fl. Cl.)

(Vel. B.)

Die Sirenen.

Weh' dir!

Od. heisch' ich Er - lö - sung, Ver - gessenheit bringe der Kampf!

(Str.)

(Die Sirenen strecken verzweiflungsvoll sehnsüchtig die Arme nach ihm aus und sinken, als das Schiff verschwindet, hin.)

Weh!

(Zu den Gefährten.) *ff*

Od. Die Gefährten. Tie - fer die

Heil dir, Held!

*ff*

(Fl. Cl.)

(Pk.) (hervorgehoben)

Od. Ru - der! Fort von den Wei - bern! Peitscht mir die

*accelerando, con fuoco* (Sie fahren ab.)

Die Gefährten. Heil dir! Heil dir, O - dy - sseus!

*ff*

(Er springt in's Boot und ergreift die Ruder.)

Od. Wo - ge! Ich zwinge mir die Flut durch die Kraft!

(Ob.) *ff*

(Pos.)

*ff* (H.)

*accelerando, con fuoco*

(Pk.)

*precipitato*

32 (Die Sirenen zerschlagen ihre Instrumente, die dabei grell aufleuchten; ebenso leuchten die Blumen in den zerstreut liegenden Gebieten auf. Die Insel versinkt unter aufziehendem Nebel langsam im Meer, während die Sirenen verzweiflungsvoll die Arme ausstrecken, ver-schwindet das Schiff.)

Andante.

Molto espressivo, con gran passione.

Fl. (Fl.)  
 (Str. Tutti) (H.)  
 (Fag. Harfe)  
 (Ob.)  
 (Ob.)  
 (Fl.)  
 (Viol.)  
 (Pke.)  
 (Ob.)  
 (Fl.)  
 (Viol.)

Solo Violinen con Sord.  
 espress. doloroso  
 (Fl.)  
 (C.B.)  
 (Clar.)  
 (Str.)  
 espress.  
 pp misterioso  
 (Pk.)  
 p

(Man sieht in weiter Entfernung durch allmählich sich verdüsternde Wolkenzüge hindurch die Gottheiten des Olympos, in ruhiger Erhabenheit hingelagert.)

Sopr. Alt. pp Con maestà, misterioso. cresc. molto  
 Die Götter Ausder Sin - - ne dumpfen Schranken, aus des Her - zens hol - dem Wahn, aus des  
 und Göttinnen (mit Ausnahme von Zeus und Here).  
 Ten. Bass. pp Con maestà, misterioso. cresc. molto  
 Göt. Agitato.  
 Gei - stes Irr - ge - danken, breche sich Er - kennt - niss Bahn! (Während die Dunkelheit sich  
 (Vi.)  
 espr.  
 Agitato.  
 (Fag.)  
 mf

über's Meer herniedersenkt, wird dasselbe immer bewegter.)  
(Wie allmählich aus den Tiefen heraufsteigend erscheinen die Tritonen mit bewegten Gebärden; ebenso die Okeaniden.)

*cresc.*  
*mf*  
(Pk)

**Die Okeaniden.**  
Sopr.  
Alt.  
Ten.  
**Die Tritonen.**  
Bass.

**3. Scene.**

Weh!

Weh!

*f*  
*ff*  
(Tr.)

(Str.) *p*  
(Tr.)

(Die Tritonen und Okeaniden kommen allmählich mit erregten Gebärden näher.)

Ok.  
Tri.

We - - - he! We - - - he!

We - - - he! We - - - he!

*ff*

Ok.  
Tri.

We - - - he! We - - - he! Se - - -

We - - - he! We - - - he! Se - - -

*f* *cresc.*  
*f* *cresc.*  
*f* *cresc.*

Ok.  
Tri.

-het! Seht! Seht!

-het! Seht! Seht!

*ff*  
*ff*  
*ff*

(Vel. Cb.)

(Einige Okeaniden mit der Lyra.)

Ok.  
Tri.

(Mit den Armen in die Tiefe der Bühne deutend.)

Seht mit fin - strer Brau - e lugt Po - sei - da - on ü - ber's Meer!

*ff*



(Die Hände ringend, bittend.)

Ok. *mf* Heil - - ger Va - - ter, scho - ne des Hel - - den, lass uns ihn tra - - gen

Alle Ten. Sei-nen goldnen Dreizackschwinger in' der un-er-bitt-lichen, erd - - er-schüt - tern - den.

Tri. Alle Bässe. un-er-bitt - - lichen, erd - - er-schüt - tern - den.

Ok. zu sei-ner Hei - - mat hin. We - he, wen des Ab - grund - au - ges

Tri. star - ken Faust! We - he, wen des Ab - grund - au - ges

Ok. un - heil - vol - le Flam - me trifft! E - lend,

Tri. un - heil - vol - le Flam - me trifft! E - - lend en - det des

Ok. *ff* Alle. - - lend en - - dend an des Got - tes vernich - tender, grau-sig schö - ner

Ten. *ff* Hel - - den Rin - gen an des Got - tes vernich - tender, grau-sig schö - ner

Tri. Alle. Bässe. *ff* an des Got - - tes schö - - ner

Ok. Pracht! Se - het denwilder -

Ten. III. Pracht! Se - het denwilder -

Tri. Bass. Odysseus. *ff* Schüt - - ze uns Zeus gen Po - sei - da - ons Gewalt!

Ok. Die Gefährten. Schüt-ze uns, Zeus, gen Posei-da - ons Ge - walt, die der Salzflut

Ok. reg - ten Va - ter, den fin - - ster - ge - lock - - ten, wol - - ken - sam - meln - den,  
 Tri. reg - ten Va - ter, den fin - - ster - ge - lock - - ten, wol - - ken - sam - meln - den,  
 Gef. dunk - le Ge - - wal - ten em - pört!

*non legato*

(Sie blasen in ihre Muschelhörner, wild jauchzend.)

4. Scene.

Ok. ros - - se - tummeln - den, er - ha - - - be - nen Gott!  
 Tri. ros - - se - tummeln - den, er - ha - - - be - nen Gott!

(Poseidon erscheint, den Dreizack in der Rechten, auf seinem Wagen, von zwei schwarzen und zwei weissen Rossen, mit wild flatternden Mähnen, gezogen; Das tief schwarze Meer ist von weissem Gischt bedeckt.)

Poseidon. (schwingt den Dreizack) *ff*  
 (Furchtbares Donnerrollen.) Weh! ihm!

*cresc.* *ff* (Fl.) *(Picc.)*

Ok. We - - - he, we - - - he, ar - - mer, tapfrer Strei - ter, von  
 Tri. We - - - he, we - - - he, ar - - mer, tapfrer Strei - ter, ver -  
 Gef. We - - - he uns! (Das Boot hinter der Scene.)  
 tapf - - - rer Strei - ter, ver -

*doloroso*

Ok. Göt - - ter - grollverfolg - - - ter Held!  
 Tri. folg - - - ter Held!

Poseidon. *ff*  
 Fluch dir!

*ff* (Picc.)

Ok. *ff* We - - he! We - - he! Was vermag dein kampfge - stähl - ter Arm

Tri. *ff* We - - he! We - - he! Was vermag dein Kampf - ge - stähl - ter Arm

Gef. *ff* We - - he!

Ok. *ff* ge - gen den Gott! Ihr Win - de rast!

Tri. *ff* ge - gen den Gott! Ihr Win - de rast!

Poseidon. (Mit wildem Ingrimm.) *ff* Ihr Win - de rast! Die

(H.) (Tr.) *ff*

(Die düsteren Wolken teilen sich; Die Winde Boreas und Notos erscheinen, auf gewaltigen Tuben blasend, in den Wolken; dazu Sturmespfeifen.)

Ok. *ff* Die Hör - ner blast! Lasst dröh - - - nen eu - ren Sang zur

Tri. *ff* Die Hör - ner blast! Lasst dröh - - - nen eu - ren Sang zur

Pos. Hör - ner blast!

Ok. Lust dem grol - len - den Va - ter!

Tri. Lust dem grol - len - den Va - ter!

(Fl.) *ff*

(Pos.) (Tub.) *ff*

Die Gefährten. (mit grausiger Steigerung)

*ff* We - - he! We - - he uns! We - - he! We - - he! We - - he!

*ff* *cresc.*

Gef. We - - he uns! We - he uns! We - - he!

*fff*

(Das Schiff auf hoher Woge geschleudert. Odysseus steht am Ruder.)

Odysseus. (mit wild erhabenem Ausdruck)

*ff* Hei - ssah! Hei - ssah! Mit

(Tr.) (Pos.) (Tr. 2,3.) (Pos.) (Tr.)

(Die Gefährten stürzen in's Meer.)

Od. Göttern wag ich den Kampf! Hei - ssah! Ha - hei! Hei - - a!

Poseidon. (Er erhebt den Dreizack gegen das E - - lend komme der E-len-de

*fff*

*ff* *con energia*

(Tub. Pos.) (Hr.) (H.)

(In wilder Aufregung.)

Ok. We - he, we - - he dir!

Tri. We - he, we - - he dir!

Od. Ew' - ger Zeus! Ich

Pos. Boot. Der Mast zersplittert.) um!

(Fl.) *ff* (Viol.) *ff* (Clar.)

(Fag.) *ff*

Od. fle - he dich, bän - di - ge des Drei-zacks Ge -

(Poseidon erhebt nochmals den Dreizack, da öffnen sich die dunklen Wolken in der Höhe. Zeus erscheint mit er-

Od. walt!

(Das Wrack verschwindet.)  
regter Gebärde, den Blitz in der Hand haltend. Here ihm zur Rechten stehend, Hermes ihm zur Linken, wie gewärtig seines Winkes.)

Maestoso.

(Hr. Pos.)

7 (Ob.)  
espressivo  
(Hlz.)  
ff  
cresc. molto  
(Pos.)

Poseidon.  
f.  
Hier ge - bie - te ich! Ich

f. energico

Pos. tro - tze dei - ner Ge - walt! Li - stig blendet er mir den

Pos. Sohn! Ruch - lo - se Tat schreit nach

Zeus. **Maestoso. ff** Ü - ber al - - ler wild -

Pos. Süh - ne!

**Maestoso. (Tr. Ps.)**

Zs. bli - den Gewalt herrscht e - wig das ord - nen - de Ur - - ge -

Zs. setz! Durch Kampf und Dul - dung, durch seg - nende

Zs. Tat ent - - süht sich der

(Odysseus hat sich auf das Wrack geschwungen und wird von den Wogen hochgetragen.)

Zs. son - - nen - - an - - stre - - ben - - de

(Hermes schwingt sich auf einen Wink von Zeus auf einer Wolke getragen in raschem Fluge hinunter.)

Zs. Held!

**Meno mosso.** (Fl.) (Clar.)

**Meno mosso. (Sordini)** (Hf.) (Viol. Solo)

48 (Die bisher strahlend und siegesbewusste Here bricht zusammen.)  
 (Leukothea erhebt sich langsam aus den Fluten, weite Nebelschleier um sich ziehend; Hermes verschwindet, nach der Tiefe der Bühne sich erhebend.)

Leukothea. (Odysseus sitzt rittlings auf einem Balken)

Ar - mer! Dir zürnt Posei - da - on! Doch nicht ver - der - ben soll dich der

(Während des Folgenden schliessen sich die Wolken; die Göttergruppe ver -

Leu. die Sterb - lich - keit ban - nend;

Gott! Nimm die - sen Schlei - er, die Sterblichkeit ban - nend; um - gürt - te die

(Hermes verschwindet und Poseidon entfernt sich grollend nach links.)

Leu. Brust dir und fürch - te dich nicht! Die

Leu. Wo - - ge, sie wird dich tra - - gen zur phä -

Leu. a - - ki - schen Kü - - ste da - hin! Den

Leu. Schlei - er, dort an - ge - kom - men, wirf

(Fl.) *p* *pp* *pp*

Leu. weit hin - aus in das Meer!

(Clar.) *cresc.* (Fl.)

(Die Göttin verschwindet langsam im Nebel nach der Tiefe der Bühne hin.)

*con calore* *tr* *Aufcallend* *f*

(Tr.)

(Harfe)

(Pos.) *len.* *tr* (Tr. u. Fl.) *7* (Fg.) *using.*

(Vi.) (Br.) (Ob.) *mf* (Clar.) *f*

Leukothea. *pp*

Die Götter (aus der Höhe, gleichsam über den Wassern schwebend.)

Sopran. *pp* Zeus

Alt. *pp* Zeus

Tenor. Zeus

Bass. Zeus

(Fl.) (Ob.) *mf* (Pos.)

Leu. ist, Zeus war, Zeus wird sein!

ist, Zeus war, Zeus wird sein! *cresc.*

(Man sieht Odysseus von den Wellen getragen.) Zeus ist, Zeus

(Viol.) *pp* (Harfe)



Leu. Schlei - er, dort an - ge - kom - men, wirf

(Fl.) *p* *pp* *pp*

Leu. weit hin - aus in das Meer!

(Clar.) *cresc.* (Fl.)

(Die Göttin verschwindet langsam im Nebel nach der Tiefe der Bühne hin.)

*con calore* *Aufwallend* *f* (Tr.)

(Harfe)

(Pos.) *leu.* (Tr. u. Fl.) (Fg.) *insing.*

(Vl.) (Br.) (Ob.) *mf* (Clar.)

Leukothea. *pp*

Die Götter (aus der Höhe, gleichsam über den Wassern schwebend.)

Sopran. *pp* Zeus

Alt. *pp* Zeus

Tenor. *pp* Zeus

Bass. *pp* Zeus

(Fl.) (Ob.) *mf* (Pos.)

Leu. ist, Zeus war, Zeus wird sein!

ist, Zeus war, Zeus wird sein! *cresc.*

*p* Zeus ist, Zeus

(Man sieht Odysseus von den Wellen getragen.)

(Viol.) *pp* (Harfe)

Con moto.

war, Zeus wird sein!

Con moto.  
cresc. poco a poco

dere spielen die Harfen.)

(Viol.)

(Ob. Solo) dolce

(Pos. Tuba)

*f* ben pronunziato

(Fl.) (Viol. Solo)

(Pos. Tuba) (weihervoll)

*pp* (Pos.)

*pespr.* (Viol. Solo) *rit.*

(Vel. Solo)

*rit.* *ppp*

Ende des Vorspiels.

### Einleitung.

Andante molto sostenuto. Traumhaft.  
(Soli Vel)

(Streichorch.) *mf*

*pp* (Soli C. B.)

con gran dolore  
(Br. Solo.)

*pp* *mf* *pp*

*espress. dolce*  
(II. Viol Tutti)

*ppp* *mf* *cresc.*

*espress. molto doloroso*  
(hervorgehoben)

(*ad.*) (*ad.*)

con gran calore  
(I. Viol)

*ff*

*molto espr. con calore*

*f* *rit.* *a tempo* *dim.* *p* *espr.* *dolce amoroso* (Sordini)

(Solo II Viol.)

*ppp* (Solo I) *espr. amoroso* (Solo Vel.) (Br. Solo.) *ppp* (pizz.) (arco) (Tamtam) *ppp* (2nd)

*f* *pesante* *ff* *pesante* *rit.* *accl. molto*

*ppp* *con 8va* (2nd)

*ppp* *espr. amoroso* (Soli) *ppp* (Soli sordini) *ppp* (2nd)

*misterioso* *pp* *pp* *ppp*

Scene: Hügelige, reizvolle Landschaft mit der Mündung eines Flusses ins Meer. Links ein oben mit Laubwald bedeckter, unten mit Öl-bäumen angeplanter Hügel, als Ausläufer eines bewaldeten Gebirges. Ein Pfad führt von oben herunter links in den Vordergrund auf einen freien Rasenplatz, der bis zur Flussmündung in die Tiefe sich dehnt und vorne hin rechts bis an die zweite Coullisse mit grossen Schilfstauden endet. Hier, wenn nötig des Raumes wegen, eine tiefliegende Brücke über den Fluss. Vom Abhang links rieselt eine Quelle herunter, die unten von vier Marmormauern eingefasst ist; zur Seite stehen wilde Rosen- und Myrthen-Büsche. Rechts in der Ferne auf vorspringender Landzunge die mit der Scene vorn eine Meeresbucht bildet, die Phäakenstadt für Fürstenpalästen sichtbar im Hintergrunde rechts in der Nähe der Flussmündung ein Gespinn mit Maultieren, dasselbe mit Gewändern beladen. In der Nähe auch hier hohe Myrthensträucher und wilde Rosenbüsche. Hier lagern unter den Oliven halbnackte Mädchen, die zum Tanz die Flöte und Kythara spielen und Becken schlagen. Sonnige Beleuchtung. Beim Öffnen des Vorhanges tanzen Nausikaa und ihre Gefährtinnen mit Schilf bekränzt den Reigen. Odysseus ruht ungesehen, während der ersten Scene schlafend, verdeckt von den Schilfstauden in der Nähe der Brücke.

*Allegro giocoso.* (Holzbl.) *leggiere*

*mf* *cresc.* *cresc.* *ff* *m.s.*

*ff* Vorhang auf.

(Ueber der ganzen Scene waltet der Ausdruck sonnigster Heiterkeit.)

Die Gefährtinnen der Nausikaa (in 2 Gruppen verteilt, die einen tanzend, die andern dazu singend und musicirend.)

Sopr. I II. *mf* Schwinget die Soh - - len hur - tig im Tanz;

*mf* Alt. durch Bäu-me ver - stoh-len lacht Son - nen - glanz!

Gef. *mf*

*mf* *leggiere* *f* *pp* *ff*

Gef. Von Blu - - men - düf - ten, von Blu - men - düf - ten

Gef. weht's in den Lüf - - ten;  
weht's, weht's in den Lüf - ten; fern vom blau-en  
weht's in den Lüf - ten, den Lüf - ten;

Gef. fern vom blau-en Meer,  
Meer, fern, fern, fern vom blau - - en  
fern vom blau-en Meer, fern vom blau-en Meer weht

Gef. Küh - lung  
Meer weht Küh - lung her!  
sü - - sse Küh - - lung

Gef. her!  
Heit'ren Sinn's ward die

Gef. Ar - beit be - gon - nen, froh des Ge - winn's ist der Tag ver - ron - nen!

Gef. In Son - - - - - nen - strah - len die

Gef. Lin - - - - - nen prahlen! Nun nach dem Ba - de am

Gef. Mee-res - ge - sta - de er - göt - zet Tanz und Spiel uns mit hei - te - ren Won - nen!

Gef. Schwin - get die Soh - - - len hur - tig im Tan - - - ze,

Gef. hur - tig, hur - tig, hur - - - - tig!

Gef. Schwinget die

Gef. Soh - len hur - tig im Tanz, durch

Gef. Bäu - me ver - stoh - len lacht Son - nen - glanz!

Gef. Von Blu - - men - düf - ten, von Blu - men - düf - ten weht's weht's,

Gef. in den Lüf - - - - ten; weht's in den Lüf - ten; bald naht der A - - - - in den Lüf - ten, den Lüf - ten;

*cresc. molto*

Gef. bend, herr - - - lich und la - - - bend, herr - - - lich und

*cresc. molto*

Gef. la - bend grüsst uns Se - le - - ne, grüsst uns Se - le - ne im -

*cresc. molto*

Gef. - - - - - Ster - nen - kranz!

Gef. im Ster - nen - kranz!

*ff* (Holzbl.)

**Allegretto con grazia.**

(mit ihrer Amme aus der Tiefe der Bühne kommend, vortretend. Sie hat eine Schleuder zum Werfen, ihr folgen andere Mädchen mit Bällen und Schleudern)

**Nausikaa.**

Wer - fet den Ball mit blü - hen - den Ar - men zum Fan - gen,

**Allegro con fuoco.**

(Sie stellen sich an verschiedenen Seiten in Gruppen in der Diagonale der Bühne auf und werfen den Ball,

sendet mit Anmut ihn und gewandt uns zu - rück!

den die Gruppe auf der andern Seite versucht aufzufangen und wieder zurückzuwerfen. Auf diese Weise geschieht es mehrfach, dass durch zu weites Schleudern des Balles die eine Gruppe ganz hinter die Scene sich zurückzieht und dann wieder vortritt.)

Allegro con grazia.  
Die Gefährtinnen.  
1. Gruppe. Sopran und Mezzo-Sopran.

2. Gruppe. Mezzo-Sopran und Alt.

Wer - - fet den Ball mit blü - hen - den Ar - men zum Fan - - gen,

Allegro con grazia.  
(Cl.Fag.)

Gef. Er - ist wie

sen - - det mit An - mut ihn be - hend und gewandt uns zu - - - rück!

(Holzbl.)  
(Vel.Br.)

Gef. E - ros'Pfeil, da - rum, o Ban - gen! Wer - - fet nicht fehl, sonst fehlt

ff

Gef. eu - rer Lie - be das Glück! Fangt! Fangt! Fangt! Fangt!

leggiere

mf

sfz

mf

Gef. Fangt! Fangt! Fangt!

mf

sfz

mf

Gef. Fangt! Fangt! Fangt!

mf

sfz

mf

Gef. Fangt! Fangt!

(Sie lachen und klatschen in die Hände, da das Spiel unentschieden blieb.)

Wer - fet den Ball mit blü - hen - den Ar - men zum

(Fl.)

Gef. Fan - gen. sen - - det mit An - mut ihn be - hend und gewandt uns zu -

Gef. Er ist wie E - ros' Pfeil, da - rum, o Ban - - gen!  
rück!

(Vel. u. Str.) (pizz.) (Holzbl.)

Gef. Wer - - fet nicht fehl, sonst fehlt eu - rer Lie - be das Glück! Fangt!  
Fangt!

Gef. Fangt! Fangt! Fangt! Fangt!

Gef. Fangt! Fangt! Fangt! Fangt!

*cresc. molto*

Gef. Fangt! Fangt! Fangt!

*f cresc. molto*

Gef. Fangt! Fangt! Fangt! Fangt, fangt, fangt,  
Fangt! Fangt! Fangt! Fangt! Fangt, fangt, fangt,

Gef. fangt, fangt, fangt, fangt! Fangt!

Gef. Fangt! Fangt!

Gef. Fangt! Fangt!

(Holzbl.)



Fangt! Fangt!

Fangt! Fangt!

Fangt! Fangt!

Fangt! Fangt! Fangt! Fangt!

Fangt! Fangt! Fangt! Fangt!

fangt! fangt! Fangt! Fangt!

Gef. Fangt! Fangt! Fangt!

(Nausikaa wirft weit über das Ziel hinaus. Die Mädchen schreien laut auf.)

Nausikaa. *ff doloroso*  
Ver - lo - - ren mein Fangball, ü - ber das Ziel warf

Nau. *rit.* *a tempo*  
weit ich hin - aus!

Die Gefährtinnen. *p* (schelmisch) (sich nähernd)  
Ver - lo - ren, ver - lo - ren,  
*p* (schelmisch)  
Ver - lo - ren, ver -

*colla voce* (Hr.) *p* (Holzbl.) *mf* (Hr.) *p*

Nau. *f*  
Ver - lo -

Gef. ver - lo - - ren, ver - lo - - ren!  
lo - ren, ver - lo - - ren, ver - lo - - ren!

(Holzbl.) *mf* *p* *mf* *m.s.* *2* *2* *2* *sf: p*

Nau. ren mein Glück in der Lie - - - bel -

*ben marc.* *rit.*  
*f* (Str.)

Einige Gefährtinnen. *a tempo* (vortretend) *fff*  
(Nausikaa starrt ergriffen vor sich hin, in sich verloren.) Wir la - chen dich aus!

Sopr. I. II. *ff*  
Die Gefähr - Ei Für - stin, wir la - chen dich aus! Ei,

Alt. *ff*

(Clar.) *ff* *ff* *pizz.* (Str.)

Gef. *ff* (con tutti)  
Wir la - chen dich aus!

Gef. Für - stin, wir la - chen dich aus; wir la -

*ff*

Nausikaa. *Molto doloroso.* *rit. molto*  
Ver - - lo - - ren mein Glück! Ver - lo - ren!

Gef. - chen dich aus!

*Molto doloroso.* (pizz.) *colla voce*  
(Viol. Soli.) *doloroso appassionato* *rit.* *p* *pp*

(Die Amme und einige Gefährtinnen bedeuten Nausikaa, den unglücklichen Wurf doch nicht ernsthaft und bedeutungsvoll zu nehmen.)  
(Sie bleibt, regungslos vor sich hinstarrend, stehen.)

Moderato.

(Str.) *p* (pizz.) (H.) (Holzbl.) (pizz.) (pizz.) (pizz.)

(Pk.)

Allegro con fuoco. Eine Gefährtin. (Die Gruppen von neuen zu Tanz und Spiel anregend.)

Mehrere Gefährtinnen.

Sopr. *ff* Schwin - get die Soh - len hur - tig im Tanz! — Schwinget die Soh - len, *ff*

Alt. *ff*

*Allegro con fuoco.*

*sfz sfz sfz sfz* *cresc. molto*

Alle Gefährtinnen.

*ff* hur - tig, hur - tig, hur - tig, hur - tig, hur - - - - tig!

*ff*

Gef.

*molto cresc.*

Sopr. *Allegro. mf* Schwinget die Soh - - len hur - tig im Tanz,

Alt. *mf*

*Allegro. sf p*

Gef. *mf* durch Bäu - me ver - stoh - len lacht Son - - nen - glanz!

*mf*

Gef. *non troppo moderato p* Von Blu - - men - düf - ten, von

*non troppo moderato p*

Gef. weht's in den Lüf - - - -  
Blu - - men - düf - ten, weht's, weht's in den

in den Lüf - ten, den

- ten! Bald naht der A - - - - bend,  
Lüf - ten! Bald naht der A - - - - bend,

*mf*

*mf*

strah-  
*cresc. molto* - lend und la - - bend  
Gef. strahlend und la - - bend grüsst uns Se -  
*cresc. molto m.d.*  
le - - ne im Ster - - nen - kranz;  
im Ster-nen - kranz,  
im Ster- nen - kranz!

(Fl. Cl.)  
(Hr. Trpt.)  
(Str.)  
*ff*  
*ff*  
*ff*

(Holzbl.)  
*ff accel.*  
*sfz*  
Nausikaa. (Mit Überdruss.)  
Ge - nug  
(Holzbl.) (Str.)  
*ff* *ff* *accel.* *sfz*  
Moderato tranquillo. *in tempo riten.*  
Nau. - des Rei - gens! Ge - nug!  
(Str.) (Str.)  
*p* (Holzbl.) *p* (Holzbl.)  
Die Amme. *Meno mosso.* (Nausikaa starrt sinnend vor sich hin.)  
(sich ihr nähernd) So ernst? Wa - rum?  
(2 Viola Soli.)  
*pp* *pespress.*  
(Fag.)  
*sehr innig* (Cl. Solo.)  
*pp* *p* *cresc. dolciss.*  
(Fag. u. Str. pizz.)

(Wehmütig und bedeutungsvoll das Haupt schüttelnd.)

Nausikaa. *p*  
 Einige Gefährtinnen.  
 Hört ei-nen Mor-gentraum!

Alt. *p* *Andere.*  
*Sopr.*  
 Hört! Hört!

(Die Gefährtinnen ziehensich zurück andere lagern sich hin und folgen nun mit grösster Gespantheit der Erzählung Nausikaa's.)

*Allegretto con moto, un poco agitato.*

Nau.  
 Ver-flos-se-ne Nacht, von sanf-tem Schlummer um-fan-gen, er-schien Aph-ro-

(Hr.) *pp*

Nau.  
 di-te, die ho-he Göt-tin, mir, wie we-hen-de Luft, sanft

(Fl.)

(Sich nun ganz in der Traumerinnerung vergessend.)

Nau.  
 ü-ber dem La-ger mir schwebend, und mit ge-ho-be-nem Fin-ger mir

(vor sich hin lächelnd)

Nau.  
 win-kend, wie sü-sser Ge-sang er-schien mir ihr Re-den!

(Viol.) *p dolce*

(Harfe.)

*Più mosso.*  
(Entrückt.)

Nau.  
 Nau-si-ka-

*Stretto.*  
*string.* *pp* (Strsord)

Nau.  
 a! Nau-si-ka-a!

(Ob.)

Nau.  
 Nau-si-ka-a, lä-si-ges Mädchen! willst du nicht

*cresc.*

Nau.  
 auf-stehn, das Lin-nen zu spü-len? Wer weiss, (Holzbl.) wie

(H.) *mf* (Vel. pizz.) *mf*

Nau. bald du, ge - schmückt als Braut, schei - dest aus  
 dei - nes Va - ters Pa - -last! Wer weiss, wie  
 bald!  
 Sie - -he, schon wer - ben, dich heim zu füh - ren, die  
 e - -del - sten al - -ler Phä - a - ken um - her!

(Tr.) (Br.) (Holzbl.) (Viol.)  
 (Fl.) (Tr.)  
 (Cl.) *espress.*

Nau. Bald lädt die Flö - te zum Hoch - zeit - rei - -gen;  
 Blu - men - ge - schmückt lacht rings das Land!  
 Nau - si - -ka - a! Das giebt ein  
 Fest!  
 Die Gefährtinnen. (jubelnd in die Hände klatschend) Nau - - - si - - ka - a!

(Fl.) (Str.) (Bl.)  
 (Viol.)  
 (Hbl.) (pizz.) (Ob.) (Br.)  
 (Hr.) (Str.)  
*mf* *ppoco rit.* *a tempo* *ff* *f* *m.s.*

(entrückt) *pp dolce*  
 Nau. Schon sieht mein Au-ge in pran-gendem Klei-de,  
 Gef. Das gibt ein Fest!  
 Nau. weiss wie der Schnee auf O-lym-pos' Höhn, dich gleich Ar-temis,  
 Nau. strahlend vor Al-len, am Arm des be-glückten Phä-  
 Die Gefährtinnen. (jauchzend einfallend) *Sopr. ff*  
 Alt. Strahlend vor Al-len!  
 (pizz.)

Nau. a-ken-sohn's!  
 (Bedeutungsvoll zustimmend.)  
 Sopr. Am Arm des Phä-a-ken-sohn's!  
 Alt. Am Arm des be-glück-ten Phä-a-ken-sohn's!  
 (Harfe.)  
 Nau. Nau-si-ka-a! das gibt ein Fest!  
 Einige Gefährtinnen. *Sopr. pp*  
 Das  
 Nau. Nau-si-ka-a! das gibt ein  
 (Die Gefährtinnen gleichsam sie neugierig bittend, weiter zu erzählen.)  
 Gef. gibt ein Fest!  
 (Viol. Solo.)  
*mf mit innigstem Ausdruck.*  
 dolce (Cl.)

Nau. Fest!

Sopr. *mf cresc. molto*

Einige (2,3) *pp* Alle. *mf cresc. molto*

Alt. Das gibt ein Fest! ein Fest! ein Fest!

*cresc. molto cresc.*

*mf (Tr.) cresc. molto*

Nau. *p* Auf denn, hin - aus, die Ge - wan - de zu rich - ten, säu - me nicht län - ger,

Gef. Fest!

*ppp espress.*

(2 *Red.*) (Die Gefährtinnen mit Gebärden gewissermassen der Weisheit der Göttin zustimmend.)

Nau. läs - si - ge Maid!

*espressivo*

Più mosso, con calore.

Nau. *p* Sie - - - he, schon stei - get aus dun - ke - lem Schoo - sse der hei - li - gen

*p cresc. (Vcl.)*

Nau. Er - - - de die ro - - - sen - streu - - - en - de

(Fl.) *molto cresc.*

*accel.*

Nau. *p cresc. molto al - - - f* E - - - os em - - - por!

(Fl.) *m.s.* (Cl.) *m.d.* *m.s.* *m.d.*

*p (Str.) accel.* (Vl.) *m.s.* (Br.) *m.s.*

Nau. *ff* (vortretend, ganz entrückt) Sie - - - he!

*m.d. ff*



(Mit dem Finger winkend.)

Nau. *p*  
Nau - - - si - ka - a! Läs - - - si - ges Mäd - -

*pp espressivo* (Fag. u. Cl.) (Fl.) (Ob.)

Nau. chen! Nau - - - si - ka - a!

*pp*  
Einige Gefährtinnen. (gleichsam an ihren Lippen hängend) Nau - - - si - ka -

(Cl.) (Fl.) (Hr.) (Fag.) *pp*

Nau. *pp rit.* Nau - - - si - - - ka - a! *a tempo*

Gef. a!

*rit.* *ppp* (Hr.) *ppp* *a tempo*

Adagio.

(holdselig lächelnd)

Meno mosso. (Wie erwachend.) *mf rit. espress.* *a tempo*  
Nau. Se - - li - ges Träu - - - men!

Sopr. Die Gefährtinnen. *mf*  
Glück - li - che Für - stin! *mf* Glück - li - che

Alt. *mf* *Meno mosso.* *Adagio.* *Più mosso.*  
*colla voce* (Holzbl.) *mf* *sfc* *p* *f* (Cello)

Nau. *breit* *f* *Adagio.* (schwärmerisch) (plötzlich durchgraust)  
Se - - - lig Er - wa - chen! *p* *decrease.* Se - - - li - ges

Gef. Für - stin!

*Adagio.* (Cello) *p* *mf*

Nau. *rit.* *a tempo, più mosso*  
Träu - - - men!

Gef. *p* Glück - li - - che Für - stin! *p* Glück - li - - che Für - stin!

(Viol.) (Holzbl.) *p*

Allegretto.  
(schalkhaft)

Nau. *p*  
Gleich dann bin ich zum Va - ter ge - gan - gen, hab' ihn um das Ge - fähr - te ge - be - ten;

*p*(Str.) (Harfe.) *dolce* (Viol. Solo.)

Nau. *pp rit.* *tempo meno mosso*  
still ihm ver - schweigend das hol - de Träumen: Sprach ihm von Sor - gen für

(H.) *espress.* *p cresc.* *mf* (Tr.)

Nau. *cresc.*  
ihn und die Mut - ter und Brü - der, die ger - ne glän - zend

*mf* *mf*(Bl.) (Tr.)

Nau. *Più mosso.*  
sind! Sag - te ihm schmeichelnd:

Sopr. Die Gefährtinnen. *mf* *p*  
Schalk - haf - te Für - stin! Schalk - haf - te Für - stin!

Alt. *p*

(Ob.) *mf* *mf* *pp* (Viol. Solo.) *espr.* *p*

(pizz.)

Nau. Sü - sser Va - ter! Lass mich al - le Ge - wän - der neh - men und

(Ob.) (Cl.) *p* (Br.) (Br.)

Nau. *cresc.*  
sorg - sam wie zum Fes - te, sie spü - - - len, denn mir ziemt's, dass ich al - les be -

(Ob.) (Fl.) *cresc.* *m.s.*

sor - ge! (In die Hände klatschend) *grazioso*

Sopr. Einige Gefährtinnen. Un - sre Für - stin ist Braut, ist Braut!

Alt. *grazioso*

*Con grazia.* ist Braut!

Gef. *mf* *mf*  
Andere: Un - sre Für - stin ist Braut, auf, prei - set sie laut!  
ist Braut!

Andere: Un - sre Für - stin ist Braut, auf, prei - set sie laut!

Alle Gefährtinnen, (mit Ausnahme von vieren, die von den nahestehenden Myrten und wilden Rosenbüschen pflücken.)

Gef. Heil, Heil, Heil! Heil, Heil, Heil! Un-sre Für-stin ist Braut, auf,

Un poco meno mosso.

(Nausikaa mit Myrten u. Rosen schmückend.)

Gef. Vier Gefährtinnen. Heil dir, lieb-li-che Für-stin, lass mit  
 Alt. 1. Heil dir, lieb-li-che Für-stin, lass mit  
 2. Heil dir, lieb-li-che Für-stin, lass mit  
 Gef. prei-set sie laut, Heil, unsre Für-stin ist Braut!

Un poco meno mosso.

Gef. Myr-ten und Ro-sen, als schön - ste der Bräu - te, dich schmücken und kränzen!

Gef. Du, o ro-si-ge Für-stin, un-ter pran-gen - den Myr - ten, wirst sel - ber als  
 sel - - ber als  
 (Viol.)  
 espressivo  
 col Fed.

Gef. schön - ste, als schön - ste Ro - se, als schön - ste Ro - se er - glän - -  
 schön - ste, als schön - ste

Gef. zen!  
 Alle. (Sie schlingen den Reigen um Nausikaa, die wie entrückt dasteht.)  
 Alle. Heil dir, lieb-li-che Für-stin, lass mit Myr-ten und Ro-sen, als schön - ste der Bräu - te,  
 ff (Str. Vel.)

dich schmücken und krän - zen, du, o ro-si-ge Für - stin, un-ter pran-gen - den

Myr - ten wirst sel - ber als schön - ste, als schönste Ro - se, als

schön - ste Ro - se er - glän - zen, als schön - ste Ro - se er -

*cresc.* *dim.*

glän - zen! Heil dir, o Für - stin!

Heil dir, o Für - stin! Heil, Heil, Heil dir, Für - stin, Heil!

Heil, Für - stin, Heil!

Soave, con moto. Nausikaa (sich in der Quelle spiegelnd, wie entrückt, mit glücklichem Ausdruck).

Bin ich es wahr - haft!

*molto espr.* *pp*

(Vel.) *ppp*

(Str.) *pp espressivo*

(Hr.)

Nau. *p* Du Jungfrau in Ro - sen, die se - lig be - glücklich aus der Quel - le mir lacht?

(Solo Viol.)

*dolce*

Nau. *p* *rit.* Ist es nicht Täuschung, bin ich je - ne Braut dort? Wur - de zur Wahrheit mein sü - sser

*cresc.* *p* *rit.*

ert, sich mit den Händen die Augen bedeckend.)

Allegretto.

Nau. Traum? (Nausikaa bei Seite führend. Innig und geheimnisvoll, während in der Tiefe der Bühne einige Mädchen, in sonniger Heiterkeit gruppenweise weiter tanzen.)

Die Amme. Träu - - me sen - den die

*espressivo*

(Pauke.)

(Br.) *p* (Vel.) *mf* (Str.)

Allegretto.

A. Göt - ter den Men - schen, Träu - me sind Zei - chen von Göt - tern ge -

Anmutig.

A. sandt, will dir ein Gott das Höch - ste be - schee - ren, dass -

(in der Tiefe der Bühne Rosen und Myrten pflückend.) Heil dir lieb - li - che Für - stin, lass mit

Eine Gruppe der Gefährtinnen. Heil dir, lieb - li - che Für - stin, lass mit Myr - ten und Ro - sen, dich,

*p* *cresc.*

Anmutig.

(bedeutungsvoll, geheim -)

A. - dei - ne See - - le glück - lich es tra - ge, kün - - - det er

Myr - ten und Ro - sen dich schmü - ken und krän - zen!

Gef. schön - ste der Bräu - - te, schmü - ken und krän - zen!

(Fl.) (Hörn.) *pp* (*pizz.*)

nisvoll)

A. *cresc.* dir im Trau - me es an!

Einige Gefährtinnen. *pp* Dass dei - ne See - le

(Die Gruppen nähern sich wieder, den Worten der Amme lauschend.) *pp* Dass dei - ne See - - le

(Ob.) *p* (Str.) *dolce*

Gef. glück - lich es tra - ge, kün - det er dir im Trau - me es

glück - lich es tra - - ge, kün - det er dir im Trau - me es

*mf*

*Più mosso.*

Gef. an!

an!

*accel.*  
*(Nun alle Gefährtinnen mit immer erregterem Reigen sie umkreisend, bis zu ausgelassenem Jubel)*  
 Alle Gefährtinnen.  
 Heil, Heil! Heil, Heil! Heil,

*Più mosso.*  
*ff* 3 *accel.* 3 3 3 *tr.*

ihre Freude äussernd.)

Gef. Heil! Heil, Heil! Heil! Heil! Heil!

*sfz* *sfz* *sfz*

Gef. *ff* Heil!

Gef. lass mit Myr-ten dich schmie - ken und krän - zen!

Gef. Heil! Heil! Heil! Heil dir,

*accel.*

Odysseus. *ff* 0

Gef. Für - stin! Heil, Heil! Heil! Heil dir, Für - stin! Heil!

2. Scene.

(Odysseus, der am Strande hinter dichtem Schilfe in tiefem Schlaf gelegen, ist, von dem lauten Gesange erschrocken, plötzlich aufgewacht; er bleibt zunächst durch ein Gebüsch verdeckt. Alle Gefährtinnen der Nausikaa fliehen schreiend, als sie ihn bemerken; sie allein harret bei seinem Anblick aus und bleibt wie festgewurzelt stehen.)

Con moto energico.

Od. un - glück - sel - ger Mann ich! zu welchem Vol - ke bin nun ich ge - kom - men?

Gef. Heil!

Con moto energico.

*ff colla voce* *ff (Str.)* *sfz* *ff*

Od. an wel - chen Strand warf die schwar - ze Wo - ge mich aus? Welch

*sfz* *ff* *ff (Str.)*

(Pos.)

Nausikaa. (tief erschüttert)

Er - bar - me dich,

Od. neu - e Ver - zweif - lung schickt nun der Göt - ter Groll?

*leidvoll, molto espr.*

(Holzbl.) (Str.) (Ob.)

Moderato energico.

Nau. Zeus, welch' e - len - der Mann!

*sehr wuchtig*

Od. Ruht denn e - wig der Fluch auf

Moderato energico.

*p* *ff* (Fag.) (Pauk.)

Od. die - - - sem Haupt! Weil, preis - ge - ge - ben dem Hun - ger - to - de, ich

(Fl. Cl.) *6* (Str.) *6* *m.d.*

Od. He - lios' Her - den ge - schlach - tet, weil Po - sei - da - on's Sohn,

(Fl. Picc.) *ff*

Od. Po - ly - phe - mos, ich das gie - ri - ge Au - ge ge - blen - det, ver -

*stacc.* *ff* (Fl. Cl.) (Viol.) (Str.) *ff* (Tuba Pos.)

Nausikaa.

Er - bar - me dich,

folgt mich nun, un-ab - lä - sig, der e - wi - gen Göt - ter Groll!

*p* *riten.*

*sfz* *riten.* *pp* (Str.) *ff* (Engl. Hr.) *doloroso*

Nau. Zeus! Welch' e - - len - der Mann! (Mit innigen Blicken ihn anschauend.)

Od. Habt Mit - leid, o flieht nicht vor mir!

*rit.* *Meno mosso.*

*dolce espr.* *Meno mosso.*

(Br.) (Vel.) *p* *rit.* *espr.* (Fg.)

(pizz.)

Od. Seid mensch - lich! Er - ret - tet den un - glück -

(Viol. Solo mit tiefster Innigkeit.)

*cresc.* *mf* *cresc.*

(Hr.)

se - - - lig - sten Mann! Er -

(Nausikaa sich ihm nähernd.)

*ff* *pp*

(Sehr leidvoll.) *cresc.*

(Ob.) (Vel.)

Meno mosso.

Nau. bar - me dich, Zeus!

(Odysseus gewahrt plötzlich Nausikaa und tritt vor; dann knieend vor ihr.) (Wie entrückt.)

Od. Zeigt strahlend sich mir ein himm - li - sches Wun - - der!

*Meno mosso.*

(Vel.) *espr.* (2 Viol.) (Trpt.)

Od. Wer du auch seist, ich be - te dich an!

*mf* *espr.* (Ob.) (Fag.)

*cresc.*

Od. Ich be - te dich an!

(Ob.) (Cl.) (Vi. Solo) *ff con calore*

(Vor ihr nieder knieend.) *pp* (Nausikaa in tiefster Erschütterung die Hände abwehrend)

Od. Wer du auch seist! Knie - end dir nah' ich,

*p molto affettuoso*

(Ob.) *sehr innig.* (Viol. Solo mit tiefster Innigkeit.)

*dim.*



erhebend, dann schluchzend die Augen sich bedeckend.)

Od. *molto cresc.*  
gött - li-che Jung-frau, der er - hab'-nen Toch-ter Kro - ni - ons,

Od. *f* (Nausikaa ihn tief ergriffen anschauend.)  
Ar - te-mis gleich an Ge - stalt!

Od. *p*  
Stiegst vom O - - lympus du her-ab?

Od. *p* *f*  
Bist du der Sterb - li-chen ei - ne, lass se - lig mich prei - sen Va - ter und

Od. Mut - ter; dei-ne Brü - der, die dich zum Rei - gen schrei - ten seh'n!

Od. *p* *cresc.* *string.*  
A - ber der Jüng-ling, den du zum Gat - ten er - wäh - lest, der solch' gött-lich

Od. *acceler.* *f* *cresc. molto* *f*  
We-sen als Braut einst um - fängt: Er doch vor Al - len, er doch vor Al - len, scheint mir vor

Od. Göt - tern und Men - schen be - gna - det zu sein!

(VI.) *ff* *espr.* *fff con gran passione*

Od. Denn nim-mer erschaut' ich an Ho-heit und An-mut so reiz-voll ge-jeg-li-che Gewan-dung!

(Ob.) (Fl.) (H.) *p* *pp* *p*

Od. bil - det, ein ir - - di - sches Weib!

(Viol. Solo) *sehr innig* *p* *appassionato* *ff espr. molto*

Nausikaa. (ergriffen) *p* Er - he - be dich, o Fremdling! was kann ich tun, dein

*poco rit.* *p*

Nau. Lei-den zu lin-dern? (Er bedeutet ihr, ihm ein Gewand zu Odysseus. *p* Mir raub-te die Salz-flut

*espress.* (leidvoll) (Viol. Solo.) *espr.* (Bel.) *espress.* *p* *pp*

reichen.) (Nausikaa nimmt ihr Himation, das sie vorher abgelegt hatte und überreicht es tiefergriffen Odysseus. Dieser wirft es um, sich zugleich die langen blonden Haare zurückstreichend.) jeg-li-che Gewan-dung!

*Meno mosso.* (sehr innig) (H.) *molto espress.* *mf* *p* *pizz.* *rit.*

Adagio misterioso. Nausikaa. (gesprochen) Ihr himm-li-schen Göt-ter!

(Ihr in die Augen schauend, tief ergriffen.) *p* Wie kla - - re

*Adagio misterioso.* (Holzbl.) *p* (Vell.) *espressivo molto* *pp*

(Nausikaa, sich mit den Händen das Antlitz bedeckend; dann plötzlich schluchzend in tiefster Erschütterung) Quel - le winkt mir dein Au - - ge, in das ich mein

*p* *pp* (sehr seelenvoll) *mf* (Fg.) *pp*

(Mit thränenesticker Stimme.) (erschüttert, weich)

**Nausikaa.**

Welch' na-men-los E - lend la - stet auf  
Leid ver-sen-ken darf! Mir

*mf* *rit.* *p più mosso* *mf* (Mit)

**Con moto.**

dir!  
bitter aufwallendem Ausdruck.)

zürnt Poseida - on! Wie Wo-ge auf Wo-ge, er rollt im un - end - li-chen

rollt im un - end - li-chen

(Str.) *cresc.*  
(Bass) (Cl.) *cresc.*  
(Pauke) (Pos.) *mf*  
(Tuba) (Pos.) (Tuba)

Meer, so häuft er auf mich, e - len-den Mann,  
Meer, so häuft er auf mich e - len-den Mann,

*f*

(Pos.)

*f rit.* (frei) **Agitato.**

wo ich auch er - schei-ne, Lei - - - den auf Leid!  
(Var: wo - hin ich mich wen-de,)

*sfz* *f* *mf*

(Einige Schritte vortretend, erzählend.)

Vom o - gy - - - gi - - - schen In - sel-land

*mf*

trie - ben auf grau - er Flut viel Ta - - - ge und

*mf ben marc.*

Näch - te lang mich Stur - mes Ge - wal - ten ohne

(Pos.)

(Die Amme und die Gefährtinnen nähern sich allmählich, während der Sturmerzählung des

Od. Rast — und Schlummer da - hin! Fest stand ich am

(Pos.)  
f

(Tr.)

Odysseus, in stets sich steigender Erregung horchend; Nausikaa folgt mit Erregung und Angst seinen Worten.)

Od. Steu - er, in's Au - - ge star - rend dem To - de, der

(Pos.)

Od. grau'n - voll in Kampf und Schlacht mich oft schon be - droht!

(Tuba u. Pos.)  
cresc.  
p

Od. Rings gähn - - - ten aus

f  
mf

(C.F.)

Od. grau - si - gem, schwar - - - zen Mee - - res - -

cresc.  
(C.F.)

Od. schoo - - - sse Po - sei - da - - on's dun - - kle Ge -

(C. Fg.)  
(Contra Fg.)

Od. stal - ten mit gie - ri - gem Ra - chen mich an! Mit

(Bass Cl. Egl. H.)  
sfz  
ff

Od. *p.* sturm - - ge-schwell - tem Se - gel mein Fahr - zeug saus - te da -

Od. *p.* hin. Him - - mel, Meer und Er - de

Od. tie - fer in Nacht ver - - san - ken, Or - - ka - ne ge - gen Or -

Od. ka - ne kämpf - ten grau'n - vol - len Kampf! Da

Od. plötz - - lich zer - schell - te Po - sei - - da - - on's

Nausikaa. *ff.* Zeus schü - tze dich!

Od. Drei - zack das mor - - sche Boot!

un - - sel' - ger Held!

Odysseus.

*ff*

(Holzbl.) Kra - ehend stürz - te der Mast - baum,

(Trpt.)

*ff*

Ou. Hoch ü - - - ber mich hin brau - - ste die

(Holzbl.)

(Trpt.)

Nausikaa.

Ou. schäu - - men - de Salz - - flut, die mich be - -

(Tr.)

*cresc. molto*

Nau. grau - - sa - - me Gott - heit.

Ou. grub! Nach dann, durch die

*f*  $\text{b}_2$

(Clar.)

(H.)

*f* *p* *ff* (Str.) *sfz*

Ou. Flut mich schwin - gend, ergriff ich die Trümmer,

(Fl.)

(Ob.)

*ff* *sfz*

Ou. ge - peitscht von den Win - - den, ge -

(Cl.)

(Holzbl.)

(Str.)

*ff*

Od. schleu - - dert vom Wir - - bel!

This system features an Oboe part with a melodic line and a Piano accompaniment with a complex, rhythmic texture. The lyrics are "schleu - - dert vom Wir - - bel!".

Nausikaa (tief ergriffen und hingerissen)

O un - - glück - - se - - - - - li - - ger,

(Ob.) *decesc.* *p*

This system includes the vocal line for Nausikaa and an Oboe part. The lyrics are "O un - - glück - - se - - - - - li - - ger,". The Oboe part is marked with "decesc." and "p".

Nau. herr - - - - li - - cher, ho - - - - her

Od. Da - -

(Hrf.) *p* (wie entrückt)

This system continues the vocal and Oboe parts. The lyrics are "herr - - - - li - - cher, ho - - - - her" and "Da - -". The Oboe part is marked with "p" and "(wie entrückt)".

Meno mosso.

Nau. Held!

Od. sie - - he, schwebt ü - - ber den Was - - sern Leu - ko -

This system features the vocal line for Nausikaa and the Oboe part. The lyrics are "Held!" and "sie - - he, schwebt ü - - ber den Was - - sern Leu - ko -".

Od. the - - a, die wei - - sse Göt - - tin, mit

This system continues the Oboe and Piano parts. The lyrics are "the - - a, die wei - - sse Göt - - tin, mit".

Od. hold - - - - se - - li - - chen Wor - - ten mich

(Fl.) *espr.*

This system continues the Oboe and Piano parts. The lyrics are "hold - - - - se - - li - - chen Wor - - ten mich". The Piano part is marked with "(Fl.)" and "espr.". There is a performance instruction: "(Nausikaa näher tretend vor Erregung.)".

Od. stär - - - - - kend! Und ei - - nen

*espr.*

This system continues the Oboe and Piano parts. The lyrics are "stär - - - - - kend! Und ei - - nen". The Piano part is marked with "espr.". There is a performance instruction: "(Nausikaa näher tretend vor Erregung.)".

Od. Schlei - er reicht mir die Göt - tin, mich

*p*

*pp* *leggiero*

*col. Red.*

Od. ber - gend gen Po - sei - da - on!

(Holzbl.) *mf*

Nausikaa (glücklich jubelnd die Arme erhebend, und der Gottheit dankend).

Hbl. O sei ge - - prie - - sen Leu - ko -

(Ob.) *espr.*

*f con calore*

*leggiero*

(Sie wirft sich in die Arme der Amme.)

Nau. the - - a!

Hbl. the - - a!

*accel. staccato*

Eine Gruppe der Gefährtinnen (begeistert einstimmig, die Arme erhebend).

Sopr. O sei ge - - prie - sen Leu - ko - the - -

Alt. O sei ge - - prie - sen Leu - ko - the - -

Hbl. O sei ge - - prie - sen Leu - ko - the - -

*ff con gran calore*

*espr. molto doloroso* (Ob.)

(Nausikaa den Worten des Odysseus in Erregung dann zuhörend.)

Odysseus. *Molto più lento.*

*riten.* Noch erwog im Ge-müt ich die ret - ten - de

Gef. a!

*Molto più lento.*

*riten.*

*mf*

Od. Stim - me, da san - dte der Er - - den er - schüt - tern - de

(Pos.)



*Breit. tempo agitato*  
*ffz*  
 Od. Gott ei - ne furcht - ba - re Wo - ge gen mich da -  
 (Holzbl.) *fp*  
 Piano *ff*

(Die anderen Gruppen der Gefährtinnen nähern sich allmählich und horchen bewundernd der Erzählung des Helden.)

Od. her! In das Wel - len - ge - braus, in das  
 (Hbl.) (Tr.)  
 Piano

Od. to - sen - de Grab, der Göt - tin Wei -  
 (Tr.)  
 Piano

Od. - - sung ge - den - - - kend, da: vom  
 Piano *accel.*  
*cresc.*

*ff* *breit*  $\frac{2}{4} = \frac{6}{8}$  Gross und breit. *mf*  
 Od. letz - ten Ge - bäl - ke sprang ich hin - - ab! Mit dem  
 Piano *ff* (Fl.) *mf*

$\frac{2}{4} = \frac{6}{8}$  Gross und breit. *mf*  
 Od. Schlei - er mir gürt - end die po - chen - de Brust, mit den  
 (Fl.)  
 Piano

Od. Ar - - - men die wil - den Wo - gen tei - lend,  
 (Fl.)  
 Piano

Od. durch - kämpft ich mut - - voll, der Göt - tin ver -

(Fl.)

Od. trau - - end, zwei Ta - ge und Näch - - te die grausi - ge

(Fl.)

Od. Flut! Da end - lich gewahrt ich das

(Pos.)

*cresc. molto*

Nausikaa. *mf*

Ihr Göt - ter! Dank euch! Und Heil dir,

Od. Land; ein gü - - ti - ger Gott erbarm - te sich mein! An

Nau. Held!

Od. dro - - - hen - - der Klip - - - pen wild

(Cl.)

(E. Hr.)  
(B. Cl.)

(Pos.)

Od. stru - - - deln - - der Bran - - dung

(Fl.)

(Tr.)

Nausikaa.

*mf*  
In hei-sssem Dank er - - kennt mei-ne See - le:

Od.  
trug mich sein gött-li - cher Arm - - vorbeil

*con gran calore*  
*f*  
*p* *mf*

Nau.  
Dem rin - gen-den Hel - den hilft Zeus!

Od.  
Mit gün-sti-gem West - wind gewann ich den Strom;

Die Gefährtinnen.  
*ppp*  
Ihr Göt - ter, Dank, und Heil dir, Held!

*mf*  
*ritard.* *a tempo*

(Nausikaa reicht ihm tiefergriffen die Hand, die er küsst.)

Od.  
der trieb zu die - - sem Ge - sta - de mich

Allegretto espressivo.  
(mit tiefster Ergriffenheit)

Nau. *p*  
Welch ein Held oh - ne Glei - chen stieg hier ans Land und

Od.  
hin!

Die Gefährtinnen. (tief ergriffen den Helden bewundernd)

Sopr. *pp* (Weihevoll)  
Wer un - - ter Sterb - li - chen wär ihm gleich zu ach - - ten an

Alt. *pp*  
Wer un - - ter Sterb - li - chen wär ihm gleich zu ach - - ten an

(Fl.)  
(Ob.) *p*

Molto espressivo.

*pp* (Viol.) *accel.*  
*dolce* *p* *decresc. 3* *3* *3*

(Mit tiefstem Mitleid.)

Nau. *cresc. molto* *ritenuto* *accelerando* *rit.*  
fleht zu uns, ein mih - sel - ger Mann! Mit Göt - - - tern

Sopr. *cresc. molto*  
E - - lend, an Ho - heit und Hel - - denmut! Mit Göt - - - tern

Alt. *cresc. molto*  
E - - lend, an Ho - heit und Hel - - denmut! Mit Göt - - - tern

*cresc. molto* *rit.*  
E - - lend! Wer unter Sterblichen an Hel - - denmut! Mit Göt - - - tern

*riten.* *cresc.* *accel. 3* *3* *3* *rit.*

(entrückt)

(Sehr innig.)

Nau. *rit.* käm - pfend, *molto rit.* ver - söhnt er sie!

Od. *p* In tie - fen Schlummer ver - fiel ich als -

Sopr. *rit.* kämpfend, *f* kämpfend, *pp espr.* ver - söhnt er sie!

Alt. *f* kämpfend, *pp* ver - söhnt er sie!

*f* *molto rit.* *p espr.* *pp*

(wie entrückt)

Od. *p* dann: Süß träu - - - mend, von ho - - her,

(Clar.) *sehr innig* *p espr. molto*

(Vell. Solo) *molto espressivo* *mf* *cresc.*

(Horn) *pp*

(Nausikaa bei jedem seiner Worte in holdester,

(Nausikaa ansehend.)

Od. *p* won - ni - ger Lust! Vom Frie - den in lieben Wei - - - bes

(Viol. Solo) *f* *innig, leidenschaftlich, molto espr.* *sehr innig und warm* *f*

(Viol.) *espr.* *cresc.*

beglückter Erregung aufstrahlend.)

**Agitato.**

Od. *mf* Arm! Bis plötz - lich mich schreckte

(Solo Vl.) *f*

(Horn Solo) *espr.* **Agitato.** (Holzbl.)

Od. jauch - zendes La - chen!

*cresc. molto*

(Sie starrt ihn in voller Hingebung an.)

**Andante.** (aufleuchtend)

Od. *mf* Und mir erschien dein strah - lendes Bild - niss! Nun er -

(Viol. Solo) *espress.* *p*

*fpp* (sehr getragen und weich) *cresc.*

(H.Tr.) *pp*

**Più mosso.**  $\frac{1}{4} = \frac{1}{2}$   
(Mit flehender Gebärde)

Od. bar - me dich mein! und zei - ge mir gast - licher Menschen Haus! Wess' ist dies

(Viol. Solo) *p*

(Clar.) *mf* *molto espressivo*

(Fag.) *pp*

(Br.) (sehr innig) *pp*

(Clar.) *pp*

(Fag.) *pp*

Od. Land?  
 Nausikaa. (auf die fern im Sonnenglanz liegende Stadt zeigend)  
 Das Volk der Phä-a-ken be-wohnt dies Land; dort liegt unsre Stadt am Ge-  
 (H. gest.)  
 (B.)  
 sord. pp  
 (bedeutungsvoll)  
 Nau. sta-de des Meer's! Al-ki-no-os ist's, der das Volk be-herrscht.  
 (Clar.) (Trpt.)  
 p dolce p (pizz.) mf (Fag.)  
 Nau. Zur Seite tront ihm sein lie-bevoll Weib;  
 Die Gefährtinnen. Zur Seite tront ihm A-re-te, uns're Kö-ni-gin!  
 Zur Seite tront ihm A-re-te, uns're hol-de Kö-ni-gin!  
 (Tr.) accel.  
 (mf) (Viol.) (Str.)  
 (Schalkhaft.)  
 Nau. und herr-li-che Söh-ne blü-hen ihm auf; Nau-si-ka-  
 Stretto. mf p  
 soave molto rit. (Viol.)  
 (H.u.Tr.) (Holzbl.)

Nau. a tempo rit. poco Più mosso, con fuoco.  
 a, heisst sei-ne To-ch-ter!  
 Odysseus. (Vor ihr knieend, hingerissen in Bewunderung.) ff  
 Nau-si-ka-  
 Più mosso, con fuoco.  
 cresc. poco (H.)  
 ff  
 Od. - al für-wahr, du bist's, denn  
 kö-nig-lich ragst du vor al-len!  
 Die Gefährtinnen. (sich vor Nausikaa verneigend) Heil dir, lieb-li-che Für-stin, lass mit  
 Tempo primo.  
 (Viol. Solo.)  
 ff con calore  
 p (pizz.) (Vgl. Br.)  
 (pizz.)

Myr - ten und Ro - sen, als schön - ste der Bräu - te,

dich schmü - cken und krän - zen; du, als ro - si - ge

*cresc. molto*

*cresc. molto*

Nausikaa. (sehr erregt) Adagio. Ich fleh'euch: schweig! schweig!

Für - stin, wirst un - ter duf - ti - gen Myr - ten gar schön. -

Adagio. (sul G) sehr innig

(Odysseus starrt Nausikaa an.) (gesprochen) Nausikaa wankt in die Arme ihrer Amme.)  
 Ihr Göt - ter, wie wird mir?

(Clar.) *molto espressivo*  
 (Fag.) *tristamente*  
 (Bass Clar.) *mf*

Die Amme (gesprochen). Nausikaa allmählich aus den Armen der Amme  
 Fürstin!

(Egl. H.) (Viol.) *Un poco più mosso.*  
 (Str.) *pp molto espr.*

sich befreiend, starrt Odysseus an; auf ihrem Antlitz der Ausdruck unsäglichen Glückes.)

*simile* *poco a poco cresc.* (Fag.) *mf espress.* (Viol.) *simile*

(Sie tritt nun einen Schritt Odysseus entgegen, die Hand aufs pochende Herz pressend.)

*molto cresc. e stringendo* *f* *ff*

Nausikaa. (Plötzlich wie erleuchtet, mit vollster Hingebung.)  
 Auf, Mäd - chen!

*rit.* (Engl. H.) *sehr innig* (Str.) *stringendo* *cresc.*

*Stretto appassionato.*

Nau. Gebt ihm ein kö - niglich Ge-wand!

Und reicht zur Er-quickung ihm Spei-se und Trank!

Odysseus. Hab' Dank, o Für-stin, hab'

*rit.* *ritenuto* *colla voce* (Engl.H.) *rit.*

*p* *dim.* *pp* *p* (pizz.)

*Più MOSSO.* (Nun mit froher Zuversicht und Klugheit.) (Einige Gefährtinnen bedeuten den andern, den Befehl der Her-rin auszuführen.)

Nau. Dann richtet den Wa - gen, wir fahren zur Stadt!

Od. Dank!

*a tempo* (Ob.) *rit.* *p* (pizz.)

(bedeutungsvoll)

Nau. Du Fremdling, fol-ge uns spä-ter nach, feindse-li-ges Re-den zu mei-den:

*espressivo* (Viol. Solo.)

Nau. Gar vie-le Phä - a - ken wer - ben um mich; und sprä-chen wol schlecht aus

(Cl.) *espr.* (Ob.) (Engl.H.) *mf*

(Zu den Mädchen gewendet.)

Nau. Ei - fer-sucht! Eu - ry - a - los gar; was würd' er sa - gen:

(Br.) (Cl.) *erregt* (Bel.) *p* (Fg.) *mf* (Bel.)

(in leidenschaftlich nachgeahmten Töne)

Nau. Sieh' da! wo fand sie den Fremdling doch, der soll ge-wiss ihr Ge-

(Holzbl.) (Ob.) *p* (Fg.) (Bel.)

(Odysseus starrt in sich verloren vor sich hin. Nausikaa sich wendend, ihn anschauend, bedeutungsvoll.)

Nau. mahl sein? O - der stieg ein Gott vom O -

(Innig und warm) (FL.) (Ob.) *p dolce* (Cl.)

Nau. lym - pos her-ab, in Lie - be sich ihr. zu ver - ei - - - - - nen?

(Viol. Solo.) *rit.*

(Die Gefährtinnen ziehen ab, Odysseus folgt ihnen, an Nausikaa vorübergehend sinnend vor sich hin starrend.)

**Tempo primo.**

*mf*

Heil dir, lieb-li-che Für - stin, lass mit Myr - ten und Ro - sen, als

*mf*

**Tempo primo.**

*mf*

*f*

schön - - ste der Bräu - - te, dich schmie - cken und krän - zen!

*p*  
(Hr.) *espr.*

*f*

Du, als ro - si - ge Für - stin, wirst un - ter duf - ti - gen Myr - ten dann

(Viol. Solo.)

*f* sehr innig

(Nausikaa folgt ihm einige

*cresc.*

sel - - - ber als hol - de - - ste Ro - - se er - glän - - - zen, du

*cresc.*

*più cresc.*

- zen,

*f* *più cresc.*

*più cresc.*

Schritte, ihm mit innigem Blicke nachsehend.)

sel - ber wirst als duft'ge Ro - se, als duft' - ge Ro - se er - glän - zen, er -

*innig*

(Hier sind die Gefährtinnen bereits hinter der Scene angelangt.)

glän - - - zen! Heil, Heil! Heil, Heil! Heil!

*a tempo*

*rit. molto*

(Nausikaa tritt einige Schritte nach vorn.)

*p* *a tempo*

*rit. molto*



Meno mosso, tranquillo. *pp*

Heil! Heil, Heil!

Meno mosso, tranquillo. *pp*

(Hr. gest.) *p*

(Vel. Soli.)

**3. Scene. Adagio espressivo.**  
 Nausikaa (allein, sie kommt zu der Quelle, sich im Wasserspiegel sehend, träumerisch versunken.)

*pp*

Heil!

*pp*

Adagio espressivo.  
(Vel. Solo.)

(Flag.)

Andante.

Nau. Myr-ten geschmückt er-blickt ich ihn, mit Rosen bekränzt ent-zückt ich ihn!

(Fl.) *espr.*

(Str.) *pp*

(Hrf.)

(Har.)

(Tief erregt mit grellem, bedeutungsvollem Ausdruck)

Poco più mosso. *mf* *pp*

Nau. Die Ga-be nahmer aus mei-ner Hand, ein

(Str.) *p2* *f*

(Vi. Solo.) *p dol.*

(h. d. Scenc.)

(Fag.) *meno mosso* *mf*

Molto tranquillo. (Sie wendet *p*)

Nau. Mann und ein Held aus frem - - den Land! Sein

(Hr.) *mf*

*pp* (Hr. gest.)

(Pk.) *mf maestoso*

sich und schaut in die Tiefe der Bühne, wo Odysseus im fürstlichen Kleide nun sinnend einherschreitet.)

*cresc.*

Nau. Gang, wie so stolz, sein We-sen so weich! Ein Kö - - nig geht er in

(Pos.) *pp*

(pizz.) *cresc.* *marcato* *f*

(Fag.)

Nau. sei - - nem Reich!

*stretto* *cresc. molto*

*con calore*

(Str.) *pp* (Holzbl.)

(Tr.) *mf*

(Pk.)

Nau. *pp* O lass dich hal - ten, schö - ner Fremd - - - ling, in Lie - - bes - *cresc. poco a poco*

(Str.) *pp* *cresc.* (Ob.) (Fl.) *mf* (Vel.) *p*

Nau. ban - den, ein lie - - ber Gast, le - bens - lang beim Völk der Phä - *cresc. poco a poco*

Nau. a - ken! Mir im Bu - - sen Flam - - men *molto cresc. appass.* (Fl.) *f* (Cl.) *mf* *molto cresc. appass.*

Nau. lo - dern, nie em - pfun - - den, jäh ent - facht! *f.* *ff.* (Fl.)

Nau. Wel - - - che Op - fer du magst for - dern! *f* *son abbandono* (Vel.) *ff* (Hr.)

Nau. *ff* E - ros! E - - - ros! Heil dei - - *tr.* (Holzbl.)

(Nausikaa wie aus einem Traume erwachend)

Nau. *pp* rit. - ner Macht!

**Allegretto.**

Die Gefährtinnen und eine Gruppe sie begleitender kl. Knaben und Mädchen, noch hinter der Scene). *p* Dunk - ler wer - den schon die Pfa - de,

(Die Musik hinter der Scene, nachher **Allegretto.** *p* (Holzbl.)

He - lios sendet letz - ten Strahl; nun zur Stadt am Meer - ge - sta - de, *rit.* *f* *p*

mit den Mädchen auf der Bühne.) *mf* *mf*

nun zur Stadt am Meer - ge - sta - de ziehn wir fort aus

nun zur Stadt, zur Stadt am Meer - ge - sta - de ziehn wir fort aus

(Viol. Solo) *mf espr.*

(Die Gefährtinnen, Odysseus in ihrer Mitte, in Gruppen allmählich auf der Bühne ankommend, Nau-

die - sem Tal. Wie wir froh voll - bracht den Tag,

*mf* (Fag. Vcll. pizz.)

sikaa sieht Odysseus im fürstlichen Gewande bewundernd an.)

lasst uns nun des A - - bends freu - en und wie heu - te, al - so mag

*molto appass.*

*p*

(Nausikaa hängt mit den Blicken an Odysseus Gestalt.)

*cresc.*

Glü - ckes Huld sich stets er - neu - - en.

Glü - ckes Huld, Glü - ckes Huld sich stets er - neu - en, Glü - ckes

*cresc.*

(Das Mädchen will ihr die Geißel übergeben.)

*p*

Glü - ckes Huld sich stets er - neu'n!

Huld sich stets er - neu - - en!

*p* (Str.) *p(H.)*

(Nausikaa stand tief in dem versunkenen. Dann wie aus einem tiefen Traum erwachend)

Nausikaa. (Tief innig und demutsvoll dem Helden ergeben)

*p* (Mit Holdseligkeit.)

Auf baldig Wie - der - sehn in mei - nes Va - ters Hau - - se!

*Moderato tranquillo.*

*molto espr.*

*molto espr.* *p* (Str.)

Nau. Und mög der Mut-ter Huld dir reich be-schie-den sein! (Tief ergriffen)  
Odysseus. (Warm) *mf* Hab

*espr.* (Fl.) *pp* (Viol.) (Str.) (pizz.) *espr. p* (Vi. Solo)

**Allegro.**  
(Nausikaa tief erröthend die Hände erhebend und das Antlitz sich bedeckend)

Od. Dank! Hab Dank! Fürstin! Braut! *mf* *stretto* (sie ansehend) *riten. pp* Die

(Vi. Solo) *f* *a tempo molto rit.* (Mit tiefster Innigkeit.) *pp*

Nausikaa. *Innig anmutig.* (Sich gegenseitig verklärt ansehend.) *Con moto allegretto.*  
Auf Wie-dersehn!

*tranquillo* (Mit tiefinnerlicher Ergriffenheit.) (Odysseus sehr innig, wie verklärt durch die holde Unschuld der Nausikaa.)

Od. Göt-ter fleh ich um Se-gen für dich! Auf Wie-dersehn!  
Die Amme und ein Teil der Gefährtinnen. (Mit Rührung) *rit. p*  
Auf bal-dig Wie-der-

*tranquillo* (Vi. Solo) *rit. pp* (Holzbl.) *mf* *Con moto allegretto. dolce* *espr.* *rit. p* (pizz.)

sehn in unsres Königs Hau-se, und mög' der Kön'gin Huld dir reich be-

*mf* *mf* *f* *mf*

Abschied winkend) (Nausikaa sieht sich nochmals um)

*molto accel.* schieden sein!

(Vi. Solo) *mf* *molto accel.* *rit.* *pp* (Str.) *p* (Ob.) *p* (Vell.)

**Allegretto.**  
(Nausikaa nimmt die Geißel und fährt langsam ab, die Gefährtinnen meistens vorausgehend, nach der Stadtseite (rechts) ab.)

Alle Gefährtinnen und Knaben. Dunk-ler werden schon die Pfa-de, He- - lios

**Allegretto.** (Fl.) *mf* *p* (pizz.)

*cresc. poco*

Gef. sendet letzten Strahl! Nun zur Stadt am Meer - ge - sta - de

Nun zur Stadt am Meer - ge - sta - de

(Fl. Solo.)

(Viol.)

Gef. zieh'n wir fort aus diesem Tal, zieh'n wir fort aus die - sem Tal!

zieh'n wir fort aus diesem Tal, zieh'n wir fort aus die - sem Tal!

*cresc.*

(hinter der Scene)

Gef. Wie wir froh ver - bracht den Tag, lasst uns nun des A - bends

(Hörner hinter der Scene links) (Echo.)

(auf der Bühne)

(Holzbl.)

Gef. freu - en, und wie heu - te, al - so mag Glü - ckes, Glückes Huld sich stets er -

mag Glü - ckes Huld, al - so

Die Mannen des Königs (hinter der Scene links, von den Bergen kommend) Den

(Echo.) (Tr. gest.) (H.) (offen)

*poco accel.*

Gef. neun! Und wie heu - te, al - so mag -

mag Glückes Huld sich stets er - neun! Wie heu - te,

(Man sieht einige Mannen bereits auf der Höhe des Hügels links)

Man. E - ber ver - folgt, die Jagd war wild! Den E - ber ver -

(Fl.) (Tr.) (Cl.)

*schr straff*

*simile*

4. Scene.

(Man hört hinter der Scene die Erregung der Mädchen.)

Gef. al - so mag des Glückes Huld -

Man. folgt, - die Jagd war heiss!

(Es erscheint auf den Bergen links der König Alkinoos mit seinem Jagdgefolge; an der Spitze sein Sohn Leodamas und der Fürstenson Euryalos. Alle in Jagdkleidung. Ein Teil des Gefolges blasen abwechselnd Fanfaren.)

(Tr.) (Hr.) (Hr.) (Hr.)

*mf* (Pos.)

*p cresc.* *simile* *segue*

Nausikaa. (hinter der Scene) (sehr erregt) *ff*

Die Amme (hinter der Scene) *f* Hilf

Her - rin! Der Kö - - nig naht!

(Euryalos auf der Bühne blasend) *ff*

(Pos 1.)

Nau. E - ros! Al - - ler Lie - ben - den Gott!

Die Mannen. Nun geht's zum

Nun geht's zum Mah - le, zum

Man. Mah - - le! Bei goldnem Po - ka - - le wird bei

Mah - - le! Bei gold - nem Po - ka - le wird - bei Sang und Tanz, bei

(Der König ist nun auf dem Abhang angekommen, und steigt mit den Mannen hinunter)

Man. Sang - und Tanz die dur - sti - ge Keh - le mit ro - tem Phä - a - ken -

Man. wein ge - stillt!

*con gran passione*

*ff espr.* (B. Cl.)

Con brio.  
(Sie steigt vom Geführt, das in die Tiefe der Bühne geführt wird.)

Man. Nun geht's zum Mah - - - le!

*ff* Nun geht's zum Mah - le, zum Mah - - - le! Bei

Con brio.

(Hr.) (Fg.) (Pk.) (Ob.)

Man. bei goldnem Po - ka - - - le! Wird bei Sang - - - und

gol - de - nem, gold - nem Po - ka - - - le!

(Fl)

Man. Tanz die dur - - - sti - ge Keh - le mit ro - tem Phä - a - ken - -

der Vorderbühne angekommen.)

(Euryalos tritt vor und verneigt sich mit vertrau-

Man. wein ge - - - - stillt!

terer Art und stolzem Selbstbewusstsein vor Nausikaa.)

*ff*

Alkinoos. (küsst Nausikaa auf die Stirne) Moderato. *mf*

Zeus seg - ne dich, mein

Alk. ho-hesherr-liches Kind!

Die Mannen. Zeus seg - ne dich! Nau - si - ka.

*ff*

(Str.)

(Fl.Fg.)

(Trpt.)

*f*

(H.)

**Allegretto grazioso.**  
(Auf das beladene Gefährt zeigend.)

Alk. Wolwarst du ge-

Man. a! Strah - len - der Schmuck im Phä - a - ken - land!

**Allegretto grazioso.**

(Fl.) (Ob.)

*f con calore*

(Holzbl.)

(H.) (Tr.)

(Ob.Fg.)

(pizz.)

Alk. schäf - tig mit dei - nen Ge - fähr - ten?

(Fl.Cl.)

(Br.)

(Fl.Cl.)

(Fg.Ob.)

Alk. Doch sieh da! auch mein Sohn, in pran-gendem Fest-ge - wande!

*mf*

**Moderato.**

(Str.)

(Trpt.)

(Pos.)

**Allegretto.**  
(Mit freundlichem Humor.)

Alk. In - - des wir den wilden E - ber verfolgt, der zer - stö - rend in un - ser Ge-

*mf*

*p doloroso*

*rit.*

(Fg.)

(Pk.)

(Nausikaa macht eine abwehrende Bewegung.)

Alk. he - ge brach, macht er hier Jagd auf

Viol. Solo.

(Fg.)

(Odysseus wendet sich dem näher -

Alk. blü - hen-de Mäd - - chen! Für - wahr, du bist mir ein

(Vl. Solo)

(Vl.)

(pizz.)

(Br.)

(pizz.)



Nausikaa.

Molto tranquillo.

(Mit flehender Gebärde.)

(gesprochen)

tretenden Alkinoos zu, dieser seinen Irrtum gewahrend.)

O Va - ter, halt

Alk. *rit.*  
wür-di-ger Kö - nigs - sohn!

*Molto tranquillo.*  
*mf* (Ob.)  
*esp. f*  
*pp*  
*pp*  
(Pos. Tuba.)

(Odysseus macht eine tiefe Verbeugung.)

Nau. *mf*  
ein! (Euryalos tritt einen Schritt vor und wendet sich dann mit düsterer Miene an die Mannen.) Ein  
(erstaunt)

Alk. *f* *stretto* *rit.* *p*  
Wer ist der Mann in fürst - li-chem Kleid?

*stretto* *rit.*  
(B. Cl.) (Fg.) (H.)  
(Pos.) (B. Cl.) (C.B.)

(Odysseus tritt einige Schritte zur Seite und starrt vor sich hin, die Hände in einander gekreuzt.)

Nau. *Agitato.*  
ar - - mer Fremd - ling, ge - stran - det im Stur - me, von

(Egl. H. *espr. leidvoll*)  
*mf*

(Euryalos mit düster grollendem

Nau. wil - - der Wel - le an's U - fer ge - schleu - - dert; dem  
(Tr. leidvoll)

Nau. Ausdruck horchend.) *cresc.*  
Hun - - ger - und E - lend preis - - ge -  
(Ob.) *cresc.*

Nau. *rit.* *mf*  
ge - ben, er - quickt' ich ihn gern mit Spei-se und Trank und gab zur

Nau. *a tempo* (Odysseus hervortretend.) *Odysseus. (innig)* *ritard.*  
Not ihm das pran - - gen - - de Kleid! Hab' Mit-leid, o  
(Trpt.) *mf* (H.) *f* *espressivo* *appassionato* *ritard.* *doloroso* (Bass Cl.)

(Nausikaa macht eine flehende Gebärde.)

Od. König, in deiner Hand ruht mir Segen und Fluch! Gieb Obdach mir in deinem

(Ob. Fag.) (H.) (Bass Cl.) (Vcll.) (Br.) (Ob.) (Vl. Solo.) (Fg.)

**Allegro.**  
*Leidenschaftlich erregt.*  
Euryalos. (Ungestüm.)

(Grosse Bewegung)

Nimmer wirst du, hoher König, je - - nen Fremdling, der dem

Land! **Allegro.** (Str.) (F1. Ob.) (Pos.) (Fg.)

in den verschiedenen Gruppen, dann in höchster Gespanntheit den König ansehend.)

(Alkinoos, die Worte des Euryalos mit Stillschweigen strafend, reicht Odysseus die Hand. Dann plötzlich Nausikaa, die als Braut geschmückt, erstaunt betrachtend.)

Eur. Wrack gleich hier ge-strandet, zu dir la - den! Nausikaa (flehend) (gesprochen) „Mein Vater!“

(mit flehendem Ausdruck)

(Ob.)

(Trpt.)

Alkinoos. *p* Molto tranquillo.

*p* innig

Du prangst gleich einer Braut, mein Kind, in weissen Myrten und in roten Ro-sen!

*p dolce* *p*

**Andantino.**

(Die Gefährtinnen flüstern schalkhaft untereinander.)

Alk. Fast scheint's, du ludest dir den Fremdling zum

*mf*

(zu Euryalos gewandt)

Alk. Fes - te ein! Eu - ry - a - los, was sagst du zu der Braut?

Sopran. *pp* (Schalkhaft.) Die Gefährtinnen. In wei - ssen Myr - ten

Alt. *pp*

*p* *pp*

**Con maestà.** (zu Odysseus sich wendend, *Schr ruhig.* mit huldvoller Majestät.) *mf*

Alk. Wer du auch seist, du bist mein

*rit.*

Mäd. und in roten Ro - sen!

*rit.* **Con maestà.** *pp* *espr.*

*rit.* (Hrfe.) *p* (Pos.) *p espr.*

(Grosse Bewegung in den Gruppen.)  
(Odysseus wirft Nausikaa, die ihren Vater glückstrahlend ansieht, einen dankerfüllten Blick zu.)

(Euryalos tritt grollend bei Seite.)

Odysseus.

*accelerato*

*mf*

O Dank dir, Kö-nig,

Alk.

Gast!

Bist im Phä-a - kenland! Mein Herd ist auch der dei - ne!

(Fl.) *pp*  
*f ben marc.*  
(B.Cl.) *f ben marc.*  
(Hr.) *f ben marc.*

Tranquillo.

Od.

Dank!

(zu Euryalos mit strafendem Blick gewandt)

(geheimnissvoll)

*cresc.*

Göt - ter wandeln ein und aus oft in nie - drer Menschen Haus!

Tranquillo.

Alk.

(Vl.) *mf*  
*cresc.*  
(Hr.) *cresc.*  
(Br. Vell.)

Alk.

Je - der Fremdling fin - de Rast! Hei - lig sei uns un - ser Gast!

Die Gefährtinnen.

*accelerato*

Sopr.

Alt.

(Alle mit grosser Bewegung einfallend.)

Hei - lig sei uns un - ser

Die Mannen.

Ten.

Bass.

(Holzb1)

(Cl.) *f*  
*accelerato*  
(Pos. H.) *f*  
(Hr.) *f*  
(B.Cl.) *f*

**Agitato furioso appassionato.**

(Euryalos zieht das Schwert zur Hälfte aus der Scheide, und lässt es wieder zurückfallen.)

(Odysseus sieht ihn ernst, doch ruhig an.)

Gef.

Gast!

Man.

(Ob.) *ff*  
*Moderato. rit.*  
*rit. molto*  
(Fl.) *ff*  
(Hr.) *ff*  
(Trpt.) *ff*  
(Tuba.) *ff*  
(Str.) *ff*  
(Pos.)

Euryalos (nimmt von einem Gefährten einen gefesselten Falken, diesen der Nausikaa überreichend.)

(weich, doch düster, fast vorwurfsvoll)

Sieh, diesen Fal - ken bring ich dir als

*p*  
*ritard.*  
*Andante.*  
(Ob.) *espr. dolce*  
*espr. dolce*  
(Vell.) *p*  
(Hr.) *p*  
*decresc.*  
(Str. pizz.)  
(Fg.) *espr. dolce*  
(pizz.)

Eur.

Beu - te! Wie flog er stolz zu - vor in frei - er

(Hr.) *cresc.*  
*p*  
(Vl.) *p*  
(pizz.)

Eur.

Luft! Und sie - he da! Nun schmieget, ein Gefangner,

(Cl.) *legg. e*  
(Fl.) *p*  
(Hr.) *p*  
(B.Cl.) *p*  
(Vl.) *p*  
(Ob.) *espr.*

Eur. be - glückt an dei - ne hol - de Wan - ge sich!

*dolce*

(Ob.)  
(Br.)  
(Holzbl.)  
(Str.)

Nausikaa.

(Plötzlich dem Vogel die Fessel lösend und ihn fliegen lassend, nun sich zu Odysseus wendend, mit leuchtendem, strahlendem Blicke.)

Du ar - mer Fal - ke! Sei frei von mei - ner Hand!

*pp* *Risoluto.*

(Holzbl.) *m. s.* (Br.) *ff* *accel.* A (Trgl.)

wendend, mit leuchtendem, strahlendem Blicke.)

(Grosse Bewegung in sämtlichen Gruppen.)

Nau. Nach einem Ad - ler steht mein Sinn! (Euryalos aufstampfend und zur Seite schreitend.)  
(Leodamas mit einer Gebärde der Entrüstung zu Nausikaa, dann sich zu Euryalos wendend.)

*ff* *doloroso*

(Ob.)  
(Br.)  
(Cl.)  
(Str.)

Con moto espressivo.

(Entrückt Odysseus anschauend.)

Nau. Sei - ne Wor - te sind wie Bli - cke, die von

*dim. molto* *espr.* *pp* (H.) A

*mf* (Fg.) *p* *pp*

Nau. tausend Wundern sa - gen; sei - ne Bli - cke sind wie Wor - te, die, von Me - lo - die ge -

*Sehr innig.*

*p* *espressivo*

(Fg.)

Bewegter.

cresc.

Nau. tra - gen, mei - ner See - le Schwingen lei - hen, die Ge - dan - ken gött - lich

Euryalos. (finster knirschend) *mf*

Ei - fer - sucht tobt mir im Her - zen, seh' ich je - nen Fremd - ling

*Bewegter.* *cresc.*

*cresc.* (Br.) *poco cresc.*

(B-Cl)

Nau. wei - hen; hol - des Ban - gen hält um - fan - gen mich in seh - ren - dem Ver -

Eur. dort, fest - lich so bei uns em -

Leodamas. (Sich zu Nausikaa wendend, freundlich forschend) *p*

Wie die

*espress.*

(E. Hr.) *cresc.* (Cl.)

Nau. *mf* lan - gen! *mf* Neu - es

Eur. *mf* pfan - - gen.

Leo. *mf* Er - de sich mit Ro - sen schmückt, vom Früh - ling hold um - fan - - gen: Al - so

(Cl.) *mf*

Nau. *cresc.* Le - - - ben will mir ta - gen! Wolnoch Kei - - ner strahl - te

Eur. *mf* Wie sie fleht mit süs - - sem Wort; wie die *cresc.*

Leo. *cresc.* pran - gen dei - ne Wan - gen, süs - se Schwester, hold' Ver - lan - gen dehnt dein

(Tr.) *marcato* *p* (E. Hr.) *mf* (B. Cl.) (Hr.)

Nau. rei - - ner, solche Son - ne hehrer Won - ne, so be - glückend, mich entrückend, in mein

Eur. Bli - cke an ihm han - gen! (Alkinoos stand eine Weile sinnend da; er beobachtet jetzt den Fremdling.)

Leo. *cresc. molto.* We - sen! Sind ent - glommen die - se ho - hen Lie - bes - glu - ten, die ver - *mf*

(Pos.) *cresc. molto* *p espr.*

Nau. *Sehr innig.* tief - - be - weg - tes Herz. *mf* Lip - - pen, schweigt die sü - sse

Leo. bor - gen in dir ruh - ten, weil Eu - ry - - - a - los ge - - kom - men?

Alkinoos. (bei Seite) *mf* Göt - ter wan - deln

(Ob.) *p* *mf dolce* (Pos.) *espr.* *p*

Nau  
Reg - - ung, Busen, ber - ge die Be - weg - ung, Au -

Odysseus. (bei Seite) *mf.*  
Na - men - lo - ses Seh - - - nen will die mü - - - de

Alk.  
ein und aus oft in nie - drer Men - schen Haus! Je - - der Fremdling

(Vl.) (Holzbl.) *mf.* *cresc.*  
(Tr.)  
(Fag.)

Nau  
- - gen, zei - get früh' - re Scham!

Euryalos. (Leidenschaftlich.) *f.* *cresc.*  
Hass und Groll im Her - - zen na - gen, wild empört die

Od.  
See - le deh - nen, heim zum Lan - de meiner Träu - me drängt des Her - zens

Alk.  
fin - de Rast, hei - lig sei, hei - - - lig, hei - lig sei

(Fl. Ob.) *f.* *cresc.*  
(Pk.)

(Leodamas geht mit Euryalos einige Schritte zur Seite.)

Eur.  
Pul - - se ja - gen, Un - - - heil zog in un - ser Land.

(Od. auf der linken Seite der Gruppe vortretend.)  
(mit verhaltener Leidenschaft) *mf.*  
Glut - ver - lan - gen! Und nun hält diess hol - de

Alk.  
uns un - ser Gast, — un - ser Gast!

Sopr.  
Alt.  
Ten.  
Bass.  
Ein Teil der Mannen.

*pp.* Kampf und Leid,

(Holzbl.) *molto cresc.* *ff.* (Pk.) *p.* (Fag.)

Nausikaa. *mf.* *cresc.*  
Von dem heissen Sein - verlan - gen kün - det nichts,

Eur.  
*p.* Seit der Fremdling kam zum Strand!

Od.  
We - sen mich mit Zau - ber - macht ge - fan - gen, sie zu bre - chen, diese

*pp.* *cresc.*  
Bässe. *p.* Tenöre. *cresc.*  
Kampf und Leid und Lust und Le - ben, Lust und Le - ben, Al - - les, was die

(Ob.) *f.*

Nau. kü - - det nichts, ihr bren - - - nen-den Wan - - - gen: dass mein  
 Eur. (sie treten wieder vor) Ei - - fersucht tobt mir in  
 Odysseus. Blu - me, mich er - fasst ein tie - fes Ban - gen!  
 Alkinoos. Sei - ne  
 Ten. Bässe. ho - hen Göt - ter Sterb - - li - chen in Gna - den ge - ben!  
 (B.CI.)  
 Nau. ho - - - her Frei - - - er kam!  
 Eur. Her - zen!  
 Alk. Hal - tung aus - er - - le - sen, sei - ne Wor - te, die mir  
 Sopr. Alle. Kampf und Leid und Lust und Le - ben, al - - les, was die  
 Alt.  
 Ten.  
 Bass. *cresc.*

Nau. Dass mein ho - - - her Frei - - - er kam!  
 Alk. klan - gen wie von Hel - denmund ge - sprochen mei - - - ne  
 wah - - - re Ho - heit,  
 ho - hen Göt - ter Sterb - - li - chen in Gna - den ge - ben: wah - re Ho - - heit,  
 (Hr.) *sempre sostenuto*  
 Alk. Neig - - - ung ganz er - - - ran - - - gen!  
 ho - - - hes Stre - ben, Man - nes - klä - rung,  
 Hel - - - denmut, ho - hes Stre - - - ben, Man - nes - klä - rung,  
 Hel - denmut, ho - - - hes Stre - - - ben, Man - nes - klä - rung,  
*cresc. molto*

Ei - - fersucht tobt mir im Her - zen, seh' ich je - - nen Fremd - ling  
 (zu Odysseus tretend, ihm die Hand reichend).  
 Alk stark - - - bekämpfter Will - - kom - - - men, will -  
 stark - - bekämpf - - ter Ju - gend Gäh - rung auf der Göt - - ter -  
 (Fl) *tr* *sempre cresc.*  
 (E. Hr) (B. Cl) *sempre cresc.*  
 Nausikaa. *mf*  
 Eur dort, fest - - - lich so bei uns em -  
 Alk kom - - - men im Phä - - a - - - ken - -  
 stir - - - ne ruht! Will -  
*fff* auf der Göt - ter - stir - ne  
 (Fl) *tr* *fff* (Tr) *fff*

Animato.  
 Nau Wor - - te sind wie Bli - - cke,  
 Eur pfan - gen!  
 Leodamas. *mf*  
 Wie die Er - de  
 Alk Land!  
 kom - men! *mf* Kampf und Leid, und Lust und Le - ben, Al - les,  
 ruht! *mf* Kampf und Leid, und Lust und Le - ben, Al - les, was  
*molto espress.*  
*ff* *cresc.*  
 Nau die von tau - - send Wun - dern sa - gen, sei - - ne  
 Eur Ei - - - fer - sucht tobt mir im  
 Leo sich mit Ro - sen schmückt, vom Früh - ling hold um -  
 was die ho - hen Göt - ter Sterb - - - li - chen in  
 die ho - hen Göt - ter Sterb - - - li - chen in



Nau. *cresc.*  
Bli - - - cke sind wie Wor - te,  
Eur. *cresc.*  
Her - zen, seh' ich je - - - - nen Fremd - ling dort,  
Leo. *cresc.*  
fan - gen, al - - - - so pran - - - - gen

Odysseus (bei Seite). (vortretend) *mf*  
E - ros, E - ros, Be -

*cresc.*  
Gna - den ge - ben, wah - - re Ho - heit, Hel - den - mut,  
*cresc.*  
Gna - den ge - ben, wah - - re Ho - heit, Hel - den - mut,

*cresc.* (Pos.) *f marcato*

Nau. die von Me - lo - - die ge - - tra - - - -

Eur. fest - lich so bei uns em -

Leo. dei - - - ne Wan - - - - gen; sü - sse Schwe - ster

Od. glü - cker der Mensch - heit, E - - ros, E - ros, du Lei - den der Welt! -

Alkinoos. *mf*  
Sei - ne Hal - tung aus - - - - er - - le - - - sen, seine

ho - hes Stre - ben, Man - nes Klä - rung, stark - be - kämpf - ter  
ho - hes Stre - ben, Man - - nes Klä - rung, stark - be - kämpf - ter

*f marcato*

Nau. gen, mei-ner See - - - le Schwin - gen lei-hen, die Ge -

Eur. pfan - - - gen! Wie sie fleht mit hol - - - dem,

Leo. hold Ver-lan - gen dehnt dein We -

(vortretend, mit erhobenen Händen)

Od. Rich - test du wie - der, du

(vortretend)

Alk. Wor - te, die mir klan - gen wie von Heldenmund, von

Ju - gend Gäh - rung auf der Göt - - ter - stir - ne, der

Ju - gend Gäh - rung auf der Göt - - - ter -

(leidenschaftlich)  
(Egl. Hr. u. Hr.)  
(Pos.) *ff marc.*

Nau. dan - ken gött - lich wei - hen! Neu - - es

Eur. hol - - - dem Wort! Und für mich nicht ei - nen

Leo. sen! Ist es je - ner

Od. Gott der Göt - ter, auf O - dys - seus dein tödt - - lich Ge -

Alk. Hel - denmund ge - spro - chen! mei - - ne

Göt - - ter - stir - ne ruht! Will - kom - - men, will -

stir - - - ne ruht! Will - kom - - -

(Pos.) *ben pronunziato*  
(Tuba) *f*

*ff*

Nau. Le - ben will mir ta - - - - gen!

Eur. Gruss! O, dass ich sie lie - ben muss! (bei Seite tretend und Odysseus beobachtend; dann mit Leodamas in die Tiefe der Bühne tretend.)

Leo. Fremd - ling, an dem dei - ne Bli - cke han - - - - gen?

Od. schoss! (bei Seite) Ge - nug der Wun - den trag' ich im

Alk. Neig - ung ganz er - ran - - - - gen!

kom - men im Phä - a - - - - ken - land! Will -

- - - - men im Phä - a - - - - ken - land!

Her - - zen! Hei - mat - sehnen füllt die Brust! Dies - mal wend' ich ihn

kom - men, willkommen! Will - kommen, will - kommen

(Harfe) *ben marcato* *mf* *p* *cresc.* *molto rit.*

ab, dies - mal wend' ich ihn ab den Pfeil!

im Phä - a - ken - land! Will - kom - men! (Die Mannen auf der Bühne stossen in ihre Hörner.)

accel. *mf* *f* *molto riten.* *a tempo, animato*

(Cl.) *ben pronunziato* *espr.* *f* *molto riten.* *a tempo, animato* (H.) (Tr.)

(Sie ziehen jubelnd ab. Nausikaa mit den Mädchen voraus, dann der König mit Odysseus zur Seite. Euryalos und Leodamas grollend hinterdrein.)

Nausikaa. Will - kom - men! Will -

Alkinoos. Will - kom - men! Will -

Die Gefährtinnen und die Amme. Sopr. *ff*

Alt. Will - kom - men! Will -

Die Mannen. Ten. *ff*

Bass. *ff*

Nau. kom - men im Phä - a - - ken - land! Will - kom-men im Phä-a - ken -

Alk. kom - men im Phä - a - - ken - land! Will - kom-men im Phä-a - ken -

Gef. Am. kom - men im Phä - a - - ken - land! Will - kom-men im Phä-a - ken -

Man.

Nau. land!

Alk. land!

Gef. Am. land!

Man.

Vorhang schliesst rasch.

*fff* *cresc. molto* *fff* *ff*

(Pk.)

Ende des I. Aktes.

**Scene:** Der Palast des Königs Alkinoos und dessen Umgebung auf einer in das Meer sich erstreckenden Landzunge. Der Garten, die Meeresküste und in der Ferne die Phäakenstadt. — (Die Ansicht gestaltet sich folgendermassen: Links im Vordergrund ein Teil der Vorderseite des Nebenpalastes; überragt von einigen Palmen; hinter diesem, höher gelegen, das Gymnasion, das sich an einen Felsen anlehnt. Von hier teilen sich zwei, in geschwungener Linie gebildete marmorne Säulengänge; der eine führt über den Felsen zur Phäakenstadt, der andere wendet sich hinunter nach der Vorderseite des Hauptpalastes. Dieser bietet sich dem Auge des Zuschauers von der Rückseite dar, und liegt etwas höher als der Nebenpalast, vor welchem, an der dem Zuschauer zugewendeten Seite, eine grosse Statue des Poseidon steht. Von dem unteren Säulengange führt ein von Rosen und Reben umranktes Gelände hinunter. Dieses windet sich in etwa zwei Drittel der Bühne von links nach rechts bis in den Vordergrund zu einer Marmorterrasse, zu der einige Stufen hinaufführen. Die Terrasse, begrenzt von vier hohen, rosen- und lorbeerumwachsenen Säulen, ist überdeckt. Von dieser führt, neben einer Felsklippe links, eine in den Felsen gehauene Doppeltreppe, die ihrerseits sich nahezu an den Hauptpalast anlehnt, hinunter an das Meer. Auf einer andern Felsklippe rechts, welche den Abschluss des, von links nach rechts in das Meer hin sich erstreckenden Vorgebirges bildet, steht ein Athene-Rundtempel, zu dem etwa fünf Stufen hinauf führen. Durch die Terrasse hindurch und über einen Teil des Gartens hinüber, sieht man das tiefblaue, nach rechts hin offene Meer, in das sich im Hintergrunde von links her zwei Landzungen erstrecken. Auf der ersten ist die Phäakenstadt sichtbar, die andere, fernere erscheint bewaldet. Hinter diesen baut sich dann das Hochgebirge auf. — Es ist Frühlingsabend. Beim Aufgehen des Vorhanges sind verschiedene Gruppen der Phäakenjünglinge und Mädchen in dem oben bezeichneten Säulengange am Gymnasion mit Kränzwinden und Bekränzung der Halle beschäftigt. Andere Gruppen der Jünglinge stehen sich ringend gegenüber und ziehen dann später nach dem Gymnasion ab.)

Einleitung.

Allegretto.

*energico* (Fg.)

*sfz* (Str.) *mf*

*p* *leggiero*

*poco cresc.* (H.) *mf*

(Ob.) *mf* (Str.)

(Fl.) *pizz.*

1. Scene.  
Vorhang auf.

(Die Mädchen klatschen in die Hände.)

Die Mädchen.  
Sopran.

Alt.  
Die Jünglinge.  
Tenöre.

Bässe.

Kraft und Mut, Mut voll - auf will schon heut'sich

*cresc. molto*

(dann Kränze und Guirlanden windend)

Win - det, win - det die Krän - ze un - sern Hel - den am mor - gi - gen

*ff* (Die Jünglinge, die eben rangen, gesellen sich nun, Arm unter Arm zu den Mädchen.)

re - gen! Kraft und Mut!

Moderato con grazia.

*f* (Fl. Cl.) *pespr.*  
*sf legg.*

(Vel. u. Br. pizz.)

Ta - - ge, küh - lend auf ih - rer Stir - - ne glän - ze Lor - beer und

*cresc.*

*cresc.*

Ro - - se dann - beim Ge - la - - - gel Schmücket die

*mf*

Schmücket, schmücket die

(Holzbl.)

*f*

Säu - len, Hal - len, morgen werden Sie - ger hier wal - len bei Pü - an - ge - sang, bei

*f cresc.*

Säu - len. Hal - len, mor - gen wer - den die Sie - ger hier wal - len bei Pü - an - ge - sang, bei

(Str.)

(Cl.)

Flö - ten - klang!

Flö - ten - klang!

Windet die Kränze un - sern

(Fl.)

(Holzbl.)

(VI.)

(pizz.)

(H.)

(Ob.)

(Str.)

(Cl.)

*f*

Win - det, win-det die Krän - ze un - sern  
 Hel - den am mor - gi-gen Ta - gel!

Hel - den am mor-gi-gen Ta - ge, küh - lend auf ih - rer Stir - ne glän - ze  
 Lor - beer und Ro - - - se, küh - lend auf ih - rer Stir - ne glän - ze

Lor - - beer und Ro - - - se dann bei dem Ge - la - gel!

Kraft und Mut,

Con fuoco.

(Die Jünglinge sich erhebend.)

*mf* *dim.* *p* *leggiere* *dim.* *pizz.* *f* *cresc.* *pizz.* *f* *truchig* *f* *(Str.H.)*

*(H.)* *(Str.u. Bl.)* *(B. Vel. u. Br pizz.)* *cresc. poco a poco* *cresc. poco a poco* *pizz. Str.* *(Ob.)* *(Cl.)* *(H.)*

Mut voll - auf, will schon heut' sich re - gen, Hel - - den wer - -

- - den wir doch nur der Frau - en we - gen! Wem die

gehen mit schalkhaften Gebärden durch die Reihen der Jünglinge.)

dan - ken wir gleich Blu - men zu Blu - men bin - - - den, Frau - en - da - sein ist im

höch - ste Kraft zu ei - - - gen, mor - gen beim Wett - kampf, beim

*cresc.* *p* *(Anmutig.)* *(Einige Gruppen)* *p* *Poco meno mosso.* *(Anmutig, leggiere.)* *p* *(Trp.I.)* *cresc.*

(Sie erheben sich und gehen, die Guirlanden malerisch sich gegenseitig umwindend, so in das höher liegende Gymnasion ab.)

*cresc.* *mf*

Le - ben nur ein Krän - ze - win - den, Frau - en - da - sein ist im Le - ben

*cresc.* *mf*

Wett - kam - - pfe wird es sich zei - gen! Wem die höch - ste Kraft zu ei - gen,

*dim.* *p*

nur ein Krän - ze - win - - den! Win - det, win - det die

morgen wird es sich zei - - gen!

Krän - - ze! den Hel - - - den! (bereits hinter der Scene.)

*dim.*

(Odysseus tritt aus dem Thore des Nebenpalastes.) (Er ist in einfacher Kleidung, doch mit dem Schwerte bewaffnet. Er bleibt sinnend eine Weile vor der Poseidon-Statue stehen.)

*pp*

Win - det die Krän - ze un - sern Hel - den am mor - gi - gen Ta -

2. Scene. (Odysseus horcht ob die Jünglinge sich entfernten und tritt nun mit ineinander geflochtenen Händen vor)

*Andante sostenuto.* *p*

Nicht ru - hen lässt es

ge!

*Andante sostenuto.*

*pp* (H. gest.) *p* (Fg.) (leidvoll) (C.B.)

*Allegretto.*

Od. auf dem La - ger mich; un - stät zur Heimat streben die Ge - dan - ken,

Die Mädchen (hinter der Scene.)

Sopr. *p*

Alt. Win - det, win - det die

*doloroso espr.* *espr.* *Allegretto. (leggiere)*

(Fg.) (Cl.) (Br.) (F1) (h.d. Scene.) (Vcll.)

*ritenuto mf cresc.*

Od. Und mit der Hoff-nung,  
Krän-ze un-tern Hel-den am mor-gi-gen Ta-ge!

*ritenuto (Orch.)*  
*leidvoll (Voll. Orch.)*  
*(Br.)*

*rit. poco accel.*

Od. nä-her dort zu sein, wächst gren-zenlos das Seh-nen in der Brust.

*rit. (VI. II) espr. poco accel. (VI. I)*  
*espr. (Br.)*  
*(pizz.)*

*L'istesso tempo.*

Od. Durch Göt-ter Bei-stand fand ich die -ses

*dolce espr. (Fl.)*  
*espr. (Vell.)*  
*cresc.*

*Con moto. (wehmutsvoll.)*

Od. Land; und wie-der lockt, von E-ros Hand gerührt der

*mf espr.*  
*mf cresc. (Hrfe.)*  
*f espr. (Fg.)*  
*pp (Pk.)*

Od. jun-gen Lie-be goldner Harfenklang, umsonst! zur Heimat steht mein

*mf*

Od. Sinn! Selbst Kirke hielt, Un-sterblichkeit ver-

*espr. (Cl.) (Str.)*  
*fuspr. (Fg.)*  
*(Pk.)*  
*mf*

*(Mit grossem Affekt.)*

*mf riten.*

Od. heissend mich nicht in ihren Armen fest! Ich hab' mein

*(Fl.)*  
*(Ob.) (Cl.)*  
*ff*  
*riten. (Pos.)*  
*p*

*Con moto. Molto espressivo.*

Od. Weib, hab' meinen Sohn daheim. In Kum-mer flie-ssen ih-re Ta-ge hin!

*(Trpt.)*  
*(Ob.)*  
*(Vell.)*  
*f espr. (Engl. H.)*  
*cresc. (Pk.)*  
*(Pos.)*



*p*  
 Od. Und nun blüht hier, von Neuem mich ver-suchend, auf meiner dun-keln, lei-den-vol-len Bahn die  
 (Ob.) (Cl.) (Br.) (Vell.) (Vel.)  
*dolce*  
 Od. hol - - de Ro - senknospe mir ent - ge - gen. Al - ki - no -  
 (Bl.)  
*dolce*  
 (ausdrucksvoll.)  
 Od. os und sei-ner ho - hen Gat - tin ver - hehlt' ich mei-nen Na-men, meine Hei - mat!  
 (Fg.)  
 (Mit tiefster Empfindung.)  
 Od. In Liebes-sehn-sucht strahlt der Tochter Blick. Und ich sollt'  
 Sehr innig:  
 (Str.) *espr.* (Ob.) *espr.* (Fl.) *espr.* (Pos.) *espr.* (leidvoll)  
 (Cl.) (Hrfe.)  
*pp*  
 Poco più mosso.  
 Od. die - se Märchen-blume brechen, den Becher trin - ken, der mir duf-tend lacht: Wie  
 (Cl.) *espr.* (Hrfe.) (Vell.)

*poco stretto*  
 Od. won - nig, wie son-nig er auch win - ken mag.  
 (Ob.) *espr.* *ff*  
 Od. Zur Hei - mat, zur Heimat steht mein Sinn!  
*f* *mf* *rit.*  
*espressivo rit.*  
 (Er wandelt langsam bis zu den Stufen des Athene Tempels.)  
 Od. Ich will, indess Se-le-ne dro-ben leuchtet, im Tempel einsam  
 Allegretto. *a tempo* (Cl.)  
 (H.) (C. B.) (Vell.)  
 Od. zu A-the-ne flehn! Um Glück und Kraft beim Ringkampf und beim  
 (VI.) *espr.* *marc.* (Vell.) *pizz.*  
 (Auf dem Felsenvorsprung an-  
 Od. Wurf; und dass der König mir ein Boot aus-rüs-te, zum Her - de meiner Hei-mat hin - zu -  
 (Trpt.)

(Mit tiefster Ergriffenheit die Arme erhebend.)

Od. steu - - ern! O I - thaka! Gedenk ich

*ff*

(Str.) *f* *molto cresc.* *sfz* *ff* (Fg)

Sehr breit.

Animato.

Od. dein: Strömt mir's wie Jugendkraft durch meine Glied -

*ff* *rit.*

Animato. *ff* *energico* *ff* *rit.*

Sehr bewegt.

Od. der. Und Hoff - nung ge-schwellt füllt die

*a tempo* *rit.* (Weihevoll bewegt.)

*a tempo* *energico* *colla voce* *mf* (H.)

Od. See - - le Ge - sang, ge - denk ich der end - - li - chen

(Ob.) *mf*

Od. Heim - kehr zum wäl - der-um - rausch - ten Ne - - ri-ton!

*f* (Fl.) *f* (Cl.) *dolce* (Pos.)

Od. O traum - - haf - tes Glück: Einst die dunk - - le

*p* (Cl.) *espr. molto* (Trpt.) *dolce* (H.) (Engl. H.) (Vl. I.)

Od. grau'n - vol - le Bahn der Lei - - den be -

*cresc.* (Fl. Ob.) *cresc.*

Od. en - - det zu seh'n, am Zie - - le der

*cresc.* (Clar. u. H.) *cresc.*

Od. *ff*  
 hei - mi - sche Herd: Im Ar - me der

Od. Lie - ben, aus - ru - hend vom

Od. *p*  
 Streit. Ver - ges - send den

Var: Im Ar - me des

Od. Wei - bes aus - wei - nend das  
 Harm in der Gat - tin

Od. *f* *accel.*  
 Arm. Und beim An - blick des Sohn's, des

Od. *ff*  
 jugendfrischstrahlenden Jünglings, mit dem Va - ter La - er - tes am

Od. hei - mi - schen Her - de! Er - ha - be - ne Göt - ter, o

Od. *f* *rit.*  
 gönnt' mir, o gönnt' mir, gönnt' mir das

(Er geht langsam in den Athenetempel.)

Od. Glück!

(Cl.Fg.)

(Str.) (Hr.I.)

*marcato*

*pp*

Die Jünglinge. (hinter der Scene.) *Bässe. p* Allegretto.

Kraft und Mut, Mut voll - auf will schon heut' sich

(Ob.Solo sehr getragen) *pp espr.*

(Pk.) *p*

(Der Mond tritt mehr hervor aus den Wolken. Während dessen erscheinen in Gruppen aus dem Hintergrunde kommend die Jünglinge und Mädchen mit Kränzen und Guirlanden und bekränzen die Terrasse.)

re - gen, Hel - den wer - - den wir doch nur der schö -

(Ob.) *espr.*

*cresc.*

Die Mädchen. (pizz.) 3. Scene. Tempo I.

Sopr. Win - det, win-det die Krän - ze un - sern - Hel - den ammor - gigen

Alt. - nen Frauen we - gen!

Bässe. *p*

Tempo I. *leggiere, dolce*

*p*

(Vel. Br. Spring B.)

*cresc.*

Ta - - ge, küh - lend auf ih - rer Stir - ne glän - ze Lor - beer und

*cresc.*

Ro - - se dann beim Ge - - la - - ge!

*mf*

(Nausikaa erscheint in Begleitung ihrer Amme mit Leodamas und Euryalos und einigen sie begleitenden Mädchen, aus dem Hauptpalast kommend. Ihr ganzes Wesen spricht eine in sich gekehrte Innigkeit aus. Euryalos ist in erregter Unterhaltung mit Leodamas begriffen.)

Sopr. *mf*

Alt. Schmücket die Sä - len, Hal - len, mor - gen wer - den

Ten. *mf*

Bass. Schmü - cket, schmü - cket die Sä - len, Hal - len, mor - gen wer - den die

(Vi.Solo) *espr.*

*mf* (Str.) (Bl.) (Tr.)

(Hr.) (Pos.I.) (Pos.III.)

Sie - ger hier wal - len bei P ä - an - ge - sang, bei Flö - ten - klang!

(Eurvalos tritt mit Leodamas links in den Vordergrund während Nausikaa mit den Mädchen sich nach rechts in die Tiefe der Bühne wendet.)

*Energico.*  
Win - det die Krän - ze! Windet die Krän - ze! Win -  
Windet die Krän - ze, windet die Krän - ze!

**Euryalos.** *Energico. Sostenuto.* *mf* (erregt)  
Dem Fremd - ling gilt al - lein ihr  
det!

*Energico. Sostenuto.*  
(Fl.)  
(Ob.)  
*mf* (Vl.)  
(Br.)  
*espr.* (Vl.)  
*f* (Hr.)  
*espr.* (Fr.)

Eur. Sin - nen und ihr Den - ken! O wär der mor - gi - ge  
(Vl. u. Ob.) (Ob. Fl.) *espr.*  
(Hr.) (Cl.)  
(Fr.)

Eur. Tag des Kampfes schon da!  
**Leodamas.** *mf*  
Mein Freund, ge - bie - te deinem Groll, be - sieg' deine Bit - ter -

**Con fuoco.**  
(Euryalos fordert einen andern Jüngling zum Ringkampf heraus.) (Sie werfen beide hurtig ihr Himation ab.)  
Leo. Keitl  
Sopr. *ff*  
Die Mädchen und Jünglinge. Alt. Kraft und Mut, Mut voll - auf! will schon heut'sich  
Ten. *ff*  
Bass. *Con fuoco.*  
(Fl.)  
(Cl.) *marc.* 3  
*ff* (Str.)

re - gen!

*ff* *energico* (Tr.) *A* *ff* *ff* (Str.) *ff* (Pos.)

**4. Scene.**  
**Con moto energico, sosten.**  
 (Euryalos stürzt auf seinen Gegner los.)

(Sie nehmen die Stellung ein) (Ringkampf)

*ff* *ff* (Pk.) *ff* *pesante* (Pos.)

(Der Kampf bleibt unentschieden) (Alle klatschen Beifall.)

*ff* (Pk.)

**Con fuoco.**  
 (Heiter scherzend auf die Kämpfer deutend.)

Sopr. *ff*  
 Alt. Hel - den wer - - den sie doch nur der Frauen we - gen!

Ten. *ff*  
 Bass. *ff*

*ff* *Con fuoco.*

*ff* (Pk.)

**Energico sostenuto.**

(Von Neuem wirft sich Euryalos auf seinen Gegner.) (Nach starkem gegenseitigen Ringen wirft Euryalos den Gegner nieder

*fff* *pesante.* (Holzbl.) *ff* u. H. (Str.)

und hält einen Augenblick das Knie auf dessen Brust.)

*cresc.* *ff* (wuchtig) (Pos.)

**Con brio.**  
 (Die Mädchen und die Jünglinge.)

Sopr. *ff*  
 Alt. Heil dir, Eu - ry - a - los! Heil!

Ten. *ff*  
 Bass. *ff*

*ff* (Pos.) (Pk.) (H.) (Egl. H.) *rit. molto* (Ob.) *dim.* (Pos. H.) *ff*

(Die Mädchen bekranzen Euryalos; andere werfen ihn schalkhaft mit Blumen.)

*p* *cresc.* *mf*

Krö - net den Sie - ger!  
 Krö - net den Sie - - ger! Krö - net ihn!

**Nausikaa** (fährt mit der Hand über die Stirne, wie um einen Gedanken wegzuschleichen, und tritt dann bei Seite, entrückt, die Hände erhebend gleichsam Odysseus vor sich sehend.)

(Sie wendet sich zur Amme.)

Wer un - ter Sterb - li - chen kä - me dem Fremdling gleich!

(Harfe.) *p* *cresc. molto*

5. Scene.  
Tempo primo.

(Die Jünglinge und Mädchen ziehen gruppenweise nach links ab.)

*p* Lie - bes - ge - dan - ken wir gleich Blu - men zu Blu - men bin - - - den, *rit. poco*

*p* Lie - bes - ge - dan - ken sie gleich Blu - men zu Blu - men bin - den,

*mf*

*a tempo* Frau - en - da - sein ist im Le - ben nur ein Krän - ze - win - den, (Die Mädchen geben Eurya-

Frau - - en - da - sein ist im Le - ben nur ein Krän - zewin - den,

*mf*

los und dem andern Jüngling zu trinken. Euryalos trinkt in heftiger Erregung rasch mehrere Becher.) (Nausikaa bleibt mit ih-

*mf* Frau - en - da - sein ist im Le - ben nur ein Krän - ze - win - den, *f cresc.*

*mf* Frau - en - da - sein ist im Le - ben nur ein Krän - ze - win - den, *f cresc.*

*mf* *f cresc.*

rer Amme allein.)

nur ein Krän - ze - win - den, Frau - - en - da - sein ist im *decresc.*

nur ein Krän - ze - win - den, Frau - - en - da - sein ist im *decresc.*

*decresc.*

*p* Le - ben nur ein Krän - ze - win - den, *decresc.* nur ein Krän - ze - win - *rit.*

Le - ben nur ein Krän - ze - win - den, *rit.* nur ein Krän - ze - win -

*pizz.* *p* *rit.* (B.Cl.)

(Euryalos geht mit Leodamas erregt ab.)

den!

(Die Amme, besorgt um Nausikaa, versucht bei ihr zu bleiben. Nausikaa giebt ihr ein Zeichen, sie allein zu lassen.)

den!

*p* *lusingando* *p* (Holzbl.) *copp.* (B.Cl.)

Sostenuto.

Nausikaa (Sie starrt vor sich hin; plötzlich die Hände erhebend.)

Nau. We-he mir Ar-men! Weh'

*Sostenuto.*  
*dolce*  
(Ob.)  
*p*  
(Br.) (Sord.)  
(Vell.)  
(Cl.)  
(Str.)  
(Holzbl.)  
*m.d.*  
(Str.)  
*ff*  
*m.s.*

Nau. rit. *p*  
mir! Im-mer der Traum! Im-mer der Traum!

(Ob.)  
*dolce*  
(H.)  
(Egl. H.)  
*pp*  
(Bässc.)  
(Fg.)  
*rit.*

Nau. Ein Phä-a-ken-jüng-ling sei mir be-stimmt!

(Vi.)  
*p*  
(Cl.)  
*espr.*  
(H.)

Nau. *Allegretto.*  
We-he mir Ar-men! Weh' mir! Die Gefährtinnen (hinter der Scene.)  
Frau-en-da-sein ist im

Alt I. II.  
*p*  
(Ob.)  
(Egl. H.)  
*f*  
(Fg.)  
(Br.)  
*p*  
(Egl. H.)  
(B.)  
(Vell.)

Nau. *pp*  
Nur ein Krän-zewin-den? *rit.*

Alt I. II.  
Le-ben nur ein Krän-zewin-den!

*espr.*  
(Egl. H.)  
*p*  
(Ob. I.)  
*rit.*  
(Ob. II.)  
(Fg.)

*Andantino espressivo.*  
(Sehr innig, träumerisch glücklich versunken.)

Nau. *p*  
Mich treibt's hin-aus, ein-sam, in spä-ter Nacht!  
(Der Mond beleuchtet die Bühne heller.)

(Vi.) *p dolce*  
*p*  
(Egl. H.)  
(Harfe.)  
(C.B.) *pp*

Nau. *cresc.*  
Den Kranz für ihn, ich will al-lein ihn win-den, und die ge-

*cresc.*  
*p*  
(H.)  
*espressivo molto*

Nau. hei-me Lie-be drin ver-flech-ten!



(aufstrahlend)

Nau. *cresc. molto*  
 O, dass ich ihn am ho - hen Ta - ge mor - gen auf sei - ne

Nau. *p*  
 Göt - ter stir - ne drü - cken dürft!

(Sie drückt einen Kuss auf den Kranz.)

*dolce* (Harfe)  
*pp* (Clar.)  
*pp* (Fg.)

Nau. *p*  
 Jetzt ruht er wol von

*dolce espr.* (Fl.)  
*pp* (Str.)  
*pp* (Harfe)

*espr.*

Nau. *p*  
 in dem Odysseus wohnt.)  
 sei - nen Lei - den aus! - Ob er wol mei - ner als der

Nau. *poco animato* (Vortretend.) *mf* *accel.*  
 Rett' - rin denkt! Und ach! ihr Göt - ter!

(Ob.)  
*ff* (H.)

Nau. *f* (verhalten.) *p* *Agitato.*  
 liebt er wol auch mich!?

*colla voce* (Str.)  
*ff* (H.)  
*con passione* (Fl.)  
*ff* (Ob.)

Nau. (Lächelnd.) *p*  
 Wie

*molto ritcn.* (Fl.)  
*espr.* (Egl. H.)  
*misterioso* (H. Bass Cl.)  
*pp* (Vcl. u. Bass.)  
*espr.* (Solo Vl.)  
*pp* (Fg.)

Nau. *Tranquillo.*  
 schienen mir die Söh - ne uns - res Län - des so nied - rig und so nich - tig ge - gen

(Cl.)  
 (Br. Vell.)  
 (Str.)  
 (pizz.)

**Animato.** *mf* **Stretto.**

Nau. ihn! Eu - ry - a - los, mit sei - ner glühnden Lie - be, ver - folgt mich nun seit Jah - ren schon ver -

*mf* (H. Tr.) *f* (Str.) *cresc.*

**Agitato.** *mf*

Nau. gebens! Um seiner Lie - be Ei - fersucht zu kü - hen, stürzt' Be - cher,

*ff* (Br.) (Vell.) (Fl.) (Ob.) (Cl.) (Str.) *passionato* (Br.)

(In tiefster Leidenschaft)

Nau. ü - ber Be - cher er hin - abl Doch

*ff*

beseelt aufleuchtend.) **Molto appassionato.** (Mit tiefster Innigkeit)

Nau. ich! lie - be, ach, nur ihn! O,

*ff* (Fl.) (Cl.) *pp* (Harfe)

**Tranquillo sostenuto.**

Nau. se - - lig, Loos, der se - li - gen Göt - ter wür - dig: Ihn in's Au - ge

*p* (Vl. Solo.) (Br.) (Vell.) *mf* *espr.* (H.) *p* (B. Horn.)

*pp molto rit.*

Nau. trun - ken die Bli - - cke sen - ken, seiner Lippen hol - - de,

*dolce* (Cl.) *molto espr.* (Harfe.) (Br.) *pp* (Vell.)

**Stretto.**

Nau. herr - li - che Worte zu hö - ren, und sich von sei - nes Mun - des

(Fl.) (Cl.) *p* (Str.) *dolce* *cresc.* (Fl.)

*pp rit.*

Nau. hol - dem Lächeln be - rau - schen las - sen, be - rau -

*dolce p* (Fl.) (Cl.) (Vl.) *mf* (Vl.) *pp* *cresc.* (Fl.) *espr.*

Nau. *f*  
 - - - - - schen las - sen, o se - - - - - lig,  
 (Str.)  
 (Harfe.) *mf* (Harfe.) *ff*

Nau. *p*  
 se - - - - - lig Loos! We - he! der Traum!  
 (Fl.)  
 Andantino tranquillo.  
*p* misterioso (B.Cl.) *mf* (Vcl.) *espr.*  
 (Pk.)

Nau. *pp*  
 Wie kann ich, da Herz und See-le zu ei - gen dem Fremdling, Eu - ry - a - los' Gattin sein!  
 (Vcl.)  
*pp* misterioso (Br.)  
 (C.B.) (Pk.)  
 misterioso

Nau. *p*  
 A - phro - di - - tel  
 (Trpt.) *dolce misterioso* (Ob.)  
 (Pos.) *pp* (Str.) *ppz* (con sord.) (H.)

Agitato.  
 (inbrünstig flehend)  
 Nau. *mf* *cresc.*  
 Ho - he, himm - li - sche Göt - tin, er - bar - me dich mei - ner, gieb Klar - heit dem ar - men Her - zen,  
 Sehr erregt, innig.  
 (VI. Solo.)  
 (Cl.)  
*pp* (Fg.)  
*pp*

Nau. (leidenschaftlich) *rit.* *a tempo*  
 das, gleich dem schwachen Roh - re, im Stur - me der Lei - denschaft schwankt hin und her!  
 (Fl.) *a tempo*  
*poco cresc.* *f* *rit.* *pp*

Nau. *p* *pp*  
 Er - leuch - te die Nacht mei - nes Her - zens durch dei - nen gött - li - chen  
 (Ob.) (Fl.) (Str.)  
 (Cl.) *p* *pp*  
 (Pk.)

Nau. *p*  
 Strahl! Gieb mei - ner See - le Frie - - - den!  
*cresc.* *mf* *p* *p* *p* (H.)

(Es erscheint Aphrodite von links nach rechts über die Bühne schwebend, mit gehobenem Finger winkend. Der Mond bricht durch das Gewölk und erleuchtet jetzt die Terrasse.)

(Entsetzt gesprochen.)

Nau. We - he, die

*Tranquillo.*  
*mp* (Fl.)  
 (Clar.) *espr. misterioso*  
 (Hr.)  
 (Pk.) (gedämpft.)  
 (Ob.) *espr.*  
 (Pos.)

(Man bemerkt vom Meere her, auf dem Felsenvorsprung links, Euryalos, für Nausikaa nicht sichtbar.)  
(Nausikaa sinkt auf den Stufen der Marmortreppe nieder, die nach dem Meer hinunterführt. Sie bedeckt schluchzend das Gesicht mit beiden Händen.)

Nau. Göt - tin, gleichwie im Traum ich sie sah!

(Hr.)  
 (Trpt.)  
*pp* (Fag.)  
*pp misterioso*  
*pp misterioso*  
*pp*

Euryalos. (bemerkt Nausikaa, er macht eine Gebärde freudiger Überraschung.)

Aus

(H.)  
 (Hr.)  
*pp*  
*mf*

7. Scene.

Andantino molto espressivo.

(mit glutvoller Sinnlichkeit)

Eu. lo - dern - den ro - ten Bü - schen von glut - vol - len, stil - len Ro - sen, ent - steigt in sü - ssen

(VI. I.)  
 (III.)  
 (Hr.)  
*pp* (Fl.)  
 (Fag.)  
*p*

(sehnsuchtsvoll)

Eu. Klän - gen Phi - lo - me - len's dunk - ler Sang: Ze - - phy - re tra - gen trun - ken zu -

*cresc.*

Eu. rück das Lied der Braut! Ein Duften und Glü - hen, ein wollüstig

*rit.*  
*a tempo*  
*pp*  
*cresc. 3*

*rit.*  
*a tempo*  
 (Fl.)  
 (Clar. u. Fag.)  
 (H.) (Ob.)  
*cresc.*

Nausikaa.

(näher kommend) Eu - ry - a - los, dor - ten ist's

Eu. Grau - sen, flu - - tet gleich dem Stro - me, rings durch die Luft;

(Str.)  
 (Cl. Fg.)  
 (Hr.)  
 (Trpt.)  
*mf*  
*cresc. molto*

Nau. mög - lich! Ist das dein Zei - chen, o Göt - tin! O, weh',  
 Eu. dunk - - - le Leucht - kä - fer schwir - ren gleich wie trun - ke - ne Träu - me,  
 (Holzbl.)  
 (Trpt.)  
 (H.)  
 (H.)  
 (pizz.)

Nau. weh' mir, Ar - men! We - - - he! we - - - he  
 Eu. hold - sel - - ger Ver - ei - nung der schlummernden Blu - men - schaar! O!  
 (H.)  
 (Cl.)  
 cresc.  
 cresc.  
 cresc. molto

*Più mosso. Molto appassionato.*  
 Nau. mir!  
 (In nächster Nähe, mit sinnlicher Glut.)  
 Eu. sie - - he, welch herrlich Braut - fest Him - mel und Er - de fei - - ern! Das  
 sosten.

Eu. la - chende Land in blau - er Flut, vom blau - en Himmel um - armt:  
 (Trpt.)  
 (H.)  
 ff

Nausikaa. (Sie bleibt wie angewurzelt stehen.)  
 Im tief - - sten Her - zen  
 Euryalos. (Sehr sinnlich. Euryalos ist der Terrasse näher gekommen.)  
 Al - - lessucht sich zu ei - nen in  
 (Viol. Solo.)  
 (Str.)  
 (Cl.)  
 espr. ff

Nau. die - se Sehnsucht nach dem Fremd - ling und dor - ten, dor - ten, ach, Eu -  
 Eu. sehn - - suchts - vol - ler Lust, im an - - dern zu ver -  
 (Egl. H.) (Wie flehend.)  
 (Pos.)

Nau. ry - a - los, ver - zehrt in Lei - den - schaft zu mir!

Eu. ge - hen, sich sel - ber un - be - wusst: Wann

(Vl. Solo.)

*ff*

Nau. (sehr leidenschaftlich) Ihr Göt - ter gebt mir Kraft, dass

Eu. end - lich wirst du trun - ken auch mir im Ar - me

*ff*

(4 Pos.)

*mf espr.* (Hrfe.)

Nau. ich be - steh' in die - sem Kampf! In eu - rer Hand al -

(Euryalos gewahrt Nausikaa.)

Eu. ruh'n! Wann end - lich wirst du kü - len, der

*(H.) espr. appass.*

(Pos.)

Nau. lein ruht all mein ir - disch Glück und

Eu. hei - - - - - ssen Lie - - - - - be, der hei - ssen Lie - - - - - be

*decresc.*

*decresc.*

*appass.* (Cl.) (Ob.) (Fl.) (Cl.)

(Nausikaa geht spähend in die Tiefe der Bühne.)

Nau. Heil!

Eu. Glut!

(Viol.) (Fl.)

(Man sieht Euryalos die Terrasse ersteigen.)

(Hrfe.)

**Allegro appassionato.**

Nausikaa. (furchtbar erregt)

*ff*

Er ist es, ihr Göt - ter, der,

*cresc.* *ff* (Engl. H.) (B.Cl.)

Nau. *rit.*  
 nahend vom Strande, die Stufen er-steigt, so spät in der Nacht!

Nau. *ff*  
 Wie die Schlan - ge rin - gelt das Un - heil sich die Stu - fen  
 (Holzbl.)

(Nausikaa stürzt mit einem Schrei zu Boden auf die Stufen der Terrasse.)  
 (Euryalos erscheint, wild erregt.)

Nau. *ff*  
 hin - auf, das Herz mir um - strickend! Göt - ter, helft, Luft,  
 (cresc.)

(Euryalos kniet neben ihr hin, sich über sie beugend. Sie ringt, wie abwehrend, die Hände.)

Nau. *rit.*  
 Luft! Licht!

*Allegro.*

(Tuba)

Un poco meno mosso.  
Nausikaa (in Verzückung gesprochen.)

Nau. Bald lüdt die Flö - te zum Hoch - z...

rei - gen, blu - - men - ge - schmückt lacht rings das Land!

Nau - si - kaa! das giebt ein Fest!

(Nun in Gesang übergehend.) Schon sieht mein Au - ge in pran - gendem

Nau. Klei - de, weiss wie der Schnee auf O - lym - pos' Höh'n, dich gleich

Ar - te - mis! strah - lend vor Al - - - len!

(stets mit geschlossenen Augen) (Euryalos über sie gebeugt.)  
am Armes be - glückten Phä -

(Sie erwacht und sieht Euryalos.) (Sie reckt sich auf.)  
**Agitato molto.** (Mit einem Schrei ausgestossen.) (gesprochen):  
a - kensohns! **ff** Eu - ry - a - los! du hier



Nau. *stretto*  
zu die-ser Stunde? Ah!

(H.) *stretto* (gestopft)  
(Str.) *ff* *f cresc.*

*decresc. e stringendo*  
mf *pizz.* p *Ob.* *p espr.* *rit. molto* *decresc.* *pp*

Euryalos. (Euryalos über sie gebeugt.)

*Andante.* (Mit unheimlich sinnlicher Leidenschaft. Der Mond beleuchtet hell die Gruppe.)  
*a tempo*

Eu. *ppp*  
sieh', welch' se - lig Braut - - fest Him - - mel und Er - de

(Fl.) *dolce* *pp* (Cl.) *dolciss.*

Eu. *cresc.*  
fei - - ern: Das la - - chen - de Land in blau - er Flut von

(Cl.) (H.) (Cl.) *cresc.*

Eu. (mit gesteigerter Leidenschaft)  
la - chen - dem Him - - mel um - armt; Al - - les sucht sich zu

(Trpt.) *f* *pp con gran calore*

Nausikaa.  
Nau. *pp*  
O hab' Er - bar - men mit mir! Wen - de dein un - se - lig

Eu. *pp*  
ei - - nen in sehn - - suchts - vol - - ler Lust, im

Nau. *mf*  
Au - - ge, das un - heil - voll mich schau - - dern vor dir macht!

Eu. *mf*  
an - - dern zu ver - ge - - hen sich sel - - ber un - be - wusst: wann

Molto appassionato.

(Nausikaa versucht sich zu erheben. Euryalos wehrt ihr.)

Nau. Lass ab! Eu -

(Mit leidenschaftlichster Sinnlichkeit.)

Eu. end - - - lich wirst du trun - - ken auch mir im Ar - - me

*p* *cresc.* (Fag.) (Cl.)

Nau. ry - - a - los, lass ab von mir!

(gesprochen)

Eu. ruh'n, wann end - - - lich wirst du küh - - len der

*appass.* (Fl.) (Ob.)

Nau. ge-he, ich fle-he, der Tag schon graut!

*stretto* *rit.* *Sostenuto misterioso.*

Eu. hei - ssen - - -

*sfz stretto* (Pos.) *diuster* (Cl.) *pp rit.* (Fg.) (Bass Cl.) (Pk.)

Con moto.

Euryalos. (düster, in sinnlicher Leidenschaft verloren)

Eu. Was schiert mich der Tag! Was schiert mich die Son-ne! Ich finde nicht

*p* *accel.* *misterioso* (Br.) *appassionato molto* (Vl.)

(Fag.) (Bass Cl.) *diuster* (Vcl.) (C.B.)

Eu. Ru - - he, ich fin - de nicht Rast! Ich komme dich fra - gen,

*f* *mf* (Eifersucht entrückt)

(Holzbl.) (H.)

Eu. du sollst es mir sa - - gen! Wer ist der Fremdling?

*più accel. molto appassionato* (immer erregter werdend)

*cresc.* *ff* (Ob.) *cresc.* *ff*

Eu. Sag, liebst du ihn?

*ff* *ff* *rit.* (Ob.) (Fag.) (Pk.)

Nausikaa. (tief bewegt; sehr weich, sich zu ihmwendend; seine Hand in ihre beiden Hände nehmend)

Lie - ber Eu - ry - a - los, Ju - gend - ge - spie - le, mein treuer Freund, mein

*espr.* (H.) (Fag.) (H.) (Vcl.) (pp) (C.B.) (Sich erhebend.) (Vcl.)

trau - ter Ge - noss! O fra - ge nicht wei - ter; mein Sinn ist nicht mein, mein

*mf* **Agitato.**

Aug' — ist ge - blendet, meine Glieder wan - ken, gedenk' ich des Fremdlings.

(Holzbl.) (Str.) (Cl.) (B.Cl.) (wie entrückt) (pizz.) (sehr erregt)

den Göt - tern gleich! O frage nicht weiter, ich

*riten.* **Euryalos.** Ge -

(strahlend) (Cl.) **Agitato.** (Ob.)

*f* *riten.* *f* *riten.* *f*

Nau. fle - he dich!

(Allmählich drängender und leidenschaftlicher.)

Eu. lieb - - - te Für - - stin Nau - - si - - - kaa! du -

(Str.) (Erregter.) (con gran calore) *f* (H.) (Vcl. Br.)

bist mein Ge - dan - ke, mein Den - - - ken ist dein!

*accel.* *f* Ich kann nicht mehr le - - ben, ich kann nicht ster - - ben, nur

*accel.* *f* (Cl.) (Trpt. 1) (Trpt. 2)

Last — ist mir das Le - ben, wirst du nicht mein, wirst

*riten.* *riten.* *marcato* *mf* *f* *espr.* *ff*

Allegro con brio.

(Sie horchen. Euryalos versperrt Nausikaa den Weg.)

Eu. *rit. molto*  
du nicht mein!

Tenori. *p* (Frisch und kräftig.)  
Die Männer. Er - - wa - - chet, ihr Män - ner, zu hei - te - ren Spie - len ruft  
(Weit entfernt h.d. Scene.)  
Bassi.

(Fl.)  
(hinter der Scene.)  
*rit. molto*

(Nausikaa erhebt strahlend, den Göttern dankend die Arme.)

Män. Al - - ki - no - os zum fest - - lichen Tag!

(Str.)  
(Im Orch.) *ff con gran passione*

(H.) *appassionato*

Soprani. (Euryalos macht eine flehende Gebärde, sich Nausikaa nähernd.)  
Mäd. Die Mädchen und Frauen. Er - wa - - - chet, ihr Frau - - en, die  
Alti. (h.d. Scene)

(Pos.)

*p*

(Sie wendet sich ab und geht in die Tiefe der Bühne, woher der Festgesang erklingt.)

Mäd. Ber - - ge schon rö - - ten, die Sie - - ger zu schmü - - cken,  
*cresc. molto*

(Str.)  
*ff* 2  
(H.)

*cresc.*

Mäd. macht euch be - reit!

Die Wächter. (h.d. Scene.) (4 Tenöre.)  
Ro - sen streu - end stei - get

Tenöre. Er - - wa - - chet, ihr Män - ner!

Die Jünglinge und Männer. (an die Schilde schlagend)  
Bässe.

(Fl. Ob. h.d. Sc.)

(H. Trpt.)

Ten.  
E - os ü - ber dunst - be - wölk - te Höh'n! wie ein jun - ger Held er -

Wäch.  
Bässe. (4 Bässe) *mf*

Män.  
zu hei - te - ren Spie - len, er - wacht, er - wacht!

*ff* (Str.) (Im Orch.)

Wäch.  
glän - zend will der neu - e Tag er - steh'n! Wie ein jun - ger Held er -

Sop.  
Alt.  
Die Mädchen, Jünglinge und Männer.

Tenöre.  
Bässe.

*mf* *cresc.*

(Pos.) (Trpt.)

(Bass Cl.)

Wäch.  
glän - zend will der neu - e Tag er - steh'n!

Män.  
glän - zend will der neu - e Tag er - steh'n!

(Tr.) (v1.) *ff* (H.)

Euryalos.

Was

(Pos.) (Ob.) (H.) (Fg.) *ff* (Str.)

Molto appassionato.  
(Sehr leidenschaftlich.)

Eu.  
schiert mich der Tag, was schiert mich die Son - ne, der Wein der

(Str.) (Fg.)

Eu. Lie - be braust ü - - ber in mir! *f* Versengende Qua - len

(Fl.)  
(Cl.)  
(Str.)  
(Engl. H.)

Eu. im Her - zen mir wü - len, an dei - nem Bu - sen lass mich sie

(Fl.)  
*cresc. molto*  
*f* (Vel. Fg.)  
(Fg.)

Eu. kü - len; ein wild Ver - lan - gen treibt mich hin zu dir!

(Ob.)  
(Engl. H.)  
(H.)  
(C. B.)

Nausikaa. *mf* Dein unse - lig Wer - - ben wird dich ver - der - ben! o hab' Er -

(Str.)

Nau. bar - - men, lass ab von mir!  
Euryalos. *ff* O hör' mich an!

(Ob.) (flüchend)  
*f*

Nau. *ff* O flieh' von hier. *mf* Gleich wie ein  
Eu. *(stets leidenschaftlich)* Seit je - - ner Fremd - ling kam in dei - ne Nä - he, *(hervorheben)*

(Cl.)  
(Vel.)  
*mf*

Nau. Euryalos. Ad - - - ler kreist er stolz da - hin! tobt mir im In - - - nern

*marcato*  
(Ob.)  
*f*  
(H.)

Nausikaa. Lie - bes - qual und We - he. Seit ich ihn sah, wohnt er mir nur im

*f*

Nau. Sinn! O bleib' du auch fer - - ner als Bru - - - der mir, Eu-

(Ob.) (flehend) (Fl.)

Nau. ry - a - los, ich fle - he dich: O flieh' von hier. Euryalos. *ff* Nim - mer -

Nausikaa. *ff* Eu - ry - a - los!

Eu. mehr! Nau - si - ka - a!

(Sehr innig und warm.)

Nau. Oflich' von hier! Mein lie - - - ber Eu - ry - - a -

Eu. *ff* Nim - mer - mehr!

(Pos.) (Vel. Br.)

Nau. los, Ju - - - gend - ge - spie - le, mein

Eu. *mf* Nau - si -

(Ob. Fl.) *p*

Nau. treu - - - e - ster Freund, mein trau - -

Eu. ka - a, du bist mein Ge - dan - ke, mein Den - ken ist dein, ich

Nau. - - ter Ge - noss, o ha - be Er -

Eu. - kann nicht mehr le - ben, ich kann nicht ster - ben.

(Ob.) (VI.)

Nau. *f* *cresc. molto*  
bar - men, o ha - - be Er - bar - men,

Eu. *f*  
O hab' Er - bar - men du mit mir! O hab' Er -

Nau. *f* *cresc. molto*  
Er - bar - - men, o hab' Er - bar - - men, in

Eu. *f*  
bar - men du mit mir! O hab' Er - bar - - men, ich

Nau. *f*  
Qua - len muss ich dir ent - sa - gen; o

Eu. *f*  
kann dir nicht ent - sa - gen; o

Nau. *rit.* *stringendo molto* *a tempo*  
hab' Er - - bar - men, Er - bar - men! *strepitoso*

Eu. *rit.*  
hab' Er - - bar - men, Er - bar - men! Nau - si -

Nau. *ff*  
Eu - ry - a - los! O hab' Er - bar - men, o

Eu. *ff*  
ka - a! Sei mein, sei mein, Nau - si -

Nau. *Con brio.*  
hab' Er - bar - men, Er - bar - men!

Eu. *Con brio.*  
ka - a sei mein, o sei mein!

Tenöre. *p*  
Jünglinge und Männer. Ro - sen streu - end stei - get E - os ü - ber

Bässe. *p*  
*Con brio.*



Nau. *f* Eu-ry - a - los!

Eu. *cresc.* Nau - - - si - kaa, sei  
dunst - be - wölk - te Hö'n!

Nau. *cresc.* Nim - mer mehr, nim - mer - mehr, — nim - mer - mehr!

Eu. *cresc.* mein! Nau - - si - kaa, sei mein!

(etwas näher) *mf* Wie ein jun - ger Held er - glänzend will der

*mf* *sfz p* (Str.)

neu - e Tag er - steh'n!

8. Scene.

(Nausikaa stürzt, entsetzt vor Euryalos fliehend, die Stufen hinauf zum Athenetempel. Ihr Haar löst sich und fällt in langen Strähnen herunter. Euryalos stürzt ihr nach. Odysseus tritt aus dem Tempel und bleibt erregt im Eingang des Thores stehen.)

Presto.

*appassionato*  
*ff*

(Als sie eben vor dem Bildniss der Göttin Athene niedersinkt, tritt plötzlich Odysseus vor und stellt sich, Nausikaa deckend, Euryalos entgegen.)

Odysseus. *ff*

Halt

*cresc.*

Od. ein, Ver - weg - - ner! Dein Lieben!

Euryalos. *mf* Con moto animato. So ro - dest du

Od. Ra - sen! die Un - schuld ver - folgst du an hei - li - gem Ort!

Eu. al - so auch nächstens hier. Wie der Wolf im Dun - keln schleicht du zur

Eu. Beu - te! Was trieb dich her zu die - ser Zeit?! (Weihevoll.)

Odysseus. Was mich

(Nausikaa sieht Odysseus mit innigen Blicken an.)

*cresc.*

Eu. Beu - te! Was trieb dich her zu die - ser Zeit?! (Weihevoll.)

Odysseus. Was mich

Od. trieb sind Got - tes - ge - dan - ken; der Lei - den Last, sie lässt mich nicht schlafen, so kam ich, die

Euryalos. *ff* Allegro agitato, molto appassionato. (furchtbar erregt) Fluch dei - nem Le - ben! Fluch dei - nem Kommen!

Od. Göt - ter um Gna - de zu flehn!

Eu. Fluch dei - nem Da - sein! Ver - flucht du selbst! Du liebst die Ge -

Eu. lieb - te, die mir be - stimmt! Je - der Herzschlag gilt ihr

Eu. lieb - te, die mir be - stimmt! Je - der Herzschlag gilt ihr

Eu. seit Ju-gend - ta - - gen! Seit du ge - kommen, ver-gisst sie des Glücks!

Eu. *ff* Doch, soll ich ent-sa - - - gen, sollst du nicht ge-nie - - - ssen,

Eu. *ff* im Ha - - - des, magst du sie dir er - -

(knirschend gesprochen)

(Euryalos stürzt sich mit entblösstem Schwert auf Odysseus, um ihn zu durchbohren; Odysseus stösst ihn zurück und schlägt ihm das Schwert in Stücken.)

Eu. *frei!*  
*appassionato*

Eu.

Eu. *ff* Zer-schlagen mein Schwert, ruf ich am Fes - - te, vor al - lem  
Var: Der Waf - fe be - raubt,

Eu. Volk, dich e - - len - den Mann zum Ring - kampf auf,

Eu. in glüh-dem Hass dort töt - - - lich dich zu - um - ar -

9. Scene.

(Nausikaa wendet dankstrahlend die Arme gegen Odysseus.)  
(Euryalos stürzt von himmen.)

**Moderato.**

Eu. men!  
(glänzend)

*mf* (Pos.)

*rit. molto*  
(Hr.)  
*pp* (Bass Cl.)  
(Fag.)

(Odysseus starrt vor sich hin, tief in Denken verloren.)

**Molto tranquillo.**

(Vcll.)  
*p* (Sehr weich)

(Br.)  
(C.B.)

(Nausikaa geht einige Schritte auf Odysseus zu. — Dieser wendet sich tiefergriffen ab, starrt in sich verloren vor sich hin; die Hand an die Stirne legend.)

(Vl.)  
(Hr.)  
*pp* (gedämpft)

(Engl. Hr.) geheimnisvoll mahnend  
(Ob.) *espr.*

(Tuba)  
(C.B.)  
(pizz.)

(Nausikaa nähert sich ihm nochmals, die Augen niedergeschlagen, er sieht sie an, sie sinkt vor ihm in die Knie.)

Nausikaa.

gesprochen: (in tiefster Ergriffenheit, thränenerstickt) (tief ergriffen) Der du von Schmach und

Odysseus. Nau-si-kaa!

*espr.*  
*p*  
*pp* (Vcll.)  
(Fg.) *mf*  
*p*  
*pp* (Hr.)

*erregter.*

Nau. Schan-de mich ge - ret - tet, o ho - her Held, o frem - der  
Odysseus. (Sie aufhebend.) *p*  
Mein sü - sses Kind, mein sü - sses

Nau. Mann! Ein je - der Herz - schlagbebt, meintief -stes Den - ken lebt  
Od. Kind!

*mf*  
*cresc.*

Nau. ganz nur in dir, in dir al - lein fort - an! (geflüstert gleichsam)  
Od. Mein sü - sses

*f*  
*pp*

Nau. (Sehr leidenschaftlich.) *appassionato*  
Mein ho - her  
Od. Kind, o möchtest du dich fas - sen, zähm' dei - ner Lei - denschaften Glut!

*ritenuto*  
*pizz.*  
*pp*  
*f*

Nau. Held, nie mehr kann ich dich las - sen, dein ist mein  
 Od. Das ho - he

Nau. Herz — und je - - der Trop - fen Blut, dein ist mein Herz und je - der  
 Od. Glück, ich darf — es nicht um - - fas - sen, es wankt und

Nau. Trop - - - fen Blut! (Mit verhaltener Leidenschaft, ruhig.)  
 Od. schwankt in mir der Mut! Der Lie - be gold - ner Strom, der aus dem

Nau. Aug' dir lacht, in tief - ster See - - - le mich labt und  
 Od.

Nausikaa. (sehr leidenschaftlich) *mf* *Agitato.*  
 O ho - her Held und Mann, o lass mich  
 Od. schau - dern macht!

Nau. mit dir zieh'n! Lass mich dich he - - gen, lass mich dich pfe - gen  
 Od.

Nau. fern vom Phä - a - ken - land, o lass uns flieh'n!  
 Od.

Nau. mit Entschlossenheit.)  
 Odysseus. Mein gan - zes  
 Sei stark, mein Herz!

drängt sich dir ent-ge- - - gen, vol - len - - det  
 We - - sen  
 ist in dir mein Ju - - gendtraum! An - be - tend  
 Odysseus.  
 Ihr Göt - ter helft, ihr Göt - - ter helft, von neu-emfühl'ich re - gen  
 werd' ich dich für e - wig he - - gen, ganz dir ge - -  
 E - ros' Ge - walt, E - ros' Ge - walt, - von Neu - em  
 weilt, in tief - - - sten Her - - zens Raum!  
 fühl ich re - gen E - - ros' Ge - - walt, und ich er - trag' es

(Mit höchster Leidenschaft und Hingebung.)

Nau. Du al - ler Män - - ner, al - - ler ho - hen Hel - den Blü - - - te,  
 Od. kaum!

Nau. o sieh mich gnä - - - dig an!  
 Nau - - - si - ka - - a! Mein sü - - - sses  
 (VI. Solo.)  
 dolce espr.

Od. Kind, dass dich ein Gott be - - hü - te, und Heil dem Mann, der dei - ne  
 cresc. molto  
 mf cresc. molto

Più mosso.  
 (Mit höchster Leidenschaft und Hingebung.)

Nausikaa.  
 Dein ist mein Le - ben bis zum  
 Od. Gunst ge - - - wann!  
 Più mosso.  
 ff

*mf* *cresc.*  
 Nau. letz - ten A - tem - zu - ge! Ver - eh - rend dich, steh ich in dei - nem  
 Od. sie ent - lo - dert! Doch  
 Nau. Bann! O, ver - gön - ne mir, ver - gön - ne  
 Od. Durch mei - ne A - dern  
 (Ob.)  
 (Cl.)  
 Nau. mir, ver - gön - ne mir, dass ich mit dir  
 Od. braust, von Lei - den - schaft durch - graust, mein hei - sses  
 Nau. in Flu - ge mich schwin - ge zu des Le - bens  
 Od. Blut in wil - der Glut; E - ros' Fa - ckel, weh!  
 (Harfe) *ff*

*ff*  
 Nau. höch - stem Glanz,  
 Od. sie ent - lo - dert! Doch  
 Nau. zu des Le - bens, des Le - bens höch - stem  
 Od. die Gott - heit for - dert der Ent - sa - gung  
 Allegretto.  
 (Lange wehmutsvolle Umarmung)  
 Nau. Glanz!  
 (Odysseus küsst Nausikaa auf die Stirn und Augen)  
 Od. Mut!  
 (Man sieht bei Morgengrauen in der Ferne das Volk auf den Bergesabhängen zum Feste ziehn.)  
 Die Jünglinge (hinter der Scene).  
 Tenöre.  
 Bässe.  
 Kraft und Mut, Mut voll - auf, will schon heut' sich re - gen!  
 Allegretto (VI. Solo.)  
 (Str. h. d. Scene)

Od. Ich bin hier  
Hel-den wer - den wir doch nur schö - ner Frau - en we - gen!

Gast bei dei-nem Va - - - ter, Kind! Ver-

**Die Mädchen (entfernter).**  
Sopr. Lie-bes-ge-dan-ken wir gleich Blu - men zu Blumen bin - - - den!  
Alt. (VI.) die höch - - - ste, höch - - - ste Kraft zu ei - gen,  
Ten. Wem die höch - - - ste, höch - - - ste Kraft zu ei - gen,  
Bässe. (VI. im Orch.)

trau - - e dein und mein Ge - schick der Gott - heit!  
Frau - en - - da - sein ist im Le - ben nur ein Krän - ze - win - den!  
heu - te beim Wett - kampf wird es sich zei - gen!

(Orch.)

mf rit. Mein Sehnen geht nach einem fer - - nem Land! Vielleicht er -  
riten. p  
misterioso  
(VI. Solo.)  
mf  
schrittweis  
p  
(Pos.)  
riten.  
(Br.)  
(Vel.)

Od. fährst du schon an die - sem Ta - ge mein Va - terland und ach, mein dun - - kles  
(leidvoll) (Er schluchzt,  
p  
espress. sostenuto.  
(Clar.)  
mf  
(H.)  
(pizz.)  
(Engl. H.)  
espr.

**Nausikaa (nimmt indess den Kranz).** Un poco più mosso.  
pp (Visionär.)  
Ob deinem Haup - te seh ich A - the - ne schützend schwe - ben!  
sich das Haupt verhüllend.)

Od. Schicksal!  
molto espr. Mit tiefster Innigkeit.  
(Str.)  
(Fag.)  
espr. pp  
ppp  
(pizz.)

(Sie tritt ihm einen Schritt näher.) be - ben! (Sie erhebt die Hände.)  
ppp cresc.  
Nau. Zu deinen Fü - ssen seh ich be - siegt den Gegner be - ben! Ich seh den  
pp  
(H.)  
(Fag.)  
(E. H.)  
doloroso  
p  
cresc.  
(pizz.)



(mit tiefster Innigkeit)

Nau *mf*  
Oel-zweig dir die Hand des Va - ters spenden! O, möcht' Aphrodi - - te mir dein

(Sehr innig.) (Sehr innig und warm.)

(Cl.) (Vl.) (Ob.) (Cl.)

*p espr.* (H.)

(Sie küsst den Kranz.)

Nau *pp*  
Hel - denherz zu - wen - den! Ich küsse diesen Kranz, in Lie - be dir ge -

(Fl.) (Ob.) (Vl.) (Vcl.) (H.) (Br.)

*pp* (sehr innig)

Nau *cresc. molto*  
floch - ten, an des he - - - ssen Her - zens stür - - - mische Pul - se

(Sehr weich und innig) *cresc. molto*

(Cl.) (Br.) (H.)

*cresc.*

(Sie küsst den Kranz.)

Nau *pp*  
poch - - ten: Ich küss' erschau - ernd ihn, dass

*pppp dolcissimo* *p* *cresc. molto*

(Fl.) (H.) (Br.) (H.)

*pizz.*

(Sie drückt einen Kuss auf den Kranz.)

Nau *f*  
höch - stes Glück uns lacht! — Ich küsse diesen Kranz!

(Odys. macht eine abwehrende Gebärde.)

*ppp* (Vl.) *ppp* (Fl.)

*f* *Red.*

(Nausikaa wendet sich zum Gehen; sie wirft ihm einen Kuss zu und breitet sehnsuchtsvoll die Arme nach ihm aus, und geht glücklich lächelnd ab.)

Nau *ppp*  
Ich küsse diesen Kranz!

(Mit tiefster Ergriffenheit, fast gesprochen.)

Odysseus. *p*  
Die höch - ste Se - ligkeit ruht nicht auf

(leidvoll)

*mf espr. hervorgehoben* (Pos.) (Tuba) (Cb.)

*pizz.* *Red.*

Od. *p*  
Be - chers Grunde! Ihr Göt - ter, segnet mir der Ent - sa - - gung hei - - - li - ge

(Str.) *espr.* (H.) (Pk.)

*misterioso* *p* *espr.* (Contra Fg.)

(Vorhang schliesst langsam.)

Od. *pp*  
Stun - - - de!

(Trpt.) *cresc.* *f*

(Fl.) (H.)

### III. Akt.

Einleitung.  
Adagio. (feierlich)

(Glocken od. Tuba.) *pp* (Pos.)  
*pp* (Vl.)  
*espress. molto* (pizz.)

Adagio, I. tempo (feierlich).

*espress.* *pp*

$1/4 = 1/8$  *Sehr innig, träumerisch.*

*pp dolce* *cresc.* *dim.* *dim.* *p*

#### 1. Scene.

**Scene:** Die Vorderbühne stellt den Vorplatz des Gymnasions dar. zu dem etwa fünf Stufen hinaufführen. Das Gymnasion hat ein grosses mittleres und zwei kleine Seitenthore. Hinter dem Gymnasion dehnt sich nach links ein schmaler, offener Säulengang, das Station, aus. Dieses ist durch eine Gruppe von Bäumen so verdeckt, dass man später bei dem letzten Wettlauf das Volk, das sich an den Säulen sammelt, sehen kann in seiner Erregung, während dem Auge des Zuschauers der Kampf selbst nicht sichtbar wird. Auf dem Treppenaufgange des Gymnasions steht links die Statue des Poseidon. Rechts der Vorbau des Athenetempels, auf welchem am Schluss des Aktes Nausikaa erscheint. Am Portal die Statue der Athene. Durch die verschiedenen Gebäude hindurch hat man den Blick auf das nach rechts hin offene Meer, wie im zweiten Akt.

Bei Aufgang des Vorhanges kommen aus den beiden Thoren rechts und links Kinder, Jungfrauen und Priester und umschreiten opfernd die Altäre des Poseidon und der Athene, die im Vordergrund der Scene aufgebaut sind.

Andante.  
(Vorhang auf.)

(Str.) *ff* (Tr.) *espr.* *p*  
(Pos. a. d. Bühne geblasen von Priestern.) (H.) *p*  
(Tuba a. d. Bühne.)

Knaben und Mädchen.

*p*  
Wir opfern euch, ihr Götter, Posei-daon und A-thene, Schutz-götter der Phä-aken, Be-

(Hrfe. Str.)  
(Orchest.) *p* (H.)

herrscher unsrer Mee-re, Be-schützer die-ses Lan-des, der Schönheit In-sel-

Tenöre.

Die Priester (an der Statue Poseidons vorbeischreitend.) Im

Bässe.

Poco più mosso.

land!

wei-ten All, voll Graun und Leid, von sei-nem Arm um-schlungen weit, war

*cresc.* *f* *mf*

*cresc.* *f* *mf*

*mf* (Pos.) *mf* *f* *mf*

(Tuba.)

stets Phä-a-ken-land, Posei-da-ons Lieblings-er-de! Seit al-ter Zeit,

*mf* *mf*

*mf* (H.) *mf*

*mf*

*mf*

*cresc.*

dem Gott ge - weih't, er - fleh'n von ihm wir den Se - gen unserm Her - de,

*cresc.*

*cresc.*

sowie dass jede Schmach von ihm gerächt wer - de!

wie dass jede Schmach von ihm gerächt wer - de!

*cresc.*

*ff* (Pos.) (Tuba) (a. d. Bühne.)

Die Frauen. (Die Frauen, Knaben und Mädchen vor der Statue der Athene opfernd und sie mit Blumen schmückend. Ihnen voranschreitend die musizierenden Frauen.)

Sopran. *Andante religioso.* *cresc.*

Wahr - heit und Weiss - heit leih' uns A - the - ne, un - - ser Da - sein in

Alt. *p* *cresc.*

Weissheit und un - ser

*dolce*

*mf* (Holzbl.) (Harfe) (Orch.) *cresc.*

(Nausikaa tritt mit ihrer Amme von rechts auf und gesellt sich zu

Fr. *cresc.*

Kunst ver - schö - ne, dass wir das Le - ben hei - ter ge - nie - ssen!

*cresc.*

Kunst ver - schö - ne, dass wir das

*mf* (vl.)

*cresc.*

den anderen Mädchen; sie ist in sich versunken; ihr Gesichtsausdruck ist tief inneres Beglücktsein.)

Fr. *pp* *cresc.*

Lass uns er - stre - - ben im Licht zu le - ben und mö - ge Schön - heit als

mö - - ge

*pp*

Lass uns er - stre - ben im Licht zu le - ben und mö - ge

*pp* *cresc.*

Fr. *pp* *cresc.*

Blu - - - me, als Blu - - me sprie - - - ssen!

Schön - - - heit als Blu - - me sprie - - - ssen, mö - ge Schönheit als

Schön - heit als Blu - me, als Blu - - me sprie - - - ssen, mö - ge Schönheit als

*mf* (Cl.)

Das Volk (a.d. Bühne) im Gymnasion. Heil dem Sie - ger! Heil! Heil! Heil! Heil seiner

Sopran. f Heil dem Sie - ger! Heil, Heil dem Sie - ger, Heil, Heil!

Alt. Heil dem Sie - ger! Heil, Heil dem Sie - ger, Heil, Heil der

Tenor. f Heil dem Sie - ger! Heil! Heil! Heil sei - ner

Bass. Heil dem Sie - ger! Heil! Heil! Heil sei - ner

mö - ge Schön - heit als Blu - - - - - me, mö - ge

Fr. mö - ge Schön - - - - heit, mö - ge Schönheit als Blu - me,

Blu - - me sprie - ssen, Schön - - - - - heit, Schön -

Blu - - me sprie - ssen, Schön - - - - - heit, mö - ge

Con brio.

VI. (a.d. Bühne.) ff

Stär - ke, Heil, Heil! Drei - - mal Heil! Die Knaben. Con moto agitato.

Heil seiner Stär - ke, Heil, Heil, Heil! Wir o - pferneuch ihr

Stär - ke, Heil! Drei - - mal Heil! Ein Hoher-Priester (vortretend, betend

Stär - ke, Heil! Drei - - mal Heil! Ihr Götterschützt den

Schön - heit, Schön - - - - heit als Blu - me sprie - - ssen!

mög' Schön - - - - heit als Blu - me sprie - - ssen!

Fr. - - - - heit, Schön - - - - heit als Blu - me sprie - - ssen!

Schön - heit, Schön - - - - heit als Blu - me sprie - - ssen!

Schön - heit, Schön - - - - heit als Blu - me sprie - - ssen!

Con moto agitato. (Orch.)

Kna. *cresc.* Götter, Posei - da - - on und A - the - ne, Schutz - göt - ter der Phä - a - ken, Be - mit erhobenen Händen.)

H.P. *cresc.* Käm - pfer und seg - net auch den Sie - ger, denn wes - sen Haupt der heil'ge Zweig die

*cresc.*

Kna. *riten.* herrscher unsrer Meere, Be - schüt - zer die - ses Lan - des, der Schönheit In - sel -

H.P. hei - sse Stirne be - schattet, dem gabt ihr die Kraft mit Anmut gepaart zur Freu - de al - lem

*riten.*

Das Volk (a.d. Bühne) im Gymnasion.

(Alle klatschen in die Hände.)

Sopr. Con fuoco, agitato.

Alt. Heil, dem Sie - ger, Heil, Heil, Heil sei - ner Stär - ke und

Ten. Heil, dem Sie - ger, Heil, Heil, Heil sei - ner Stär - ke und

Bässe. Heil, Heil, Heil dem Sie - ger! Heil sei - ner Stär - ke und

(Alle horchen erregt den Heilrufen und bleiben eine Weile stehen.)

Kna. land!

H.P. Volk!

Con fuoco, agitato.

*ff*

Con gran emozione, ma maestoso.

Heil — Zeus! Der ihm die Kraft ver - - - liehn!

(Vortretend mit erhobenen Händen.)

Sopr. *ff*

Alt. Ihr Göt - - - ter

Ten. *ff*

Bässe. *ff* Con gran emozione, ma maestoso.

ge - - bet uns die Kraft, das schö - - ne

(Nausikaa macht plötzlich

Mass in Lust — und Lei - - den-schaft, leiht je - - - dem

(Fg.)

eine verzweifte Gebärde, die Hände in einander schlagend vor sich hinstarrend.)

(Sie ziehen alle allmählich ab, nur Nau-

Tun und Wer - ke eu - re gnäd' - ge Wen - - - dung!

Und

(Ob.)

(VI)

(Ob.)

sikaa bleibt.)

Und lasst uns pfle - gen mit eu - rem

lasst uns pfle - gen mit eu - - - rem

(Fl)

Die Knaben (bereits h. d. Scene).

*cresc.* Wir op - - fern euch ihr Göt - ter, Po-sei-

*cresc.* Se - gen die Blu - - me der Ge - - sit - tung und Vol - -

*cresc.*

(Ob.)

(Eng.H.)

(Leodamas erscheint mit einem Gefährten im Thore des Gymnasions.)

(Nun Nausikaa verkündet dreinschauend.)

da - on und A - the - ne, Schutz - göt - ter der Phä - a - ken, wir  
 len - - - - - dung, die Blu - me der Vol -  
 die Blu - me der Ge - sit - tung und Vol -  
*decresc.* die Blu - me der Vol -

(Solo Vl.) (Ob.) (strahlend)

2. Scene.

(Leodamas eilt erregt, freudestrahlend die Stufen hinunter zu seiner Schwester.)

Leodamas. **Allegro con brio, molto agitato.**  
 Mich  
 op - fern euch, ihr Göt - ter!  
 len - - - - - dung!

**Allegro con brio, molto agitato.**

Leo. sen - det zu dir, sie - gesfroh, Eu - ry - - a - los, der  
 (Fl.) (Cl.)  
*ff* (Str.)

Leo. Wun - - - der tut an Kraft und Mut beim  
 (Fl.) (Cl.)  
*ff* (H.)

Leo. **Allegro ben sostenuto.**  
 Wett - kampf! Schon drei der Käm - pfer streckt' er in den  
 (Pos. Trpt.)  
*ff energico*

Leo. Sand, dass ih - re Glie - - der krach - ten!  
 (Str.) *energico* (Trp.) (Ob.)  
 (Fg.) *sfz*

Leo. Ju - - - - - belnd tobt das

Leo. Volk! O komm und sieh: Eu -

Leo. ry - - alos, er fleht dich!

(Nausikaa ruhig lächelnd.)

Leo. Ein jun - ger Gott, die brei - te Brust hoch - wo - - gend:

(hingerissen)

Leo. So steht er da, vom Lo - ckengold um - - flo - - gen!

Sopr. Alt. Das Volk im Gymnasion. Heil, Heil,

Ten. Bässe. *ff*

Con brio. dem

Heil dir, Eu - - ry - a - los! Heil, Heil, Heil dir Eu - - ry - a - los, Heil!

Heil dir, Heil, Heil, Heil, Heil dir Eu - - ry - a - los, dem

Heil dir! Heil, Heil Heil Heil,

Con brio. (Nausikaa und Leodamas horchen, nach dem Gymnasion gewandt.)

(a. d. Bühne.) *ff*

Zeus die Kraft zum Sie - ge verleiht! Heil, Heil! (Pk.)

Heil! Heil!

Zeus die Kraft zum Sieg ver - leiht! Heil, Heil!

Heil dir! Heil! Heil!

(Sie treten in den Vordergrund.)

(erregt)

(Fig.)

Nausikaa (mit weggewandtem Blick Leodamas' Hand ergreifend).

Nau. Und rang er mit dem

(Ob.)  
(Br.)  
*p* (erregt)

Nau. Fremd-ling, un- - serm Gast?  
Leo. Leodamas. Nicht doch! der Fremd-ling

*f* (unmutig)  
*cresc.*  
*mf*

Nau. (seine Hand fahren lassend) Der gro- - - sse ein- - zi- ge  
Leo. lehn- te stumm es ab!

*f*  
**Con brio accelerato.**  
*ff* (Jubil.)  
(Trpt.)  
(Br.)

Nau. Held! Er lehnt' es ab!  
Leo. Nun

*p* *mf*  
(Cl.)  
*pp* *mf*

Nau. Was tat der  
Leo. reizt' ihn Eu-ry-a-los, ihn bit- - - - ter höh-nend!

*rit.* *mf* hervortretend  
*f* (Br.)  
(Ob.)  
(Fl.)  
*pp* (Pos.)  
(Tub.)

Nau. Fremd-ling?  
Leo. Er lä- - ehel-te mit diis- - trer Brau' ihm zu!

*a tempo*  
*mf*  
*a tempo*  
(Trpt.)  
(Pos.)

Leo. Ein dunkles Rot flog ü-ber sein Ge-sicht! Und wie-der lehnt er stumm es

*cresc.* *rit. molto* *pp*  
*cresc. molto*  
(Pos.)  
(Tub.)

Leo. ab; und mur- - rend und laut zi-schelnd tobt das

*accel.* *mf* *a tempo* *f*  
*cresc. molto*  
(Ob.)  
(Br.)



Leo

Volk!

Das Volk (im Gymnasion)

Heil Eu - ry - a - los! Heil Eu -

Sopr. *ff*

Alt. Heil Eu - ry - a - los! Heil dir, Eu - ry - a - los! Eu -

Ten. *ff*

Heil! Heil dir, Eu - ry - a - los! Heil dir!

Bässe. *ff*

Heil! Heil! Heil!

ry - a - los! Heil, Heil dir, Heil dir,

ry - a - los! Heil, Heil dir, Eu - ry - a - los! Heil!

Heil dir! Heil dir! Heil dir! Heil!

Heil dir, Eu - ry - a - los! Heil dir! Heil dir! Heil!

(Fl. I. VI.)

(Fl. II.)

(H.) *ff*

(Das Mittelthor öffnet sich. Es erscheinen Arete und die Amme.)

Heil! Heil! Heil!

Heil! Heil! Heil!

*simile*

(Trpt.) (Cl.)

Leodamas.

Hörst du! O komm, gelieb-te Schwester!

Nausikaa. (sehr ruhig, düster)

(Langsam schreiten sie, horchend während des folgenden, von Nausikaa unbemerkt, die Stufen hinunter.) Ich

Sopr. *ff*

Alt. Heil!

Ten. *ff*

Bass.

(H.) (Trpt.)

Con moto energico.

Nau. sah einst ei-nen Lö - wen, den ein Ti - ger reiz - - - te.

(Holzbl.)

(C. Bässe pizz.)

Nau. Der Löwe schüttelt das Haupt! Ein

Nau. dunk - les Rot brach aus dem Au - ge ihm! Der

Nau. Ti - ger reizt ihn wei - ter! Plötzlich hob der Löwe seine Pranke und schlug ihn tödlich

Nau. nie - der! Ich sah es einst und will's nicht wie - der -

Con brio. (Leodamas eilt die Stufen hinauf, öffnet das Thor und sieht in das Gymnasion.)  
Nau. sehn! (Indessen ist Arete unten angekommen und rechts zur Seite getreten.)

Sopr. Das Volk (im Gymn.)  
Alt. Heil dir Eu - ry - a - los! Heil, Heil dir Eu - ry - a - los!  
Ten. Heil dir Eu - ry - a - los! Heil! Heil! Heil!  
Bass. Heil dir Eu - ry - a - los! Heil! Heil! Heil!

Con brio. (Ob.) doloroso  
ff (H.) (Pos.)

Leodamas. f accel.  
Komm, o Schwester!

Heil, Heil, Heil!  
Heil dir Eu - ry - a - los, Heil!

ff marc. 3 accel.  
ff

1/4 = 1/8 Energico. (Sie wendet sich, mit den Händen die ungestüm wogende Brust haltend.) (Leodamas geht in's Gymnasion ab.)

Nausikaa. (mit Schaudern)  
Ich sah es einst! Und will's nicht wie - der - sehn!

(Nausikaa starrt düster und entschlossen vor sich hin.)

*molto riten.*  
*fff*

**3. Scene.**  
**Molto tranquillo.** (vortretend; tief ergriffen)  
Arete.

Nau - si - kaa! Mein lie - bes

(Ob.) (mit tiefster Innigkeit) *p* *molto espr.*

(H.) *pp* (Br.)

(Nausikaa wie erwachend, ihr Gesicht an der Mutter Brust bergend.) (fast gesprochen)

Ar. Kind! Du liebst den Fremdling!

(mit tiefster Innigkeit)

(Vell.) (Br.)

**Agitato.** Nausikaa. (mit sich ringend, dann schluchzend aufwallend) *mf*

Ar. Sag' es mir!

*espr.* (Vell.) (Br.)

*ritard.* **Molto Tranquillo, I. Tempo.**

Nau. Mut - - ter, sü - sse Mut - - ter mein!

Ar. Mich wundert's

(Cl.) *p*

(Hrfe.) (Fg.)

Ar. nicht, dass du ihn liebst! Er - scheint er doch den

(Ob.) (Str.) (H.) (Pos.) (Tuba)

Ar. Göt - tern gleich! Doch jetzo fasse Mut mein Kind! Vielleicht, dass un - ser

(Trpt.) (Sehr innig) *p* *cresc. poco a poco*

Ar. al - ler Wunsch noch heu - te in Er - füllung geht! Denn auch dein Vater

*mf* (Holzbl.)

Nausikaa (Sie wirft sich jubelnd in die Arme der Mutter).

Nau. *ff*  
0 Mut-ter, sü- sse

Ar. schätzt ihn sehr und wünscht sich sol-chen Ei- - dam! (Holzbl.)

(sehr innig) *cresc.*  
(Vel.)  
(Str.)

Tranquillo.

Nau. Mut-ter mein!

Ar. (tief ergriffen) *mf*  
Mein hol- des Kind!

(sehr innig) *f*  
(Vel. Br.)

Con moto.

Nausikaa. (Sie gehen zum Altar des Poseidon.)  
(Nausikaa nimmt einen Myrtenstrauss, den sie im Gürtel trägt und wirft ihn in die Flammen.)  
*p*  
0 könnt' ich mich, so wie ich bin, ihm ganz zu ei- gen ge- ben! 0 dass ich doch wie

(mit grösster Innigkeit) *pp*

Nau. die- se Myr- te, die ich Po- sei- da- on, der ihm zürnt, in Fröm- - mig-

Die Männer (8 Tenöre) (hinter der Scene rechts.) *ppp*  
Wir o- pfern euch, ihr

*mf*

Nau. *p*  
keit an- be- - - tend opf- re, dass ich wie

Män. *cresc. poco*  
Göt- ter, Po- sei- da- on und A- the- ne, Schutz- göt- ter der Phä-

*p* *f*

Nau. *cresc. molto*  
sie, ein grü- ner Zweig, an sei- nem Le- bens-

Män. a- ken, Be- herr- scher un- srer Mee- re, Be- schü- tzer die- ses Lan- des, der

*Despr.* *cresc. molto*

Bewegt.

Nau. *rit.* *a tempo*  
bau- me wüch- - se!

Arete. (tief ergriffen) *f*  
0 ho- hes, wür- di- ges, rei- - nes

Män. Schön-heit In- sel- land!

Die Priester. (hinter der Scene rechts)

Tenöre. *ppp*  
Ihr Göt- - ter, ge- bet uns die

Bässe. *ppp*

Bewegt. *pp*

*rit.* *a tempo*

Nau. *mf* Ihr Göt-ter schützet  
 Ar. We - sen, so stehst du auf je - ner Hö - he, wo sich der Menschsein  
 Pr. Kraft; das schö - - ne Mass in Lust und Lei - denschaft!

Das Volk im Gymnasion.

Sopr. *mf*  
 Alt. Welch' ein Held, welch' ein Held oh - ne Gleichen.  
 Ten.  
 Bass. *mf*

*cresc.*  
 (H. a. d. Bühne)

hin gesprochen.) (leidenschaftlich, mit tiefster Innigkeit)  
 Nau. ihm! O, könntich so, wie die - se Myr - te die  
 Ar. selbst ent - äus - sert!

*molto cresc.*  
 Pr. Gebt je - dem uns - rer Wer - ke eu - re gnädige Wen - dung;  
 und

*ff* *molto cresc.*  
 Vk. Welch' ein Held!

(Ob. sehr zart.)  
 (Vel.) *cresc.*

Nau. *cresc.* Flam - - me ent - fa - chend, sie wei - - ter nährt, - mein  
 Pr. *piu cresc.* und lasst uns pfl - e - gen mit eu - rem Se - gen die  
 lasst uns pfl - e - gen mit eu - - rem

*rit.*  
 (Egl. H.) hervorgehob. (Ob.)

*p a tempo cresc.* *cresc.*  
 Nau. Le - ben und mein Herz - blut o - pfernd und sü - sse Ta - ge ihm be - sche - rend, ver -

Pr. Blu - meder Ge - sit - tung und Vol - len - - - dung, die

Das Volk im Gymnasion. sei - ner Seh - ne Schwung  
 Sopr. *cresc.*  
 Alt. Sei - nes Ar - mes Kraft, zwingt den Geg - ner,  
 sei - ner Seh - ne Schwung

Ten. *f*  
 Bass. *f* *cresc.* hervorgehoben zwingt den Geg - ner nie - der in den

*p* *cresc.*  
 a tempo

**Molto agitato.**

Nau. län - - gern sei - nes Le - bens Flam - - - me!

Pr. *decresc.* Blu-me der Ge - sit-tung und Vol - len - - - dung!

Vk. Staub, welch ein Held, welch ein Held!  
zwingt den Geg-ner in den Staub, zwingt den Gegner in den Sand! Seht, wie ein Gi-  
sei - ner  
Staub! Sei - ner Seh-ne Schwung zwingt den Geg - ner!

**Molto agitato.**  
(Orch. a. d. Bühne.)

(Ob. espr.) (H.) (Pos. Orch.)

(Arete sieht Nausikaa strahlend an, diese hat in furchtbarer

Vk. gant steht er als Sie - ger da! Wie ein Gi - gant steht er als Sie - ger da!  
gant, wie ein Gi - gant steht er als Sie - ger da! Heil dem frem-den

(Trpt.) (Cl. Fg.) (Ez. H.) (B. Cl.) *ff marc.*

(Str.) (Im Orch.) *f* (Cl. espr.) (hervorgehob.)

Erregung die Hand der Mutter ergriffen und stürzt nun bis an die Treppenstufen; und jubelnd wieder zurück in die Ar-

Vk. Heil dem fremden Hel-den! Heil! Heil dem fremden Hel-den,  
Hel - den! Heil dem frem - den Hel - den!

me der Mutter.)

Nausikaa. *ff* Mut - - ter! *poco rit.*

Vk. Heil! Heil! Heil ihm! Heil ihm! Heil!

*ff appassionato* (Trpt.)

*poco a poco cresc.* *fff*

**Con moto tranquillo, misterioso.**  
(Mit tiefster Ergriffenheit; bedeutungsvoll.)

Arete. *p* Ein je - des Menschen-le - ben ist ein

(Str. u. Harfe.) (Pos.)

Nausikaa.

0 Mut-ter

Ar. 0 - - pfern! Ein - - Ster - ben für das Lieb - ste auf der Welt!

(Str.) *espr.* (Ob. innig)

(VI) (Pos.) (Fl.) (Harfe) *p* *dolciss.* (Pos. u. Tuba.)

Nau. mein!

Ar. *p* *poco cresc.* So o - - pfert sich der Freund für sei - hen

(Cl.) *poco cresc.* (Horn.)

Ar. *cresc.* Freund! Die Mut-ter stirbt in ih-ren Kin - dern hin! und so der

Das Volk. (Angstvoll im Ausdruck und sehr erregt.) Seht wie er schwankt! Seht! Nein, schon

(im Gymn.) *mf* Seht wie erschwankt! Seht, schon

*mf* Seht wie er schwankt! Seht! Nein, schon

(a. d. B.) *mf* *cresc.* (Harfe)

Nausikaa.

(überselig durchschauert)

*mf* O schöne Welt der Wun - der!

Ar. Va - ter auch für je - - - ne wie - - der! Die (sehr innig)

wieder steht er

Vk. wie - der steht er fest, wie der Fels in der Flut! *p* Seht! Seht!

wieder steht er *p* Seht! Seht!

Nau. Hol - de Mut - ter!

Ar. *cresc.* Jung - frau beut als sü - sse Frucht sich dar! Und

Vk. *p* Seht! *p* Seht!

(Solo VI.) (u. Vel.) (sehr innig) (sehr innig) (Fl.) *cresc.*

Ar. *ppp* Al - le so in Se - lig - keit ver - schei - dend er - *accel. poco a poco*

(Ob.) *dolce* (Vel.) (VI)

Ar. *cresc.* zeu - - - gen neu in die - sem Men - - - schen - gar - ten an

Ar. *mf* (Gross und bedeutungsvoll.) ed - - - lerm Stamm nur schön-re Men-schen - blu - - - men, an *accel.* *f*

Das Volk im Gymnasion. (Während des Folgenden drängt das Volk in wilder Erregung in das Stadion hinaus.) Er kam ans Ziel! Heil!

*mf* (Ob.) (sehr warm) (Fl.) (Cl.) (Pk.) *p dolce* *mf molto cresc.* *accel.* *cresc.*

Ar. ed - - - lerm Stamm nur schön-re Men-schenblu - dem Sie - ger! Heil, Heil! Heil, Heil! Heil dem Sie - ger

Vk. Er kam an's Ziel mit hurt-gem Sprung! Er kam an's Ziel! Heil! mit hurt-gem

(Vel.) *cresc. molto*

Allegro con brio.

(Nausikaa stürzt die Treppe hinauf und dann laut jubelnd mit dem Ruf: „Mutter“ wieder zurück in deren Arme.)

Ar. men!

Vk. *ff* Heil! Heil dem Sie - ger! in al - len Sprung! Heil! Heil dem Sie - ger! Heil! Heil, Sprung! Heil dem Sie - ger! Heil, Heil dem

Allegro con brio.

(Fg.) (B. Cl.) *ff marc.* *poco a*

in al-len Käm - pfen, Heil, Heil dem Käm - pfen! in al - len Käm - pfen, Heil dem Sie - ger. Heil! Heil dem Hel - den, Heil dem

*poco cresc.* *3*

Nausikaa. *ff* Mut - - - ter! *fff*

Vk. Hel - den al - - - ler Hel - den! Heil!

(Vl.) (Trpt.) *fff*



Vk. Heil! Heil!

**4. Scene.**  
**Con brio.**

(Aus dem Thore links drängt, erregt, jubelnd, das Volk, sowie aus dem Gang, der von

Das Gefolge des Königs Heil! Heil!  
und das Volk.

*ff*

(Der König tritt mit Odysseus aus der Mittelpforte, ihnen folgen viele der Kämpfer

*fff* *(Sra)*

dem Stadion in die Halle führt.)

Vk. Heil dem höch - sten Hel - - den! Dem Hel - - - den al - ler

und anderes Gefolge. Aus dem Thor rechts tritt Leodamos mit Euryalos, der sehr zerzaust aussieht; andere Kämpfer folgen.)

Vk. Hel - - den! Göt - tern entstammend scheinst du durch deine Kraft, Men - schen er - freu - end,  
Göt - tern entstammend scheinst du durch deine Kraft!

*ff*

Vk. Wun - der - ta - ten, Wun - - der - ta - - ten tat dein  
Men - schen er - freu - end, Wun - - der - ta - - ten tat dein

*ff*

Vk. Arm! Nie ge - se - hen! nie ge - sche - hen! Heil dir,

*ff*

(Ein Herold erhebt auf einen Wink des Königs den Stab. Vier Mannen auf den Stufen des Gymnasions blasen die Trompeten; die

Held der Hel - den, Heil!

Menge beruhigt sich. Von der rechten Seite erscheinen die Priester; an der Spitze der Hohe-Priester.)

Bewegt.  
Alkinoos. (Mit warmer Begeisterung.)

Hoch sei geprie - sen, Gast mei-nes Hau - ses, Sie - - ger im Wett - kampf

Alk. gingst du her - vor! Mit kraft - vol-ler Rech - te ta - test du Wun - der,

Alk. al - le mit Stau - nen sah'n dei - ne Kraft! Die be - sten der Phä - a - ken, sie

Alk. müs-sen dich lo - ben!  
(vortretend, mit Begeisterung an die Schilde schlagend)

Tenöre.  
Die Kämpfer und Die be - sten der Phä - a - ken, sie müs-sen dich lo - ben!  
Männer des Volkes.

Bässe.

(Er reicht Odysseus den Ölzweig.)

Alk. Hoch zu den Ster - nen er - hebt dich dein Ruhm! Nau - - si - kaal! sie

(Nausikaa auf die Stirne küssend.)

Alk. reicht dir den Kranz!

Die Männer. (Warm und schwungvoll.)  
Tenöre. (an Odysseus huldigend vorbei ziehend) Hoch sei ge-prie - sen im Land der Phä - a - ken, Blü - te der Män - ner

Bässe. strahlst du vor-an! Mit kraft - vol - ler Rech - te ta - test du Wun - der!

(Fl. Ob.)  
*ff stacc.*

*ff con gran calore*

(Cl. Fg.)  
*stacc.*

(Trpt.)  
*ff*

(sich vom Throne erhebend)

Arete. Sei auch ge-grü - sset Phä -

Al - le mit Stau - nen sahn dei - ne Kraft!

(Cl.)  
*mf hervorgehoben*

(Vell.)  
*espr.*

(Hrfe.)  
*p*

Ar. a - ki - schen Frau - en, an Rei - gen und Klän - gen er - freu - e dein Herz!

Die Frauen und Mädchen (Lorbeerblätter vor ihn hinstreudend).  
Sopran. *mf* Rei - gen und Lie - der, sie fei - ern den Sie - ger, Hel - den zu eh - ren ist

Alt. *mf*

(Str.)  
*mf leggiero*

(Hr.)  
*cresc.*

(Vell.)  
*(pizz.)*

Con brio.  
Das ganze Volk (Die Mannen an die Schilde schlagend).  
Sopr. *ff* Frau - en ein Fest!

Alt. Sei uns will - kom - men im Land der Phä - a - ken,

Ten.

Bass. *ff*

(Trpt.) (glänzend)

*ff*

*cresc.*

*sehr wichtig*

Blü - te der Män - ner, strahlst du vor - an, mit kraft - vol - ler Rech - ten

*ff*

*sehr wichtig*

*cresc.*

ta - test du Wun - der, al - le mit Stau - nen sah'n dei - nen Sieg! Die-

be - sten der Phä - a - ken, sie müs - sen dich lo - ben!

*Con fuoco.*

(Alt hervorgehoben.) Hoch zu den Ster - nen er - hebt dich dein Ruhm! Nau - si -

Nau - - - si - kaa!

(Der König)

kaa! Nau - - - si - kaa! sie reicht dir den

giebt ein Zeichen, die vier Mannen blasen auf der Bühne. Nausikaa löst sich aus der Mutter Arme und geht tiefergriffen, den Lorbeer-

Kranz!

*Meno mosso.*

(Ob.)

(Egl. H.) *mf* (sehr innig und weich)

*fp*

kranz in der Hand, einige Schritte mit niedergeschlagenen Augen vor.) (Sie hemmt einen Augenblick ihre Schritte und tritt dann zu Odysseus.)

*Bewegt. Soave.* (Zwei Mädchen aus der Gruppe der Gefährtinnen ihre Worte mit der Lyra begleitend.)

Nausikaa (sehr leise und tief innerlich erregt).

Lass, o Fremd - ling, dein ho - hes Haupt mit die - sem

(Str.) (Sehr innig.) (con sord.)

*pp* (Hrfe.)

Nau. Kran-ze mich schmü-cken! Lie- - - bes-ge-dan-ken flocht ich hin - ein,

(Bass Cl.)  
(düster grollend)

mit düsterem Blicke an.)

Nau. möchtensiedich be - glü - cken! (sie anschauend, leise und verhalten, mit tiefinnigem Ausdruck)

Odysseus. Vie - le Krän - ze er-warb ich mir

(sehr warm) cresc.

Od. schon! Doch kei - - - ner die - sem gleicht, den mir als

(Hrfe) cresc.

Od. Preis und Sie - - - ger - lohn die Lie - be ü - ber - reicht!

(sehr innig) (sehr warm) accel.

(Ob.) (Vl.) (Hrfe) (Pos. Tuba.) (Pk.)

Nausikaa. In moto più vivo. (sich unterbrechend) (vibrato) (sehr warm)

Im Kampf und in der Lie-be siegest du,

(H. Bg.) (pizz.)

Nau. nun nimm zum Lorbeer die - se Ro-sen, als Ab-bild mei - nes Da-seins,

(Ob.) (H.) (Vl.)

Nau. das für dich er - blüht!

Euryalos. Nau - si - kaa! Nau - si - kaa!

Leodamas. Nau - si - kaa!

Mehrere Jünglinge. Nau - si - kaa!

Tenöre. Nau - si - kaa!

Bässe. Nau - si - kaa!

(Cl.) (Vl. 2) (Pos.) (drohend)

Nau - si - kaa! Un - - er - hört!

(Fl.) (Ob.) (Egl. H.)

*ff*

\* (Nausikaa wendet sich lächelnd zu den Knaben, nimmt von diesen einen goldenen Becher, in den ein anderer Knabe Wein eingiesst.) **Allegretto espressivo.** (Dann Odysseus den Wein)

Nausikaa.

**Andante, molto tranquillo.**

(Trgl.) *pp* Trink, o Fremdling, (Trgl.) (Holzbl.) *dol.*

(Pos.) *pp* *Soave.* (Engl. H.)

(sehr innig) *sehr innig*

Nau. kredenzend, unverwandt mit den Blicken an ihm hangend.)

phä - a - ki - schen Feu - er - wein! Ro - tes Blut der Re - be, von lie - ben - der Son - ne be - glänzt;

(Holzbl.) (Hrfe.) (VI.)

*mf*

Nau. *dolce espr.*

So auch sei mein Herzblut und mein Le - ben, Son - ne al - ler Hel - den, dir kre - denzt!

Odyseus (den Becher nehmend, dankerfüllt.)

*p* *Sehr innig.*

Schön - ste Ga - be schön - ster Hand, dar - ge - reicht im frem - den Land, macht'

(Str.) *dolce* (Fl.) (Str.) (Hrfe.) (Vel.) (H.) (Bel.) (düster)

Nau. *p*

In meinem Innern klingt es, sich loszuwinden ringt es,

Od. - im tief - sten In - - nern schwin - den jed' Er - in - nern

*espress. colla voce* (düster) (Fl. VI.) (Engl. H.) (Bel.) *cresc.* (Fl. VI.)

*mf* (Hrfe.) *misterioso*

Nau. *cresc. molto*

zu sei - ner Gott - ge - stalt zieht's mich,

Od. *cresc. molto*

her - - ben Weis, das Göt - - ter - hand mü - - dem Strei - ter

*cresc. molto* (Cl.) (Fl. VI.) *legato espr.*

*mf espress.* (Bel.) *dolce*

Nau. zieht's mich mit All - ge - walt! All mein Den - ken, all mein Sin - nen

Euryalos. (beiseite) *mf*

In mei - nem Herzen gähren, ich kann es nicht mehr wehren,

Od. zu - - ge - wandt! Schön - - ste Ga - be schön - ster Hand!

(sehr warm) (Fl.) (Str.) (Hrfe.) (Vel.) (H.) (Bel.) (unwillig) (H.) (Cl.) (Br.) (Bel.)

Nau. nur im Sein - ge - den - ken trun - ken mir zer - rin -

Eu. wil - der Hass und Ei - - fer - sucht mein gan - zes Denken ihn ver -

Od. dar - - ge - reicht im frem - - - den

Nau. nen!

Eu. flucht!  
(Er trinkt von neuem.)

Od. Land!

Die umstehende Gruppe (mit innigem Ausdruck).  
Sopr. Heil, Heil! Heil dir!  
Alt. Heil, Heil! Heil dir!  
Ten. Heil, Heil! Heil dir!  
Bass. Heil, Heil! Heil dir!

(Odysseus leert den Becher und giebt ihn Nausikaa zurück; beide sehen)

(Holzbl.) pp (Str. pizz.) (bewundernd) (H.)

sich lange mit innigem Blicke an, bis plötzlich der Hohe-Priester zwischen ihnen vortritt. Ebenso tritt Euryalos mit geballter Faust vor)

Der Hohe-Priester.

Alle. Nau - - si - ka - a!

Heil, Heil, Heil, Heil, Heil!

(Tutti) con gran calore  
(Engl. H. Bel.) (unwillig erregt)  
(H. gest.)  
(Pos.)  
(Tub.) ff (düster und wild erregt)

Allegro molto agitato.  
(Der König und die Königin erheben sich erregt.)

Die Freunde des Euryalos (drängen erregt gegen Nausikaa vor.)  
(8 Jünglinge.)  
Tenöre. Nau - si - kaa, du bist von Sin - nen! Fürwahr, du  
Bässe. Nau - si - kaa, du bist von Sin - nen!

(Str. trem.) (Ob.) (Cl.) (Holzbl.) (Str.)

ff cresc. molto

(Der Priester tritt mit einer Gebärde der Entrüstung an den  
schmähst uns al - le - sammt: Dich selbst und uns miss - ach - tend  
Fürwahr, du schmähst uns al - le - sammt: Dich selbst und uns miss -

cresc. molto (H. gest.) (Pos. mark)

den Fremdling so ver-göt-ternd, sind wir, sind wir, sind wir,  
 achtend, den Fremdling so ver-göt-ternd, sind wir, sind wir, sind

*cresc.*  
*cresc.*  
 (Trpt.) (düster erregt) (gest)  
*ff* (unwillig erregt)  
 (Pos.) (H.) (Bcl.)

(Nausikaa wendet sich zurück und stellt sich neben den Vater.)

sind wir, sind wir denn al-le nichts mehr gen ü-ber  
 wir, sind wir,

*sfz* (Pos. u. Trpt.)  
*marcato*  
 (Str.)  
*sfz ff*

Der Hohe-Priester (mit tiefster Entrüstung und Verachtung)

Die Tochter des Kö-nigs wirbt um den un-be-kannten Fremd-ling!  
 Variante.  
 ihm!

*ff*  
*ff*  
 (Trpt.) (drohend)  
 (Str.)  
*accel.*

Nausikaa (hochaufgerichtet vortretend mit Hingebung und glühendster Begeisterung.)

Schon vie-le Jüng-lin-ge war-ben um mich! doch nie ein

*Maestoso.*  
*ff*  
*ff*

sol-cher Mann! Hier ist der Mann und der

(Str.)  
 (H.)  
*sfz*

(Sie tritt Odysseus

Held zu-gleich, den ich nun nie mehr las-sen kann!

(II.)  
 (Pos.)  
*ff*  
*ff*  
*sf*

zur Seite.)

Ihn lieblich al-lein und er, er lie-betauch

(Fl. Cl.)  
 (VI.)  
 (H.)  
*ff*



Nau. *mf* mich! Ar - mes Kind!

Euryalos. *ff* Un - er - hört! Sie ist von Sinnen! Ver - - blen - - de - te!

Leodamas. Schwester! Dubist von Sinnen! Ver - - blen - - de - te!

Alkinoos. *mf* Nau - - sikaa!

Hoher-Priester. Ver - blen - - de - te!

(Die Jünglinge und eine Gruppe des Volkes drängen gegen Odysseus vor; einige Jünglinge, Euryalos an der Spitze, ziehendie Schwerte)

Sop. Un - er - hört! Welch ein

Alt. Un - er - hört! Welch ein Un - - heil!

Die Priester u. das Volk. *mf* Un - er - hört!

Ten. *mf* Welch ein Un - - heil for - dert sie auf

Bass. Welch ein Un - - heil for - dert sie auf

Molto agitato.

*non legato*

Odysseus bleibt erwartend stehen und zieht dann plötzlich auch sein Schwert, sich zu verteidigen. Vergebens sucht ein Teil des Volkes die

Un - - heil! for - dert sie her - - ab! We - - he! We - - - he!

for - dert sie auf ihr un - se - lig Haupt! We - - - he!

Welch ein Un - - heil for - dert sie auf ihr un - se - - lig Haupt! We -

ihr un - se - lig Haupt her - - ab! We - - - he!

*marcato*

(Vl.) *ff*

(B. Fag.)

Tobenden zurückzuhalten und Odysseus zu schützen; der bis in den Vordergrund gedrängt wird. Da stürzt Euryalos rasend auf ihn los.)

Hal - tet sie auf! Hal - tet sie auf!

Hal - tet sie auf! Hal - tet sie auf! We - - he!

- - - he! Hal - tet sie auf! Hal - tet sie auf!

Hal - tet sie auf! Hal - tet sie auf! We - - he!

*cresc. molto*

Als in diesem Augenblick Nausikaa Odysseus decken will und sie Gefahr läuft, von Euryalos durchbohrt zu werden, stösst Odysseus

Nausikaa. *ff* Du tö - test Nau - si -

We - - he! We - - he! Weh!

*cresc. molto*

diesem sein Schwert in die Schulter. Euryalos bricht zusammen und sinkt seinen Genossen in die Arme.)

Nau. kaa!

Alkinoos. *ff* Ge -

*sfz* (furchtbar erregt, unwillig)

*ff* (Pk.)

*ff*

Moderato energico.  
(mit tiefster Empörtheit)

Alk. schön - - det habt ihr das Gast - - recht, ge - schön - - det wur - de mein

8. (Tuba. Pos.)

Alk. Herd! Der Fremdling, unser aller Gast, ist hei - - lig uns und wert!

marcato (H.) (Ob.) sehr innig (Pk.)

(der verwundet am Boden lag, wurde von Leodamas, einem Priester und einem Jüngling aufgehoben und fortgeführt; plötzlich wendet er sich noch einmal und lacht wild auf, indem er sich sträubt fortgeführt zu werden.)

Euryalos.  
Bewegt.

Das Volk. Ha-ha-ha! Un - heil kam über euch

(tief ergriffen)

Heil dir, o König! Heil! Heil! un - serm Her - - de!

ppp (Pk.) ff (Bel.) (kriechend)

Eur. al - - le! Dort stehts: Mit ihm kroch es an's Land!

(Fg.) (Trpt.) (leidvoll) (Ob.) (Trpt.) (Fg.) (Pk.) (düstergrollend)

(Er wird wankend fortgeführt; ihm folgen sämtliche Jünglinge, die sich gegen Odysseus aufwarfen. Nausikaa starrt Odysseus lange mit weitgeöffneten Augen an und fällt dann schluchzend in die Arme der Mutter.)

Odysseus (vor dem König und der Königin niederknieend.)

p dim. m. s. (düster) (Vel.) (Bcl.) (Cl.) (Br.) (Pk.) morendo

Bewegter.

Sehr wehevoll.  
(In tiefster Ergriffenheit.)

Od. Kö - nig, o Kön - gin! Ha - - bet Dank: die Göt - - ter

(leidvoll) (Vl.H.) sehr innig (Ob.) (Pos. Br.) (Vl.C.B.) (B.) mf

(Der König bedeutet ihm, sich zu erheben.) (Schluchzend, mit tiefster Sehnsucht.) (Nausikaa horcht mit

Od. mö - gen's euch loh - nen! Nicht blei - ben kann ich, mein Herz, es

p (weich)

tiefstem Erschrecken, und hebt die Hände zum Vater.)

Od. bricht, seh' ich ein Se - gel die Flut durch - - ziehn!

cresc. pp (H.) espr. (Fg.)

(Nausikaa macht eine sehnsuchtige

**Più mosso.**  
(fast leidenschaftlich)

*mf*

Od. Heim - - ver -

(Holzbl.) *pp*

(VI) *espr.*

(Cl.)

(Engl.H) *espr.*

Gebärde)

Od. lan - gen ist all mein Em - pfin - den! Ein je - der

(Fl) *espr.*

(VI)

(Cl) *espr.*

(Fig.)

Od. Herz - schlag strebt hin - - aus ü - ber das

*accel. molto*

(Fl)

*cresc. molto accel.*

(VI)

(Fig.)

(Das Antlitz sich bedeckend.)

Nausikaa.

(mit wärmster sehnsuchtsvollster Hingabe)

Weh

*mf*

*cresc. molto*

*accel.*

Od. Meer zu mei - nen Lie - ben, zu mei - nem Her - de,

(VI) *espr.*

(Cl.)

*mf*

(H)

**Breit und gross.**  
*appassionato*

Nau. mir! (ganz hingerissen) (grosse Bewegung im Volk)

Od. zu mei - nem Haus! Ein Se - gel gieb mir, o Kö-nig, ein Schiff!

*ff*

(Pos.)

(Fig.)

*pp molto riten.*

*ff*

*dim. pp*

(Fl) *sehr innig*

(Ob.)

(Vel.)

(Odysseus sich wieder zum König wendend; die

**Molto tranquillo.** (gesprochen): (Sie wirft sich in die Arme der Mutter)

Nausikaa. Arete.

Ihr ew' - gen Göt - ter! Ar - mes

(Br.)

(Fl)

*pp*

(Vel.)

*ppp*

(Bässe)

Ar. Kind! Das Volk. Einige.

Ar - me Nau-si - kaa! Ar - me Nau-si -

Hände flehend in einander gelegt, ihn bittend.) Einige.

Ten. *ppp*

Bässe: *ppp*

Einige. Ar - me Nau-si - kaa!

*cresc.*

(VI)

(Br.)

(Ob.)

Moderato.  
(tief ergriffen Odysseus die Hand rei-

Alkinoos.

Hei - lig ist mein

kaa! (Während der peinlichen Stille wankt Nausikaa langsam, auf die Arme ihrer Mutter gestützt, fort.)

Bewegter. Moderato.

chend, sehr bewegt)

Kö - nigs - wort, wenn dein Her - ze heim begehrt, vom Phä - a - ken - lan - de fort,

(Nausikaa wendet sich noch einmal mit wehmutsvoller Gebärde nach Odysseus um)

Animato. (sich zu den Rhapsoden und Jünglingen wendend)

Alk. sei es schützend dir ge - währt! (weihevoll) Ihr Jünglinge, schlinget hurtig den

Reihn! Dass un - ser Gast, der nun bald schei - det, auch

Alk. se - he, dass Phä - a - ken - land der Schön - heit und Freu - de Hei - - mat -

(Tr. H.)

5. Scene. Leodamas kehrt zurück, verneigt sich vor dem Vater, und weist auf den kommenden Sänger. Homeros tritt auf, ein blinder Greis, mit einem Lorbeerkranz auf dem Haupte und einem Ölweig in den Händen, ein Knabe führt ihn. Das ganze Volk verneigt sich, als er vorbeischießt. Er verneigt sich tief und bleibt dann in der Nähe des Thrones stehen. Eine Anzahl Jünglinge stellen sich bereit, die, sobald Homeros die Harfe ergreift und spielt, in schönen Bewegungen und Gebärden, sowie in ruhigen Gruppenbildungen sein Spiel und seinen Gesang gewissermassen darstellend begleiten.

Più animato. Andante tranquillo.

Alk. land!

Weihevoll. espress.

Sopr. p. Das Volk. Will - kommen, Ho - me - ros! gött - licher Sänger! Will -

Alt. Will - kommen, Ho - me - ros! gött - licher Sänger! Will -

Ten. Will - kommen, Ho - me - ros! gött - licher Sänger! Will -

Bässe. Will - kommen, Ho - me - ros! gött - licher Sänger! Will -

Andantino. (Der König besteigt den Thron. Odysseus lässt sich auf einen Wink des Königs auf den Stufen des Thrones nieder.)

kom - men!

(Homeros spielt die Harfe, in sich versunken.)

Frei im Vortrag.

(Harfe)

Piano introduction for page 298, featuring a treble and bass staff with a 3/2 time signature. The music is in a minor key and includes various rhythmic patterns and dynamics.

**Con moto.**  
Homeros (mit träumerisch nach innen gekehrter Begeisterung).

Hom. *p* Hol - de Lust, die schönen Gli - der leicht und an - mut-

*rit.* *dolce* (Cl.) *cresc.* (Str. u. Hrfe.) *p*

Hom. voll zu schwin - gen, wenn im Haup - - te sü - sse Lie - der

*poco cresc.*

Hom. die Ge - dan - ken da - - zu sin - gen! Tanz der Glieder sind

(Ob.) (Vl.) (Pos.)

Hom. die Ryth - men, (vl.) Tanz des Geistes sind Gedan - ken:

*dolce* (Cl.) (Str.) (H.) *dolce*

Hom. *pdolce* Höch - ste Lust. dem Geist sich wid - - - men bei der Gli - - - der *cresc.*

*pdolce* *cresc.*

Hom. hol - dem Schwan - ken; leicht, gleich wie das Boot in blau - er Flut:

**Vivace grazioso.**

Hom. al - so in Mu - sik der Ge - dan - - ke ruht!

Ten. *pp* Die Jünglinge. *pp* Hol - de Lust, die schönen Gli - der  
Bässe. *pp* **Vivace grazioso.**

*cresc.* *p* (pizz.) *pp*

**I. Tempo ma un poco più mosso.**  
(vortretend; mit warmer Begeisterung)

Hom. *mf* Licht und son - nig sei das Le - ben, hei - ter al - so sei die *rit.*

*rit.* leicht und an - mut - voll zu schwin - - gen! (Die Rhapsoden Homeros umringend und an seinen Lippen häng - (end.)

**I. Tempo ma un poco più mosso.**

*rit.* (Str.) *mf* (Hrfe.) (Pos.) (Pos. Tuba)

Hom. *cresc.*  
 Kunst! Lasst durch sie uns stets er-stre - - ben, was ver-sagt des Schick - sals

Die Rhapsoden (mit inniger Zustimmung.)  
 Ten. *p*  
 Hei-ter al-so sei die Kunst!

Bässe. *p*  
 (Fl.)  
 (Hrfe.)  
 (Tr.) *cresc. dolce*  
 (Pos.)

Hom. *p*  
 Kunst! Schö - ne Sinn - lich - keit im Den - - - ken!  
 (träumerisch)  
 Was ver-sagt des Schicksals Kunst! Schö - ne Sinn - lich - keit im

Bässe. *p*  
 (Hr.) *espr*  
 (Str.) (sehr warm)  
 (Ob.) (sehr warm)

Hom. *p*  
 im Em-pfin - den schö - nes Sin - - - nen, mö - - - gen uns die  
 Den - - - ken! Im Em - pfin - den schö - nes Sin - - - nen!  
 keit! Schö - - - nes, schö - - - nes Sin - - - nen!

(Vl.)  
 (Hrfe.)  
 (Str.)

Hom. *cresc.*  
 Mu-sen sehen - ken und der Hö- rer Gunst ge-winn - en. Licht und

terung)  
 (Fl.)  
 (H. u. Hrfe.)

Hom. *f*  
 son - - nig sei das Le - - ben: Hei-ter al - so,

Sehr bewegt.

Hom. *f*  
 hei - - - ter sei die Kunst!

Sop. *f*  
 Alt. Die Rhapsoden und das ganze Volk (hingerissen vor-tretend, begeistert einfallend.) Licht und son - - nig

Ten. *f*  
 Bässe *f*

Sehr bewegt.

Hom. *ff*  
 sei das Le - - ben: Hei - - - ter al - so

(Hr.)  
 (Pos.)  
 (Hr.)  
 (Fl.)  
*ff*

sei die Kunst! Hei-ter al-so, hei-ter,

Homeros. Con fuoco. (begeistert, plötzlich vorschreitend, die Harfe wieder ergreifend.)  
Lass

hei-ter al-so sei die Kunst!

Con fuoco.

Più mosso, con fuoco. Animato.

Hom. Mu-se mich von Tro-ja sin-gen, leih meinem Wor-te rech-te Kraft!

Sopr. Das Volk. Ten. Bässe. Seht sei-nen Geist em- - Seht sei-nen

Più mosso, con fuoco. Animato.

Hom. Tro-ja!

por sich schwingen in hol-den Wahnsinn's Lei-denschaft!  
Geist in hol-den

Hom. Wie viel Na-men ho-her Hel-den weckt dein Klang! Wer vor

Sopr. ff. Alt. Das Tro-ja! Volk. Ten. Bässe. ff. Wie viel Namen weckt dein

Hom. Tro-ja's fes-ten Hal-len nicht als Hel-las' Sohn ge-fal-len fand im

Klang!

(Vl.) f marcato (Br.) (Pos.)

mf  
Hom. Meer den Un - tergang  
Einige (sich Homeros nähernd).  
Das Volk. Von O - dys - seus Wunder - ta - ten kün-de  
Einige. p Von O - dys - seus kün-de

Hom. La - - er-tes Sohndu!  
f  
uns dein ho - her Mund!  
ff  
Alle. La - - er-tes Sohndu!  
ff  
ff  
ff

Meno mosso.  
(Odysseus, der bisher sinnend dagesessen, horcht auf.)  
mf  
Hom. Held der Hel-den!  
mf  
Held der Hel-den!  
mf  
mf  
Meno mosso.  
mf  
p  
mf

Hom. mü - - den Her - - zen sucht dein Au - - ge I - - tha - ka!  
doloroso mf  
Sehn - - suchtsgram im  
doloroso mf  
doloroso espr.

mü - - den Her - - zen sucht dein Au - - ge I - - - tha - ka!  
I - - - - - tha - ka!  
I - - - - - tha - ka!

Bewegter.

Risolato.  
Homeros.

Dunk' - les Los des ho - hen Hel - den, der an Kraft und Weis-heit gleich,  
mf  
(Br. Fg.)  
(Vell. pizz.)

Hom. end - lich doch das Volk von Hel - las macht an Ruhm und Eh - re reich! Dunk - - les  
cresc.



(Während des folgenden Chores umkreisen die Jünglinge in schönen Gruppenbildungen Homeros, der versunken in die Ferne zu starren scheint.)

Animato.

Hom. *mf*  
Los!

Sop. *mf*  
Wie auch sei dein Los ge-fal - len: Sän-germund er singt es fort!

Alt. *mf*  
Wie auch sei dein Los ge-fal - len: Sän-germund er singt es fort!

Das Volk.  
Ten. *mf*  
Wie auch sei dein Los ge-fal - len, Sän-germund, ersingt es

Bässe. *mf*  
Wie auch sei dein Los ge-fal - len, Sän-germund, ersingt es

*mf* *marc.*  
(Tutti Str. unis. pizz.)

*cresc.*  
Und der Nachwelt strahlst vor al - - len du als weisheits - vol - ler Hort!

*cresc.*  
fort! Und der Nachwelt strahlst vor al - len

*cresc.* (Trpt.)

*ff*  
In Ho-me-ros' Mun-de le - - bet je - de Tat, die du ge - tan,

*ff*  
In Ho-me-ros' Mun-de le - - bet je - de Tat, die du ge -

(Fl.) *ff*

*p* *cresc.*  
und bis zu den Ster-nen he - bet dich er - hab' - - ner Ruhm fort-an!  
tan und bis zu den Ster - nen he - bet dich er-hab' - - ner Ruhm fortan!

*p* *cresc.*  
tan und bis zu den Ster - - nen he-bet dich er-hab'ner Ruhm fort-an!

(Cl.) *tr.*

Und bis zu den Ster - nen he - bet dich er-hab'ner Ruhm, er - - - hab'ner

(Holzbl.) *ff*

Homeros. *mf*  
Von Ruhm fort - - an!

(Str. pizz.) *cresc.*

(vortretend mit hoher Begeisterung)

Hom. I - - lion's Fall er - tö - ne Ge - sang, vom trüg - rischen Ross am skä - i - schen

Hom. Thor! Das gol - - den ge - zäumt, ein Wun - der zu schau - en, Ver -

Hom. der - ben schwanger, die Blü - te der Hel - den A - chai - - a's be - waff - net in sich

Hom. barg! Kein Tro - er ahnt es, von Pal - las be -

Hom. tört! In lau - - - tem

Eine Anzahl Jünglinge und Rhapsoden.

Ten. (gedeckt) Kein Tro - er ahnt es, von Pal - las be - - - - tört!

Bässe. p

Hom. Ju - - bel staun - ten sie's an! Hin - aus wie zum

Hom. Fes - te zog Weib und Mann!

Hom. Der Be - - - cher kreis - te bei Tanz und

Hom. Spiel, und wüs - - - tes Jauch - - zen den Göt - - tern er -

Hom. scholl: dass end - - lich die Grie - - chen ver - las - sen den

Hom. Strand und dem hei - - - li - - gen I - - li - on kehr - te

Hom. die Lust!

Sopr. *ff*

Alt. Das ganze Volk. Das end - - lich die Grie - - chen ver - las - sen den

Ten.

Bass. *ff*

(Fl.)

(Str. pizz.)

(Pk.)

(Fg.)

Hom. *mf* Ver -

Strand und dem hei - - li - gen I - li - on kehr - te die Lust!

(mit mitleidig mahnendem Ausdruck)

Hom. ge - bens mahn - te hell - sehend Kas - san - dra, des Pri - a - mos un - glücksel - ges

(trem.)

(B. Cl.) (mitleidig mahnend)

(Engl. H.)

(Fg.)

Hom. Kind! Ver - geb - - lich flehte Lao - ko - on, den

(B. Cl.) (drohend mitleidig)

(Engl. H.)

(drohend mitleidig)

(Pos.)

(Als in der Tiefe der Bühne Nausikaa mit ihrer Mutter erscheint, erhebt sich Odysseus und tritt nun in Erregung zugleich Hom. Gesänge lauschend, auf die andere Seite in den Vordergr.)

Hom. Flammen zu ge - ben das trüg - ri - sche Ross!

(Ob. u. St.)

(Fg.)

(B.)

Maestoso religioso.

Hom. *mf*  
Da sprach der Pries-ter., Lasst wei - hen uns den Göt-tern zum Op-fer das

Hom. *Più mosso.*  
Wun - der - werk!" *Con fuoco.*  
Und sie zo - geis zur

(Mit leidvoller Gebärde des Irrenden.)  
*cresc.*

Ten. *mf*  
Die Rhapsoden- Lasst wei-hen uns den Göttern das Wun - der - werk!

Jünglinge.  
Bässe. *mf*

Hom. *mf*  
Stadt bei Flö - - ten-klang! Bis zur Nacht der ju-belnde

Hom. *mf*  
Rei - gen sich schlang! Die ro - - te Soh - le der be - benden Mädchen, nie

Hom. *mf*  
Rei - gen sich schlang! Die ro - - te Soh - le der be - benden Mädchen, nie

*leggiro*

Hom. *mf*  
rühr-te sie leich-ter die blü - hende Er-de, die dunk-len Au - - gen der phry-gischen

Hom. *cresc.*  
Wei - ber er - lo - derten hell in ky - prischer Glut! Der

Hom. *f*  
üp - pige Bu - sen nie wil - der schlug, in trunk - ner Män - ner Um -

Hom. *f*  
ar - - nung!  
(Grauensvoll aufschreiend.)  
Das ganze Volk und die Rhapsoden. *ff*  
Sopr. Alt. Ten. Bässe. *ff*  
0 un - glück - sel' - ges I - - lion, du  
0 un - glück - sel' - - ges

Hom. *f*  
ar - - nung!  
(Grauensvoll aufschreiend.)  
Das ganze Volk und die Rhapsoden. *ff*  
Sopr. Alt. Ten. Bässe. *ff*  
0 un - glück - sel' - - ges

(sehr weich und leidvoll)

Hom. Um - nach-teten Geistes zo-gen sie  
 gott-ver-lass' - - ne Stadt! Ar-mes I - lion!  
 gott - - ver-lass'-ne Stadt!

*pp* *dim.* *p* *pp*

(VI.) (Cl.) (H.)

Hom. heim und schlieffenoch träu - mend von ky - prischer Lust ent -  
 (Fl.)

Hom. ge-gendemletz - - ten Ta - ge!  
 Weh! dir, du ar-mes I - li-on!  
 Ar - - mes I -

*pp* *pp*

(H.)

We - he dir! Weh! dir!  
 lion! (mit erregter Gespanntheit beiden nun lauschend)

*p* *mf* *cresc.* *mf* *poco più forte*

(Trpt. II gest.) (Trpt.) (ged.) (Pos. gedämpft.) (Tuba.) (Pos.)

**Odysseus.** (vortretend, mit wildem Feuer)  
**Allegro sostenuto con fuoco feroce.**

(in) Da sprengt Odysseus die ber-gen-den Schranken, ihm folgten die hell - um-schienten Gefähr-ten die  
 dumpf-ver-hal-te-ner Kam - - pfes - - lust! (Beck.)

*ff*

Od. män-nermordende Schlacht be - gann! Durch das  
 (wild hervorgehoben.) *cresc.*

(Trpt.) (H.)

Od. off - ne Thor der stil - len Stadt brach ra - che - lo - dernd das Heer der Achä - er!

*mf* (Fag.) (Trpt.) (ged.) (Pos.)

Od. *ff* Von Hel - den - händen san - ken die Hel - den! *ff* Er -

(Trpt. Pos. H.) (grell) (Holzbl.) (Pk.) (Tub.) (Pos. Fg.)

(Homeros ergriffen sich zu Odysseus wendend, ihm einen Schritt näher tretend.) (Homeros und Odysseus abwechselnd sich beide vergessend. Nausikaa steht in entsetzenvoller Erregung.)

Beschleunigend.

Od. *mf* würg - te hier, Er - wür - gende dort! Und wie des Skamandroschäumende *ff* Homeros.

(Visionär vorschreitend.)

(Die Jünglinge mit entsetzenvollen Gebärden, in Bewun-

Hom. *ff* Wel - le floss rot das Blut der entsetzten Tro - er! *ff* Die *ff* Odysseus.

(trem.) (Fl.) (H.) (Pos.) (Tub.) (B.Vell.)

derung hingerissen, sich um beide drängend.)

Od. *ff* bren - nen - de Fa - ekel von Tro - ja's stol - zen Pa - lä - sten, sie

Od. leuch - - - te - te graun - voll a - chä - i - schem Schwert!

Od. *ff* Rings We - he - klagen, Sie - ges - geschrei! *ff* Rings We - he - klagen, Sie - ges - ge - schrei! (Ob.) (klagend aufschr.)

(Die Gruppen stellen im Hintergrunde den Kampf in wild kriegerischen Bildern dar.)

Sopr. *ff* Das Volk und Von Hel - denhän - den san - k die Hel - den, rings die Rhapsoden. Ten. Bässe.

Od. *ff* We - he - kla - gen, rings Sie - ges - geschrei! *ff* Und *ff* Odysseus.

Od. im - mer wil - der tob - te das Kämpfen, und im - mer wil - der

*ff* *marc. colla voce*

Od. wur - de das Mor - den, bis end - lich O - dys - seus, als

*ff* (Str.) (Cl.)

Od. Füh - rer der Grie - chen, mit je - nem er - hab' - nen Hel - den A - chil - leus,

*ff* (Cl.) (Trpt.) *marcatiss.* (Pos.)

Od. er - stürm - te des Pri - a - mos ho -

*ff* *Breit.* (H.)

*Con fuoco feroce.*

*Handwritten notes:*  
 alle  
 colla voce  
 marcato

**Sehr wuchtig.** (Homeros ist in Extase mit erhobenen Händen zu Odysseus hingewankt und schüttelt ihm die Hand. Er lässt sich dann, geführt von dem Knaben, auf die Thronstufen nieder und starrt tiefsinnig vor sich hin.)

Od. hen Pa - last!

Sopr. *ff*  
 Alt. Das Volk Bis end - lich O - dys - seus als Füh - rer der Grie - chen, mit  
 (laut jubelnd einfallend)  
 Ten. *ff*  
 Bässe. *ff*

(Odysseus wankt dann laut)

Je - nem er - hab' - nen Hel - den Achilleus, er - stürm - te Pri - a - mos ho - hen Pa -  
 ho - hen Pa -

schluchzend, das Haupt sich verhüllend, in den Vordergrund. In den Gruppen umarmen sich Männer und Weiber in Begeisterung.)

last!  
 last!

*ff con fuoco* (H.)

*mf* (Nausikaa startt Odysseus an) *rit.*

Heil! Heil, Heil!

*mf* (Fl. Ob.) (Vl.)

*ff* (bewundernd) *ff* (Cl.) (C. B.) (Pk.) *rit.*

*ffff*

Con moto. (in schwankender Bewegung)  
(wehevoll und sehr innig)

(Vcll.) *mf* (Ob.) (Fg.)

(Bässe.)

Sop. *mf* *Agitato.* *cresc. molto*  
Einige. Der Fremdling weint!

Alt. Das Volk. *mf* *Agitato.* *cresc.*  
Der Fremdling weint! (Noch Andere hinzukommend)

Ten. Einige. *mf* *Agitato.* *cresc.*  
Der Fremdling weint! Der Fremdling

Bass. *mf* *Agitato.* *cresc.*  
Der Fremdling weint! Der Fremdling

(In entsetzlicher Erregung hat Nausikaa Odysseus angestarrt. Dann schreitet sie langsam auf ihn zu, mit ausgestrecktem Arme auf ihn

*mf* *Alle.* Der Fremdling weint, der Fremdling weint, der Fremdling weint!

weint!

(Br.) (Vcll.) (Pos.)

weisend, während Homeros sich erregt erhoben hat)

(Sehr erregt.) *cresc.*

Nausikaa. (Pos.)

*ff* *Alle.*  
Du bist O - dys - seus!  
Einige. *ff*  
O - dysseus! Odysseus!

Einige. *ff*  
*ff* *Alle.* *fp*  
*espress.*

Meno mosso.  
(mit thränenerstickter Stimme) *fp decresc. subito*

Odysseus. *p* (auf Homeros deutend)  
O lasst mich wei - nen, denn Sün - ger -

*molto ritard.* *sostenuto* (B. Cl.)  
*pp* (Br. Vcll.)

od. *pp*  
mund, er we - cket des tief - sten Her - zens Er - in - nern und end - lo - se



Od. Sehnsucht steigt her - auf! — Weit in der

Od. Fer - ne seh' ich es win - ken, bei Mor - gen -

Nausikaa. (gesprochen)  
Mein Herz will brechen,

Od. grau - en, schluchzt seh - nend ein Weib!

Nau. ob dieser Kun - de!

Odysseus (innerlich mit sich)

ringend; dann vortretend mit Entschlossenheit.

Od. (Nausikaa in höchster Erregung ihn anstarrend) Wis - set denn, ihr Fürstendes

Od. Lan - des! Der Held, dessen Taten Ho - me - ros singt:

Od. Ich bin's! Ich bin Odysseus, und I - thaka ist mein Va - terland!

Sopr. *stretto*

Alt. Alles Volk, die Rhapsoden und Priester. Heil dir, Odysseus!

Ten. *ff*

Bass. (Breit.) *ff* Heil dir, Heil!

324 (Nausikaa, die mit entsetzlicher Erregung den Worten des Odysseus gefolgt, stößt händeringend einen Schrei der Verzweiflung aus, und stürzt bewusstlos in die Arme der Mutter. Alkinoos und Homeros umarmen Odysseus. Homeros schreiet mit erhobenen Armen in die Tiefe der Bühne ab.)

(Grenzenloser Jubel des Volkes, auch der Rhapsoden. Die Priester, die mit in den Jubel einstimmen zu Anfang, werden durch die düstere, verschlossene Haltung des Hohen Priesters allmählich auch schweigsam und zurückhaltend.)

**Con gran brio.**

Heil O - dys - seus! Heil O - dys - seus! Heil O - dys - seus!  
 Heil! Heil dir, O - dys - seus! Heil! Heil dir, O - dys - seus! Heil dir, Odys - seus!

Heil dir, Heil O - dys - seus! Heil dir, Heil O - dys - seus! Heil dir, Heil Odys - seus!

Heil O - dys - seus! Heil dir, O - dys - seus, er - hab - ner,  
 Heil dir, O - dys - seus! Heil dir, Heil dir, Heil dir, O - dys - seus, er - hab - ner,

Heil dir, Heil Odys - seus! Heil dir, Heil, Heil dir, O - dys seus, er - hab - ner,

Heil dir, Heil dir.

Heil! Heil dir, Heil dir, Heil dir, Heil dir  
 Heil! Heil dir, Held, O - dys - seus, Heil dir, Heil dir, Heil dir, Heil dir,

Heil dir, Heil dir Held, O - dys - seus, Heil dir, Heil dir.

Soli. Sopran I und Tenor I. **Con fuoco.** 325

Sei ge - prie - sen im Land der Phä - a - ken,  
 Held von I - lion! Sei hoch geprie - sen im Land der Phä - a - ken,

un - sterblich lebt dein Na - me im Lied! Sei uns ge - prie - sen, er -  
 un - sterb - lich lebt dein Na - me im Lied! Sei uns geprie - sen er -

ha - be - ner Dul - der, bis zu den Ster - nen er - hebt dich dein Ruhm!  
 ha - be - ner Dul - der, bis zu den Sternen er - hebt dich dein Ruhm!

(con Tutti)

*ff*  
Leid - vol - le Pfa - de bist du gewan - delt, Göt - ter ge - lei - tet

(Fl.Ob.)  
*f*

*mf* *cresc.*  
strahlt nun die Bahn! Sei uns gegrü - sset, er - ha - be - ner Dul - der,  
*mf*  
Heil dir! Heil dir!

(Hrfe.)  
*mf* *cresc.*  
*pizz.*

bis zu den Ster - nen er - hebt dich dein Ruhm!

*ff* (Vcl. B. Fag.)

*ff*  
Heil O - dys - seus! Heil O - dys - seus!

(Die Männer schlagen mit den Schwertern an die Schilde.)

Heil O - dys - seus! Heil, Heil, Heil, Heil,

Alle Gruppen umschreiten ihn, Lorbeer- und Ölzweige schwenkend.)

sei uns geprie - sen im Land der Phäa - ken, Heil O - dys - seus,

Fl. Cl.  
*ff*

*ff*  
Heil, Heil, Heil, Heil,  
*ff*  
(Trpt.)

Alkinoos.

Heil dir, O - - dys - seus, Ihr  
Heil dir, O - - dys - seus, dem Sie - ger von I - li -  
Heil dir O - - dys - seus,  
*ff*

Listesso tempo.

Alk. (zu den Mannen)  
Fürsten und Volk, Heil meinem Hause; der höch - ste der Hel - den weilt bei mir,  
on!  
*ff* (H.)

(zu Odysseus)  
Alk. ihr richtet das Schiff, füllt reich es mit Gaben, noch die - se Nacht trägt dich die dunkle Wo - ge an  
(Trpt.)  
*mf*

Odysseus. (Alkinoos mit Begeisterung warm die Hände drückend.)

*mf*  
O Dank, o Dank! Von Herzen Dank! Er -  
Alk. I - - tha - ka's Strand, zu deinen Herd. zu deinen

Od. ha - be - ner Herrscher, Zeus - - - - - lohn' es dir!  
Alk. Lie - ben, deinem treu - en Wei - be!

(An Odysseus vorbeisireitend, durch die verschiedenen Aus -

Das Volk. Ihr Götter schützt den Kämpfer und  
*ff* (Hrfe.)  
sehr warm und sehnsuchtsvoll  
(Str. unis) (B. Cl.) (H.)

gänge sich entfernend.)

(Nausikaa wankt, auf die Arme ihrer Mutter gestützt, fort bis in die Tiefe der Bühne.)

hei-li-get den Sie - ger, denn wessen Haupt der heil'-ge Zweig die hei - sse Stirne be-

(bereits hinter der Scene)

schattet; dem gabt ihr die Kraft und Anmut zu - gleich, zur Freu - de

Nausikaa. (mit einem langen sehnsuchtsvollen Blick auf Odysseus thränenerrstickt gestam-

Ein je - des Menschen - le - ben ist ein Opfern, ein  
al - lem Volk!

*sehr innig*

melt.)

Andante.

(Dann beide langsam ab. Ihnen folgen langsam, Hand in Hand gehend, Alkinoos und Odysseus.)

rit. molto

Nau. Sterben für das Lieb - ste auf der Welt!

(Indem zwei Priester bei den Altären verweilen, entfernen sich die andern, an ihrer Spitze der Hohe-Priester)

Tenöre. Die Priester. Ihr Göt-ter gebet uns die Kraft, das rechte Mass in Lust und

Bässe. *mf* *cresc. molto*

Andante.

rit. molto (Str.) (Holzbl.)

Pr. und lasst uns pflegen,  
Lei-denschaft, gebt je - dem Wer-ke eu-re gnü-di-ge Wen-dung und lasst uns  
mit eu - rem Se - gen, *p*  
pfle - - - gen, die Blu-me der Ge - sit - tung und Vol - len - dung, die  
mit eu - rem Se - gen, *cresc.* *f* *p*

Allegro. 1/4=1/2

Pr. Blume der Ge-sittung und Vol-len - dung!  
der Ge-sittung und Vol - len - dung!

*pp* *leggiere* *Allegro. 1/4=1/2* (Im Hintergrunde senken sich allmählich

Wolken, hinter denen sich die Okeaniden lagern.)

(Die Bühne wird allmählich dunkler.)

*poco cresc.*

Tenöre.

(Zuerst aus der Tiefe der Bühne, dann mehr nach vorn, wie sich nähernd.)

Die Schiffer.  
Der Salz - - - flut - - - dunkle Bahn durch-

*poco a poco più mosso*

eilt - - - das - - - schwarze Boot, wer mit Phä - a - - - ken

*cresc.*

*p sempre*  
Der Salz-flut dunkle fährt, der - - - ist ge - - - feit - - - gen Not! Vor uns' - - - res

*pp*

kommend)

Bahn durch-eilt das schwarze Boot, wer mit Phä - a - ken fährt, der ist ge - feit gen  
Got - tes - - - Hand, da - - - glät - tet sich die

(zwei Priester blieben zurück, an den Altären beschäftigt, die Flamme schürend)

sich  
Not! Vor uns' - res Got - tes Hand, da glät - tet sich die Flut, Po - sei - da - on ist dem  
Flut: Po - sei - da - - - on, ist dem Vol - - - ke

*mf*  
Vol - ke der Phä - a - ken gut! Schnell wie Ge - dan - ken - gang ist  
der Phä - - a - - ken gut!

*leggiere*

un - ser Schiff, hur - tig wie Vo - gel - flug vor -  
 Schnell wie Ge - dan - ken - gang ist un - ser Schiff,

bei am Riff! vor - bei, vor -  
 hur - tig wie Vo - gel - flug vor - bei, vor -

Alle. Ein Teil. Alle. vor - bei, vor -  
 bei! am Riff! vor - bei! vor - bei, vor -  
 vor - bei, vor -

Ein Teil.

Alle.

Ein Teil.

bei am Riff!  
 bei am Riff!

6. Scene.  
 Tiefe der Bühne kommend, wieder auf) Alkinoos. *Andantino. 1/2 = 1/2. Sehr innig, freundschaftlich.*  
 So zieh denn hin, O - dys - seus! Du, al - ler Hel - den

Held! Ge - seg - net sei dein Kommen, ge - seg - net dei - ne Fahrt! Das

dunk - le Schiff, es har - ret schon auf den ho - - - - - hen

Die Schiffer.  
 Tenöre. Das dunk - le Schiff es har - ret schon,  
 Bässe. *leggiero*

6. Scene.

Tiefe der Bühne kommend, wieder auf) Alkinoos. *Andantino. 1/2 = 1/2. Sehr innig, freundschaftlich.*

Alkinoos.

Alk.

Alk.

Die Schiffer.

Tenöre.

Bässe.

*leggiero*

Alk. Gast! Die Wel - le plätschert hei - ter, die har - - ret auf den Gast!

*poco a poco dim.*

**Poco meno mosso.**  
(In tiefster Ergriffenheit, mit thränenunterdrückter Stimme)

Odysseus. Wenn je ein Gast dieses Lan - des herz - dich von dan - - nen führt!

*poco meno mosso.*  
(Br.) *molto espress.*

Od. - brechen des Lei - den ge - ko - stet! Wenn je ein Mensch ge - dul - det, ent -

*cresc.*  
*molto espr.* (Ob.) (Egl. H.) (Clar.) *espr. hervorgehoben*

(leidenschaftlich)

Od. sa - gend nach gött - li - chem Rat - schluss, so war es, o Kö - nig, dir dankend, hei - mat -

(Br.) (Vcll.) (Egl. H.) (Vl.) *sehnsuchtsvoll*

sehnsuchtsvoll aufwallend) (Sie umarmen sich.) (Indem die zwei zurückgebliebenen Priester das Feuer des sehnend O dys - - seus!

(Trpt.) *cresc. molto* (Pos.) *espr.* (drohend) *mf* (Vcll.) *mf*

**Agitato accelerato molto.**  
Poseidaon umschreiten, leuchtet plötzlich die Flamme, unter fernherrollendem Donner mehrfach hoch auf und erlischt.)

Erster Priester. We - he! We - - he! We - he! Die hei - li - ge Flamme er - Zweiter Priester.

*ff* (Ob.) (Br.) *ff*

Alkinoos. (gewahrt es mit Entsetzen) (zu Odysseus gewandt) (starrt vor sich hin)

We - he! Die hei - li - ge Flamme er - losch! losch! We - he! We - he! We - - he!

*ff* (Die Priester bleiben noch eine

Sopran. Alt. Das herbeieilende Volk. Die hei - li - ge Flamme er - Tenor. Bass. We - - he!



Die hei - li - ge Flamme erlosch! We - - - he!

hei - li - ge Flam - me er - losch! We - he! We - - - he! We - he! We - he!

losch! We - - - he!

We - - - he! We - he! We - - he! We - he! We - he!

(Hr.) marc.

(Der erste Priester entfernt sich, der zweite Priester schlägt auf ein Becken, das am Altar hängt.)

We - he!

(Fl. Cl.) grell (Engl. H.) (hart)

(Becken.)

(Der erste Priester kehrt mit dem Hohen-Priester zurück.)

(Holzbl.)

(Tuba) (Fag.)

(Der erste Priester kehrt mit dem Hohen-Priester zurück.)

(Holzbl.)

(Tuba) (Fag.)

Der Hohe-Priester (vortretend). Agitato. Feierlich.

Die Flam - - me erlosch, die

(verächtlich)

H.P. Lie - be erlosch Po - sei - da - on's zu un - serm Lan - de! Dort steht der Mann, der

(Pos.) (Str.)

H.P. ruhm - vol - le Held, der rän - ke - süchtig den Na - - - men Dir

(Ob.)

H.P. und deinem Kin - de ver - hehlt! Weh' ihm!

Sopr. Weh' ihm! We - he! Weh' ihm!

Alt. Weh' ihm! We - he ihm!

Ten. Weh' ihm! Weh' ihm!

Bässe. Weh' ihm! Weh' ihm!

H.P. Ihm grollt Po - sei - da - on! in sei - nem Dienst,

(Fag. u. C. Fag.)

H.P. ruf' ich dich, o Kö - - - nig, zur Süh - - - ne.

*marcatissimo*

(Fg. B.)

H.P. auf!

Tenöre. *ff*  
Die Priester. In sei - nem Dienst ru - - - fen wir dich zur Süh - ne

Bässe. *ff*

(Pos.) Trpt.

H.P. Nicht gib ihm das Boot! Ver - sto - sse ihn! Gib preis ihn den Wo - gen, den

Pr. auf!

(Ob.) (Str.) (H.) (Trpt.) (Pos.)

H.P. Gott zu - ver - söh - nen! Gieb dein

Sopran. *ff*  
Alt. *ff*  
Das Volk. Den Gott zu ver - söh - - - nen!

Tenor. *ff*  
Bass. *ff*

(Pos.) (Str.) *rit.*

(Tuba) *mf* *ff*

inniger Wärme) (Das Volk in Gruppen zustimmend durch Gebärden.)

H.P. Kind zurück der Achtung des Volks, der Lie - be des stolzen Phä - a - ken - sohn's! Das

*sehr innig* *mf* *aufhellend*

H.P. Scep - ter, das dir Po - sei - da - on verlichn, das wei - se bis - her dei - ne Hand ge - führt, das

(Pos.) (H.) (Trpt.) *cresc.*

(Tuba) *mf*

H.P. tra - ge der - einst, dei - nem Kin - de ver - eint, Eu - ry - a - los' kräf - ti - ge

(Vl.)

**Agitato.**

(Indess tritt hoheitsvoll die Königin mit

H.P. Hand!

Sopr. *f*  
Wahr - lich, aus ihm spricht der Gott zu uns! Wahr - lich, aus ihm spricht der

Alt. *f*  
Das Volk.

Tenor. *f*  
Wahr - lich, aus ihm spricht der Gott zu uns!

Bass. *f*

**Agitato.**

*ff*

ihren Frauen auf; das Volk macht freie Bahn.)

Arete (vortretend).

**Tranquillo. Feierlich.**

Wen E - ros ge -

Gott zu uns! Wahrlich, wahr - lich, wahr - lich!

Wahr - lich, aus ihm spricht der Gott zu uns! Wahr - lich!

*mf*

(Hörner)

**Tranquillo. Feierlich.**

*dolce*

*cresc. molto*

*mf*

(Hörner)

Ar. trof - fen, der trägt sei - ne Wun - de, die Gott - heit heilt sie nach

*mf* *kräftig* *espr.* (H.) *espr.* (Br.) *espr.* (V.)

(Fig.)

Ar. *accel.*  
ih - - fem Rat!

Alkinoos. *mf*  
Den Fremd - ling hü - tet' ich, als mei - nen

(Ob.)

*accel.*

(Hörner)

**Tempo accelerato.**

Alk. *f*  
Gast! Dem Lan - de weh', wo nicht am

(Fl. Cl.) *ff* (Ob.) (Cl.)

(B. pizz.)

Alk. **Agitato.**  
Kö - nig fin - - det der Gast den treu - - sten Hort!

Sopran. (begeistert beistimmend)

Alt.

Das Volk.

Tenor.

Bass.

Er ist des Gastrechts

**Agitato.**

(Ob.) (Vl.) (Trpt.) *ff*

Alk. *ff* *breit*  
Und hier steht der Held von I - - li -

Vk. *f*  
Er ist des Gastrechts Hü-ter!  
Hü - ter!

(Fl.) *f* *breit*  
(Trpt.)

Alk. *Più mosso.*  
on!

Vk. *ff* (begeistert aufjubelnd)  
Hier steht der Held von I - - li - on!  
*Più mosso.* Hier steht der Held von I - - li - - on!

Alk. *ff* (mit tiefster Entrüstung, hingerissen)  
Soll ich den höch-sten Hel-den er-mor - den, soll ich den Ruhm der Welt erschla-gen?

(Hart)

Alk. *ff*  
Soll ich in ew'ge Zei-ten tra-gen Phä - a-ken-lan - des Schan - - de?

(mit Entrüstung und Begeisterung)  
Sopran.  
Alt.  
Das Volk. Er ist der Held von I - li - on, der Held von I - li - on!  
Tenor.  
Bass. *ff*

*Energico.*  
Der Hohe-Priester (einen Dolch aus dem Gürtel reissend und auf Odysseus losstürzend).  
*ff*  
So erschla - ge ich ihm! Und ret-te das

H.P. Land! Und ret - - te dein Kind!

Das Volk und die Priester. Ret - te! Ret - te dein

(Trpt.) (Cl.) (Ob.) (Fl.)

Energico.

Vk. Pr. *ff* Fesselt den Priester! (Die Mannen sträuben sich, den Befehl auszuführen.) Fes.  
 Kind! Das Volk in Gruppen. Nimmermehr! Nimmermehr!  
 Nimmermehr! Nimmermehr! Nimmermehr!

*Energico.*  
*ff* *ff*

Alk. (Die Mannen binden den Priester an eine Säule!)  
 -selt den Prie-ster!  
 (Trpt.)  
*cresc.* *ff* (Pos.)

Der Hohe-Priester (knirschend) *poco ritenuto*  
 Wol bindest du mich! Doch bindest du nicht den  
 (Br.) *poco ritenuto* *marcato* (Bel.) *marcato* (Pk.)

H.P. Dreizack des Po-sei-da-on!

Die Priester. Tenöre. *f*  
 Bässe. (Das Boot legt an der Treppe an; einige Männer bringen reiche Geschenke: Waffen und goldene Gefässe in das Boot.) Dich Po-sei-da-on ru-fen wir, zu  
 (Pos.) *ff*

L'istesso tempo.

(nach allen Himmelsrichtungen hin blasend)

Pr. rä-chen die-se Schmach!

Die Schiffer (im Boot, phantastisch gekleidet; sie tragen blaue Gewänder mit Mohn und Lotosblumen gestickt und phrygische Mützen).

Tenöre. *mf*  
 Bässe. Jed- -we- de salz' - ge Wo - ge, die

(Cl. espr.) *mf*  
 (Pos. und Tuba von den Priestern geblasen.)

Der Hohe-Priester. *f*  
 Fluch der

Einige Gruppen des Volkes (sich in die Tiefe drängend).  
 Sopran. I.Gr. Das Schiff! Es naht schon das Schiff!  
 Alt. II.Gr. Das Schiff! III.Gr. Das Schiff! Es naht schon das Schiff!  
 Tenor. IV.Gr. Es naht schon das Schiff!  
 Bass.

Sch. un-ser Ru-der schlägt, ist gleich dem bitt'-ren

*8*

H.P. Wo - ge, die ihn trägt!

2 Priester.  
Ten. Wann sah ein Men - schenau - ge sol - che Schmach!

Sopran.  
Alt. Das Volk (in Erregung sich gegen den König wendend). Alle. Du

Tenor. *mf*

Bass.

Sch. Lei - den, das uns nicht mehr be - wegt! Wir

Sopr. *mf* *cresc. molto*

Alt. *mf* *cresc. molto*

Vk. Ten. *cresc. molto*

Bässe. *mf* *cresc. molto*

Sch. *cresc. molto*

*espr.*

Du bin - dest den Prie - ster, den Mitt - ler  
 Du fes - selst das Heil' - ge, du  
 fes - selst das Heil' - ge! Den Mitt - ler zwi - schen Gott - heit  
 Du fes - selst das Heil' - ge! Den Mitt - ler zwi - schen  
 füh - ren dich gar bald zu ei - nem stil - len

zwischen Gott - heit und Men - schen - her - zen!  
 bin - dest den Prie - ster, den Mitt - ler zwi - schen Gott - heit und Men - schen -  
 und Men - schen - her - zen! Du fes - selst das Heil' - ge, das  
 Gott - heit und Men - schenher - zen, du fes - selst das  
 Ha - fen, du wirst nach al - len Lei - den

Der Hohe-Priester. *ff*

So tö - tet ihn doch, den Ränke - hel - den!

her - zen! (Sie wollen die Fessel lösen.)  
 Heil' - ge!  
 Heil' - ge!  
 end - lich ru - hig schla - fen!

Alkinoos (entrüstet).

Wer wagt es, die Ban- -de, die ich ge-legt zu

(Br.) sehr straff (Vcl.) (Br.)

(Fg.) (Pk.) (Bel.)

Alk. lö - sen! We- - -he euch! Weh' euch al - -len! Ge -

(Pk.) (Vl.)

Alk. entschlossen) fesselt bleibt er, bis ge -bor-gen der Held auf der Wo-ge dem Au-ge entschwin-

(Trpt.) (Pos.) (Tb.) (Tb. abgestossen)

7. Scene. (Nausikaa erscheint, in weissem Gewande, geschmückt mit Myrten und Rosen, in der Tiefe der Bühne von ihrer Amme be-

Meno mosso. *mf* Energico.

Alk. det! *Sehr innig.* Po-sei - da - on warf ihn an die - sen Strand! Hier war

(Vl.) (Op.) (Egl.H.) (Bel.) (Cl.) (Cl.) (Str.)

gleitet, sie starrt schweigend vor sich hin; horcht dann, wie irrsinnig die Augen erhebend, gespannt auf.) **Bewegter.**

Alk. er mein Gast, und hei - -lig war er mir!

(H.) (Trpt.) bestimmt

(Weihevoll, vortretend.)

Alk. Auf ho - - - her Wo - - -ge ge - hört er der

(Var.)

Alk. Gott - heit! In ih - - - rer

Sopran. *p*  
Alt. *p*  
Das Volk. Der Gott - - heit! Der Gott - heit!  
(Gruppenweise beistimmend.)  
Tenor. *mf*  
Bass. *mf* Der Gott - heit!

Alk. Hand ruht dann sein Heil!

Vk. (sehr weihevoll) In ih - - - rer Hand ruht dann sein

*ff sehr innig*

*mf*  
Schei-dend von hier er - kenn' ich; dass Men-schenwil-le eins sei mit dem Wil-len der Gott-heit!  
Heil!  
Un poco meno mosso.

(Odysseus starrt, die Hände in einander geschlagen vor sich hin; das Volk weicht zurück und steht tief ergriffen.)

(tief ergriffen)  
*p* Ent - sa - gend er - füll' ich des Le - bens tie - fen Sinn!  
Adagio.  $\frac{1}{4} = \frac{1}{8}$   
(Nausikaa kommt langsam, vor sich Ob. (sehr leidvoll))  
*p* *colla voce* *cresc.*

hinblickend; glücklich lächelnd; sie fasst tastend mit den Händen an den Myrtenkranz auf ihrem Haupte und lässt sie dann zurück fallen. (Nun bitter lächelnd das Haupt schüttelnd, thränenerstickt.)

Nausikaa. *p* nicht eilen *cresc.*  
Das höchste Glück, mir ward es nicht gewährt! Des Hel - den Lie-be  
*sehr leidvoll*  
*mf* *espr.*

(thränenerstickt) (Das Haupt schüttelnd; für sich hin.)  
Nau. *p* und der eig-ne Herd! Weh' mir! Das Le-ben oh - ne Lie-be trübt den Sinn!  
*espr.* *p* *sehr leidvoll und innig*

(thränenerstickt) *cresc.* (Wehevoll) *cresc.*  
Nau. in dieser Thräne fließt mein Glück da - hin! Entsagend dir, von meinem Auge fällt der  
*leidvoll und innig* (Egl. H.) *cresc.* *sehr innig* (Vl.)  
*sehr leidvoll*

Nau. Schön - heit Schlei - er ab von dieser Welt! Am Becher nippt ich nur,  
*dolce* (Fl.) *dolce* (Vl.) *doloroso* hervorgehoben (H.) (Egl. H.) *pp*

Nau. der so hold geschäumt! Doch glück - durchgraust hab' ich den Traum ge - träumt!  
*rit.* *a tempo*  
*dolce* (Vl.) *p* (Fl.) *hervorgehoben* (Fl. Cl.) *ff* (H.) *rit.* *legato* (Ob.) *sehr leidvoll* (Fig.)

(In Verzweiflung aufschreiend zum Altar des Poseidon tretend, die Hände erhebend.)

*ff* *Con moto maestoso.*  $\frac{1}{4}$  vorher *fast*  $\frac{1}{2}$   
Nau. Weh' mir! *Misterioso.* Der ewgen Mutter Gä-a Kraft, dich ruf ich! Der  
*p* *feierlich* (H.) (hervorgehoben) (Pos.) (Vcl. B.) (Pk. ged.) *pp*



*Listesso tempo. mf cresc.*

Nau. Lie-beSchützer, E - ros'heil'ge Urmacht! Dich ruf ich Zeus, der wei - se al - les rich -

*Più mosso. agitato*

Nau. tet! Euch dunkle Moi-ren mit der ehr - nen Wa - ge: Ich fle - he euch, gebt dem Phä-

*Allegro. 1/4 = 1/8. (Plötzlich lodert die*

Nau. a - - ken - vol - ke das heil' - ge Feu-er des Al - tar's zu - rück!

Flamme hoch auf. Nausikaa bleibt eine Weile entrückt stehen. Als Odysseus dann mit ausgestreckten Armen Lebewol winkend die Stufen hinunter zum Boote eilt, stürzt Nausikaa in den Athentempel und erscheint dann bald darauf oben auf dem Rundgang. Leodamas

Sopr. Alt. Ten. Bas. Das Volk. (jubelnd) Die

der ihr naheilen will, findet das Thor innen verriegelt.)

Vk. Flamme, seht! Sie lo - dert hell! Sie lo - dert, die Flam-me, o Die Flamme seht! sie lo - dert hell! (jubelnd) Die Flam - me, sie lo - dert! Die

Ge - seg - net seist du, hei - li - ge Jung - frau! (Der Hohe-Priester wird von den andern Priestern befreit.)

Vk. seht! Ge - seg - net, ge-seg - net seist du, heil'ge Jung - frau! Ge - seg - net hei - li - ge Jung - frau! Flammeseht, sie lo - dert hell! Ge - seg - net seist du!

Der Hohe-Priester. (In wilder Erregung vortretend, nach dem Meere hin die Arme breitend.)

*Molto appassionato.* (Die Bühne wird allmählich dunkler.)

Po - sei - da - on! Der das Meer be - herrscht, der die Stürme zwingt durch des

(Ein Priester schlägt dreimal an das am Altar hängende Becken.)

H.P. *ff*  
Dreizacks Ge - walt! Du, der du rä - chest dir ge - ta - ne

(Ob. Egl. H.) *hart*  
(Fl. C)

(Trpt.)  
(Tamt.)

H.P. *ff*  
Schmach: Räche die Tat, die jener Mann ge - tan!

Die Priester. (Fernes leises Donnerrollen vom Meere her.) (fanatisch) *ff* Räche die Tat, die

(Fl.) *ff*  
(Fl. Picc.) *ff*  
(Trp.) *ff*  
(Pos.) *ff*  
*cresc.*

(Indes ist das Meer immer bewegter geworden.)

Sopr. *Stesso tempo.*  
Alt. Die Okeaniden und Tritonen (ringen die Hände, einige blasen in die Muschelhörner). Se - het!

Ten. Se - het!

Bass.

je - ner Mann ge - tan.

(Picc.) *ff*  
(Fl.) *ff*  
(Pos. a d. Bühne) (drohend) *ff*

Ok. u. Tri. Se - - - - het! Se - - - - het!

(Trpt. h. d. Sc.) (drohend)

**Agitato. Sehr wuchtig.**  
(Die Okeaniden und Tritonen blasen in ihre Muschelhörner.) *(con sord.)*

Ok. u. Tri. Süh - ne verlan - gend kommt er ge - zo - gen, der un - er - bitt - li - che

(Das Volk drängt erregt in den Hintergrund.)

(grollend)

Ok. u. Tri. Gott der Wo - gen!

Sop. Das Volk. Angst - voll sin - gen die dunk - len

Alt.

Ten.

Bas.

(Blitzesleuchten.)

Ok. u. Tri. Furcht - bar leuch - tet des Ab - grunds Waf - fe, dass sie er - er - schütternd

Vk. Kin - der des zür - nen - den Got - tes, Un - - heil - - kün - der!

(Str.) (Fl.)

(Poseidon erhebt den Dreizack, aus den wildjagenden Gewitterwolken sieht man die Stürme blasen) Gelbe

Ok. u. Tri. ihm Süh - neschaffe!

dass sie er - er - schütternd ihm Süh - neschaf - fe!

Vk. Seht ihn selbst, o An - blick voll Grau - - sen, den Drei - zack schwin -

Seht ihn selbst, o An - blick voll Grau - sen, den

Die Priester. (auf den Hohen - Priester zeigend)

Bässe. So rächt Po - sei - da - on je - ne

(Pos. hart.)

Okeaniden und Tritonen. We - he! We - he!

gen in Stur - mes - sausen, schwingen in Stur - mes - sau - sen, We - he! We - he!

Drei - zack schwin - gen in Stur - messau - sen, in Stur - mes - sau - sen, We - he! We - he!

(Der Hohe - Priester macht eine triumphfrende Gebärde)

Tat!

(Trp.) marc. Pos. marc.

Nausikaa.

(auf der Zinne des Tempels)

Agitato.

(Der Hohe - Priester lacht fürchterlich auf) Po - sei - da - - - on

Ok. u. Tri. We - - he! We - - he! Weh!

We - he! We - he! We - he! We - - he! Weh!

Vk. We - he! We - he! We - he! We - - he! Weh!

Pr. Bässe. So rächt Po - sei - da - on je - ne Schmach!

Agitato.

(H.) (Str.) (Vell. B.)

(Mit tiefster Inbrunst.)

Nau. zürnt ihm: Hör' mich denn, o Gott! Wenn je ein

Männer, Frauen und Kinder  
(opfernd um die Altäre sich scharend.)

Wir op - ferneuch, ihr Göt - ter: Po - sei -

Fle - hen leid - ge - broch - ner See - le, grol - lenden Got - tes

da - on und A - the - ne, Schutz - göt - ter der Phä - a - ken, Be -

Rat - schluss ver - moch - te ein - zu - hal - ten: O so nimm als

herr - scher uns' - rer Mee - re, Be - schüt - zer die - ses Lan - des, der

*(Fl.)* *colla voce* *(VI Solo)*

*(Fg)* *cresc.* *(Clar)* *cresc.* *(Ob.)* *cresc. poco a poco*

Nau. Op - fer, sei - ne Schuld zu süh - - nen,  
Schön - heit, der Schön - heit In - sel - land!

(Die Arme erhebend)

Nau. mich hin! (händeringend)

Arct. O hab' Er -

Leodamas. *ff* O, lie - be Schwes - ter, hab' Er - bar - men mit

(aufwallend) *passionato doloroso*

*ff*

Poco più tranquillo.

Nau. Und zur Hei - - mat steu - - re der

Ar. bar - - - - men!

Leo. uns!

Alkinoos. (händeringend) *mf*

Mein ar - mes Kind!

*(H.)* *(sehr innig)* *p dolce*

Nau. Held!

Ar. Sieh, noch lacht die Welt dir ent-

Leo. O lass dich er-wei-chen, ver-schmäh nicht der El-tern

Alk. We-he

*hervorgehoben* *wehevoll* *fx* *(sehr warm)*

(Sie nimmt die Rosen und Myrten aus dem Haar und wirft sie in die Fluten.)

Nau. Und ihr, des Got-tes Kin-der! Nehmet Ro-sen,

Ar. ge-gen!

Leo. Se-gen!

Alk. mir!

*(Fl.)* *(Harfe)* *p dolce* *(Cl.)* *(Ob.)*

Nau. Myr-ten, schmü-cket Haar und Bu-sen!

Nau. Und ihn lei-se wie-gend, tra-

*mf cresc.* *dolce, sehr innig* *mf*

Nau. - - - get ihn da-hin!

*ff* *ff* *ff*

Arete. **Agitato.** Das Volk. (verzweiflungsvoll aufschreiend)

Wei-mir!

Un-glück-sel'-ges Kind! Ar-me Nau-si-ka-a!

Un-glück-sel'-ges Kind!

**Agitato.** *ff doloroso*

Bewegt.

Nau. *p* Meiner ein - sam ar - - men

Ar. *poco rit.* Weh mir!

Leo. Weh mir!

Alk. *f* Weh mir, drei - mal weh mir! Weh mir!

Ar - - me Nausi - kaal! (Das Volk schaut tiefergriffen zu Nausikaa auf.)

Ar - - - mes Kind!

*ff* *doloroso* (düster) (Fg.) (Plk.)

*pp* *rit.* (Pos.) (Tuba)

*pp* (H.)

Sostenuto. (düster) (vl.) *pp* *Bewegt.*

(Der Mond beleuchtet nun die Tiefe der Bühne.)

Nau. See - le fühl'ich weit die Flü - gel deh - nen, und in op - ferndes Ent -

(Fg.) (H.) (Fg.)

Nau. sa - gen ist ver - wan - delt hei - sses Seh - nen, hei - lig trun - ken nun mein

(Ob. sehr innig, wehmutsvoll) (auflockernd)

(H.) (Fg.) (H.)

Nau. We - - sen in die dunk - - le Wel - - le sinkt, die den

(Cl.) *espr.*

Nau. *cresc.* höch - sten al - - ler Hel - - den, den für e - - wig Lie - - der

*cresc.* (pizz.) (H.)

Nau. mel - den hin zur Hei - - mat, sei - nem Her - de, sei - nem

*f* *espr.* (Ob.)

Nau. Wei - - be, sei - nem Soh - ne, nach der ho - - hen Göt - - ter

(Fl.)

Nau. Gna - de zum er - sehn - ten Frie - den bring!

Das Volk. (kniend, mit Inbrunst) (Man sieht einen Augenblick das Boot des Odysseus in der Tiefe der Bühne; Athene schwebt mit Schild und Lanze über demselben.)

Sopr. Wir op - fern euch, ihr Göt - ter! Po - sei -

Alt. Wir op - fern euch, ihr Göt - ter! Po - sei -

Ten. Wir op - fern euch, ihr Göt - ter! Po - sei -

Bass. Wir op - fern euch, ihr Göt - ter! Po - sei -

*Agitato molto.* (Cl.) *espr.* (Fl.)

(Nausikaa stieg indess auf den Rand der Zinne und stürzt sich in's Meer.)

Nau. Heil - - ges

Tiefe der Bühne; Athene schwebt mit Schild und Lanze über demselben.)

da - on und A - - the - ne! Schutz - - göt - ter der Phä - - a - ken!

the - - - nel

*ff*

(B.Cl.) (Pos.) (Tuba)

(Poseidon schwingt den Dreizack unter furchtbarem

Nau. Meer! Nimm mich auf!

*Maestoso. Breit.*

*ff marc.*

Das Volk und die Priester. Wir op - - ferneuch, ihr Göt - ter! Po - sei - da - on und A - -

*ff*

hervorgehoben (H.)

(Zugleich öffnen sich die Wolken u. der Olympos erscheint mit den Göttern. ZEUS mit erhobener Rechten, den Blitz in der Hand. Athene seines Winkes gewärtig. Poseidon lässt den Dreizack sinken.)

Die Götter und Göttinnen des Olympos.

Sopr. Breit.

Alt. Heil dir Zeus! al - les Den - kens höchster Ge - dan -

(mit Ausnahme von Zeus und Here)

Ten. Heil dir Zeus! al - les Den - kens höchster Ge - dan -

Bass. Heil dir Zeus! al - les Den - kens höchster Ge - dan -

the - - - nel

*marcato* *ff* (Trpt.)

ke! Vorhang schliesst rasch.

*cresc. molto*